



**FREIWILLIGE
FEUERWEHR
ERLENSEE**

Chronik 2019

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Rückingen 1900 e.V.
in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee

Freiwillige Feuerwehr Erlensee

**Freiwillige Feuerwehr Rückingen 1900 e.V.
Freiwillige Feuerwehr Langendiebach 1878 e.V.**

Chronik 2019

Das Jahr in Wort und Bild

Vorwort



Georg Paulus

Die Chronik der Feuerwehr Rückingen stellt die Geschichte einer Feuerwehr dar, die sich von einer Pflichtfeuerwehr eines Dorfes im Jahr 1875 zu einer heutigen Freiwilligen Feuerwehr mit ihren vielseitigen Aufgaben entwickelte.

Wie die Chronik entstand

In den 1970er und Anfang der 1980er Jahre wurden in der Feuerwehr Rückingen die ersten Zeitungsberichte und Fotos gesammelt.

Es waren auch noch ältere Fotos vorhanden. Einige Zeitungsartikel und Fotos waren bereits in einen Ordner einsortiert. Der Rest befand sich in einem Schuhkarton. Kurz nach seinem Eintritt 1983 in die Feuerwehr Erlensee-Rückingen übernahm Georg Paulus die Arbeit eine Chronik zu erstellen. Er sortierte die vorhandenen Zeitungsartikel und Fotos, die sich in einer losen Sammlung befand und legte die ersten Jahresordner an. Er führte dies in den nächsten Jahren weiter.

Die Seiten der ersten Jahresordner wurden noch mit Hand beschriftet. Später setzte sich immer mehr die Computerarbeit durch. Viele der Fotos ab 1983 wurden von Georg Paulus selbst gemacht. Ab 1988 wurden auch eigene Berichte von Einsätzen verfasst, über die nichts in einer Zeitung stand. Ab 1995 half auch sein Sohn Kevin Paulus bei der Erstellung der Chronik mit. Ab 1999 ist er alleine dafür verantwortlich. Im Jahr 2000, anlässlich der 100-Jahr-Feiern der FF Rückingen übernahm Kevin Paulus die Öffentlichkeitsarbeit, die bis dahin nur am Rande durch Georg Paulus, die Wehrführung und den Vorstand des Vereins betreut wurde.



Kevin Paulus

Die Chronik Heute

Im Jahr 2003 wurden die Jahresordner komplett digitalisiert. Ab dem Jahr 2004 wurde begonnen, die Chronik vollständig zu überarbeiten. Dies wurde notwendig, da auch aus den alten Zeiten immer mehr Fotos und Zeitungsartikel auftauchten. Auch wurde im Stadtarchiv Hanau gezielt nach Zeitungsartikeln gesucht. Dies ist bis zum heutigen Tag noch nicht abgeschlossen.

Mit der Chronik 2019 wurde sie dann auf ganz Erlensee ausgeweitet.

In einem weiteren Schritt wurden alle Fotos und Zeitungsartikel durch Kevin Paulus digitalisiert und zu einem Archiv aufgebaut.

Texte Chronik 2020

In dieser Ausgabe enthaltene Texte sind von:

Lucas Arndt
Patrick Koncz
Mike Utzmann
Christian Franz
Kevin Paulus

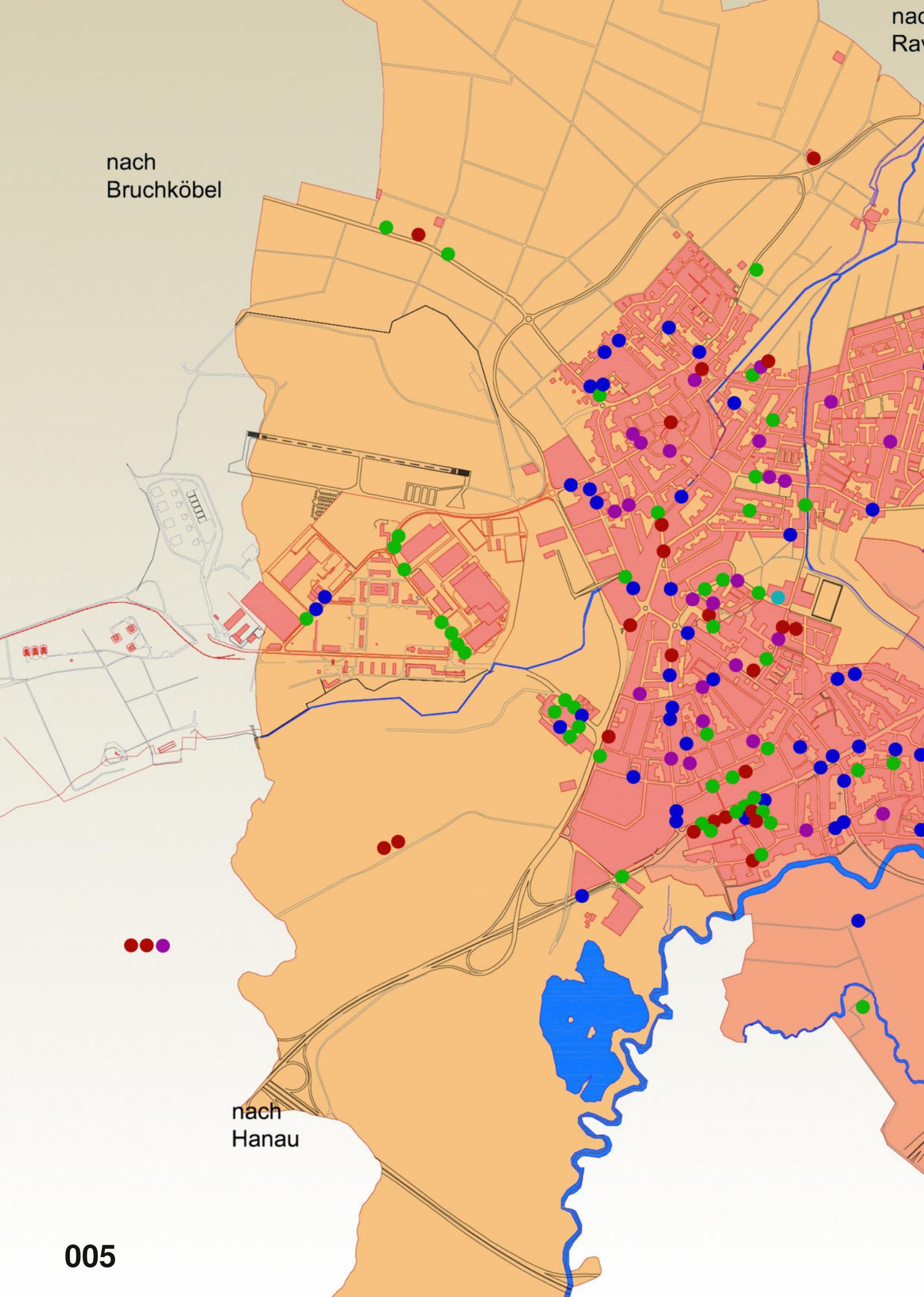


Der Inhalt unserer Chronik ist nach sorgfältiger Prüfung veröffentlicht worden. Trotz umfangreicher Recherche, konnte nicht allen Zeitungsartikeln und Fotos ein Urheber zugeordnet werden. Diese wurden mit: „Quelle: Unbekannte Zeitung“ und „Foto: Unbekannt“ gekennzeichnet. Sollte jemand einen Teil als sein Werk identifizieren, bitten wir, uns dies mitzuteilen damit dies entsprechend gekennzeichnet, ggf. entfernt werden kann. Da die Veröffentlichungsrechte der einzelnen Zeitungsartikel/Fotos bei dem jeweiligen Urheber liegen, ist eine Veröffentlichung der Chronik (auch Teile daraus) durch Dritte nicht gestattet. Sollte Interesse an einer Veröffentlichung einzelner Artikel oder Fotos bestehen, können wir aber gerne mit Kontaktdaten zu den einzelnen Urhebern weiterhelfen.

Alle Anfragen und Hinweise richten Sie bitte an:
Chronik@feuerwehr-rueckingen.de

nach
Bruchköbel

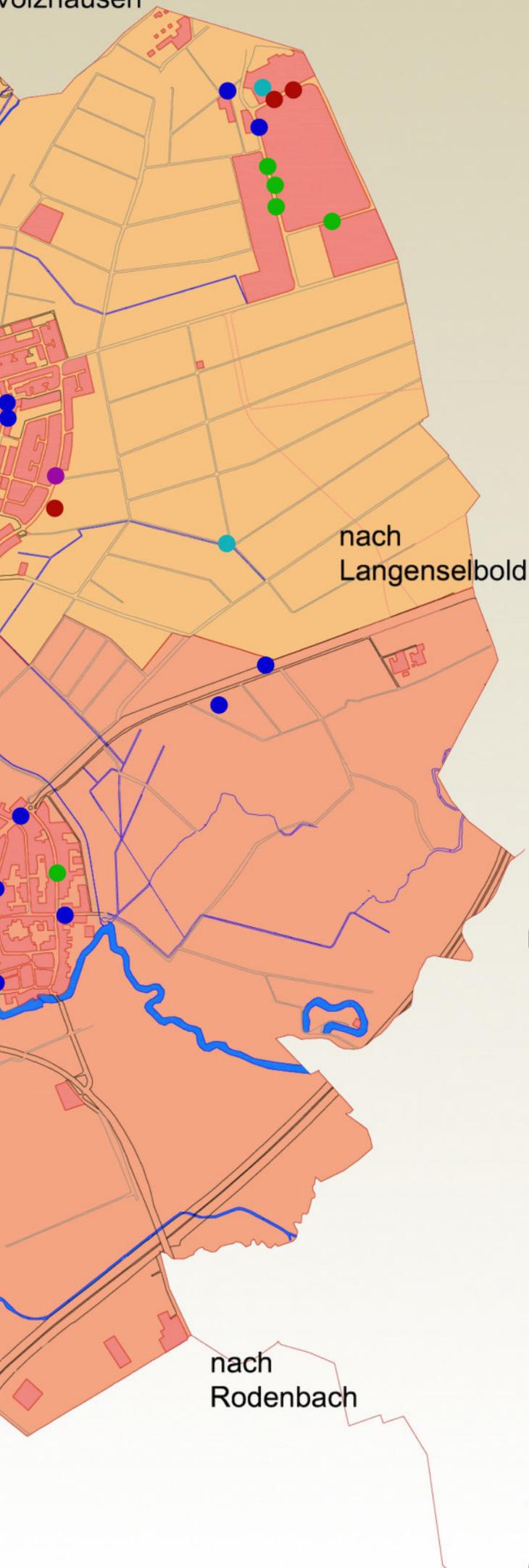
nach
Rav



nach
Hanau

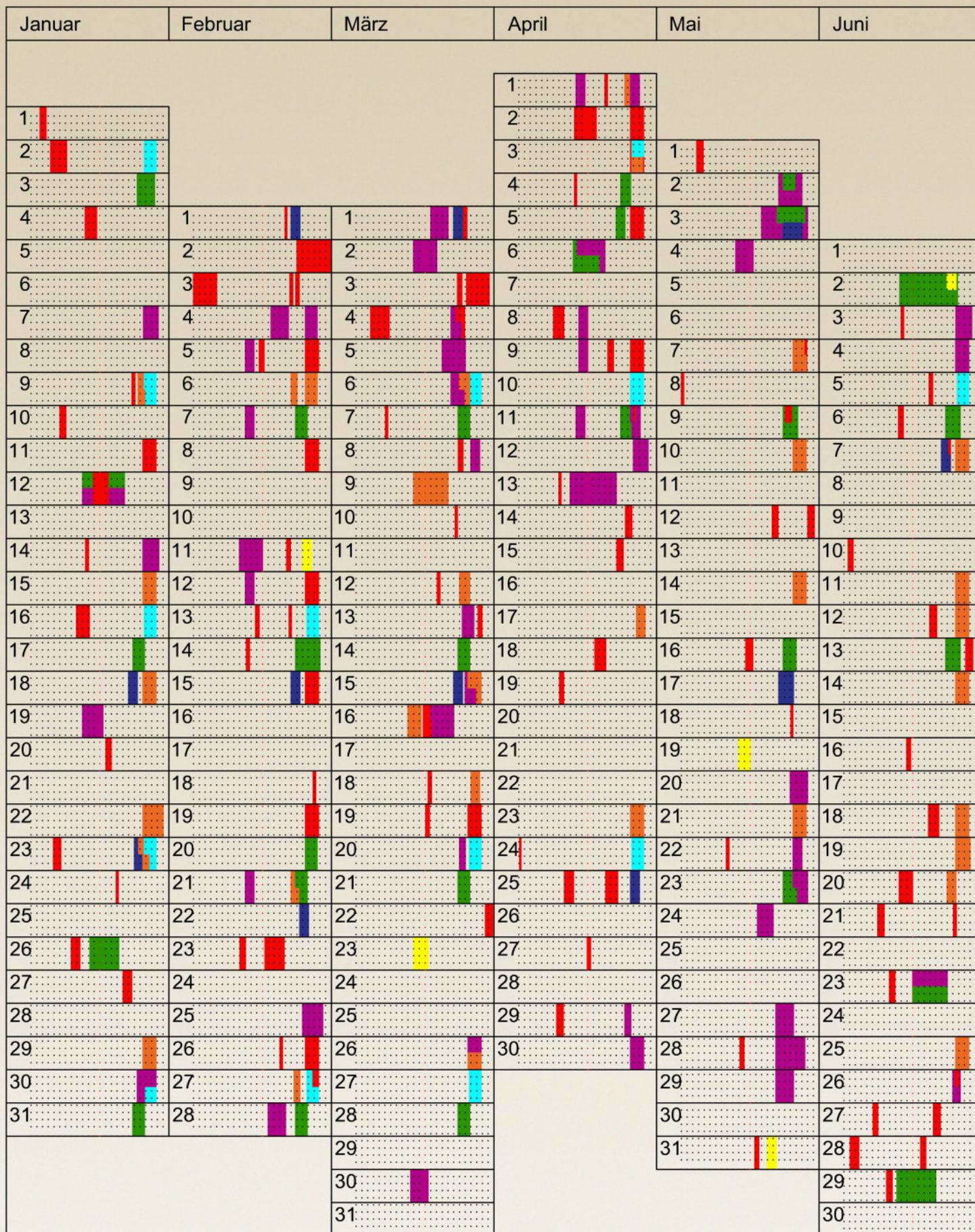
Übersicht Einsätze

Freiwillige Feuerwehr Erlensee



- Feuer
- Hilfeleistung
- Fehllalarm
- Voraushelfereinsatz
- Brandsicherheitsdienst

Der Kalender zeigt den Zeitaufwand der Feuerwehr Erlensee für das Jahr 2019.
 Nicht enthalten sind Lehrgänge und die Vereinsarbeit.



1. Januar

Ausgelöster Heimrauchmelder, Beethovenstraße

Um 1:33 Uhr wurden die Feuerwehren und der Rettungsdienst zu einem Zimmerbrand in die Beethovenstraße alarmiert. Vor Ort konnte erst mal kein Feuer festgestellt werden, aber in einer verschlossenen Wohnung war ein ausgelöster Heimrauchmelder zu hören. Außerdem war Brandgeruch wahrnehmbar. Zunächst wurde die Wohnung von außen mit Hilfe der Steckleiter kontrolliert. Da es aber nicht möglich war alle Räume einzusehen, wurde anschließend die Wohnungstür aufgebrochen um die gesamte Wohnung zu kontrollieren. Auch hier konnte nichts festgestellt werden. Warum der Rauchmelder ausgelöst hatte ist unklar.

Ausgelöster Heimrauchmelder verursacht ersten Feuerwehreinsatz im neuen Jahr



1. Januar 2019

(ms/ea) – Gegen 1.30 Uhr am Neujahrstag wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Erlensee sowie die Drehleiter aus Hanau und der Rettungsdienst zu einem Zimmerbrand in der Beethovenstraße alarmiert.

An der Einsatzstelle stellte sich jedoch heraus, dass ein Heimrauchmelder in einer Wohnung ausgelöst hatte.

Nach dem Öffnen der Wohnungstür konnte keine Ursache festgestellt werden. Anwohner befanden sich ebenfalls keine in der Wohnung.

Insgesamt waren rund 30 Einsatzkräfte vor Ort, die von Nachbarn mit Gebäck versorgt wurden als Dankeschön für den Einsatz und die Hilfe in der Neujahrsnacht.

Foto: Markus Sommerfeld

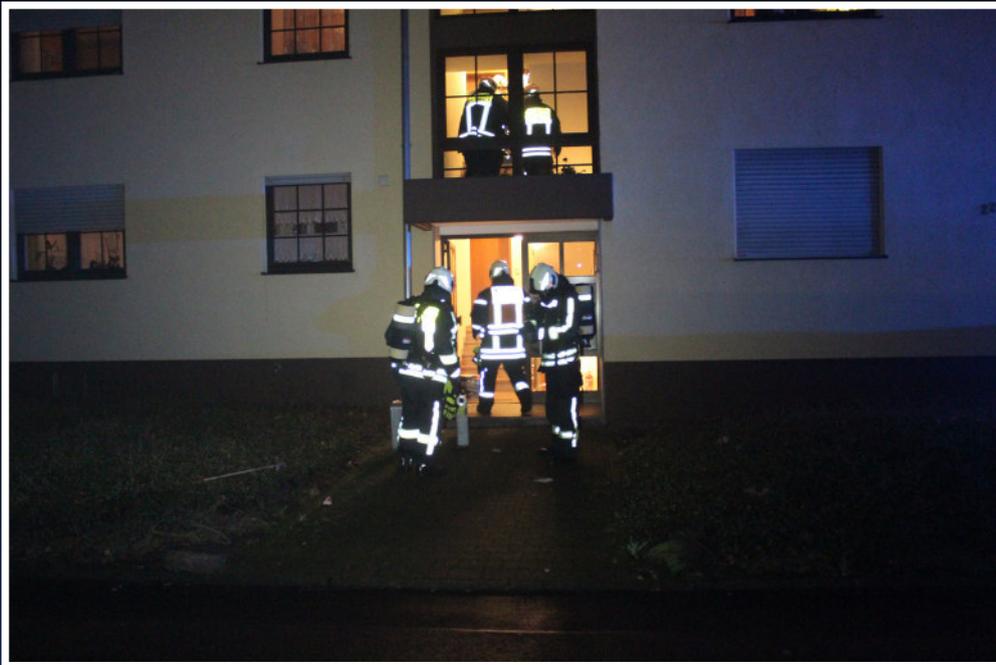


Foto: Georg Paulus (2)

Weitere Einsätze

- | | |
|------------|--|
| 10. Januar | Voraushelfereinsatz |
| 12. Januar | Brandsicherheitsdienst Feld Richtung Langenselbold |
| 14. Januar | Voraushelfereinsatz |
| 27. Januar | Voraushelfereinsatz |

2. Januar

Brennt Stallung, Legionärsweg, Neuberg

Heute Nacht wurden die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee – Langendiebach um 3:30 Uhr zu einem Brand nach Neuberg alarmiert, um dort die Einsatzkräfte bei einem Feuer auf einem Pferdehof zu unterstützen.

Bericht der Feuerwehr Neuberg:

Heute Morgen um 02:54 Uhr wurde die Feuerwehr Neuberg mit einem Rettungswagen des DRK Main Kinzig sowie die Polizei zu einem Brand mit starker Rauchentwicklung auf einem Reiterhof in der Ortsmitte alarmiert. Als die Einsatzkräfte dort eintrafen waren Flammen aus dem Dach einer Stallung mit integrierten Spänebunkers zu erkennen. Umgehend wurde ein Löschangriff unter Atemschutz eingeleitet sowie die dort befindlichen sieben Pferde evakuiert und in Sicherheit gebracht. Die Bewohner des angrenzenden Wohnhauses wurden ebenfalls evakuiert. Dieses sowie die angrenzenden weiteren Stallungen und Scheunen wurden durch Riegelstellungen vor einem Übergriff des Brandes geschützt. Im weiteren Einsatzverlauf wurden, neben der Feuerwehr Neuberg, die Feuerwehr Langenselbold mit einem Löschfahrzeug und der Drehleiter sowie die Feuerwehr Erlensee mit Löschfahrzeugen, die Feuerwehr Hanau mit einem Abrollbehälter Atemschutz und der Brandschutzaufsichtsdienst des Main-Kinzig-Kreises hinzu alarmiert. Mit Einleitung des Löschangriffes über die Drehleiter wurde das Dach im betroffenen Gebäudeteil im weiteren Verlauf abgenommen, um an dortige Glutnester heran zu gelangen. Durch das schnelle gemeinsame Eingreifen der Einsatzkräfte konnte so die Ausbreitung auf weitere Gebäudeteile verhindert werden und es kamen glücklicherweise keine Tiere oder Menschen zu Schaden. Der Inhalt des Spänebunkers mit Holzpellets wurde im weiteren Verlauf mittels eines Schaufelladers abgetragen und ins Freie verbracht, wo dieser abgelöscht wurde. Die Nachlöscharbeiten dauerten noch bis in die Morgenstunden an.



Feuer auf Reiterhof: Schnelles Eingreifen der Einsatzkräfte verhinderte Schlimmeres



2. Januar 2019 eits kurz berichtet, wurde am Mittwochmorgen die Feuerwehr Neuberg mit einem Rettungswagen des DRK Main Kinzig sowie die Polizei zu einem Brand mit starker Rauchentwicklung auf einem Reiterhof in der Ortsmitte von Neuberg alarmiert.

Als die Einsatzkräfte dort eintrafen, waren Flammen aus dem Dach einer Stallung mit integrierten Spänebunkern zu erkennen. Umgehend wurde ein Löschangriff unter Atemschutz eingeleitet sowie die dort befindlichen sieben Pferde evakuiert und in Sicherheit gebracht. Die Bewohner des angrenzenden Wohnhauses wurden ebenfalls evakuiert. Dieses sowie die angrenzenden weiteren Stallungen und Scheunen wurden durch Riegelstellungen vor einem Übergriff des Brandes geschützt.

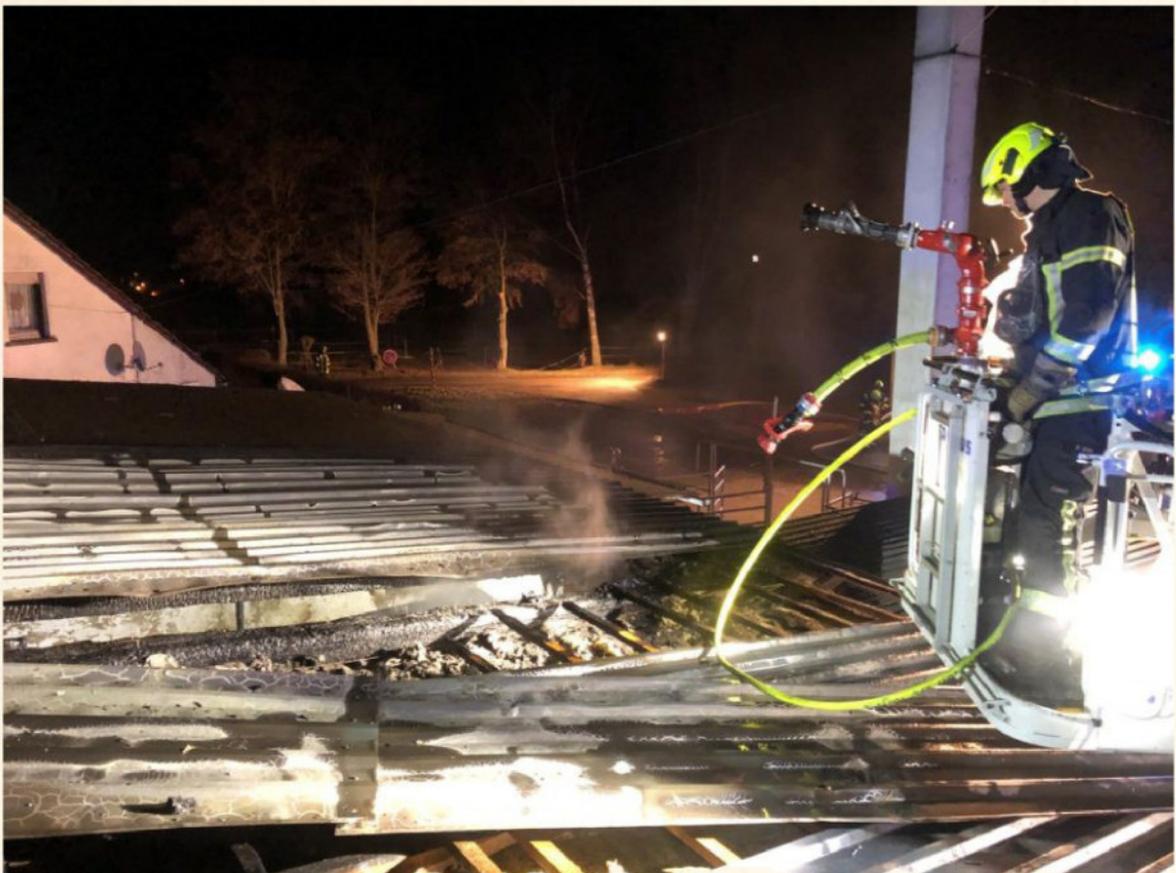
Im weiteren Einsatzverlauf wurden neben der Feuerwehr Neuberg die Feuerwehr Langenselbold mit einem Löschfahrzeug und der Drehleiter sowie die Feuerwehr Erlensee mit Löschfahrzeugen, die Feuerwehr Hanau mit einem Abrollbehälter Atemschutz und der Brandschutzaufsichtsdienst des Main-Kinzig-Kreises hinzu alarmiert.

Mit Einleitung des Löschangriffes über die Drehleiter wurde das Dach im betroffenen Gebäudeteil im weiteren Verlauf abgenommen, um an dortige Glutnester heran zu gelangen.

Durch das schnelle gemeinsame Eingreifen der Einsatzkräfte konnte so die Ausbreitung auf weitere Gebäudeteile verhindert werden und es kamen glücklicherweise keine Tiere oder Menschen zu Schaden.

Der Inhalt des Spänebunkers mit Holzpellets wurde im weiteren Verlauf mittels eines

Schauffelladers abgetragen und ins Freie verbracht, wo dieser abgelöscht wurde. Die Nachlöscharbeiten dauerten noch bis in die Morgenstunden an.





Fotos: Feuerwehr Neuberg

4. Januar

Ölspur, Bruchköbler Straße

Am heutigen Vormittag wurden die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee zu einer Ölspur in die Bruchköbler Straße im Stadtteil Langendiebach alarmiert. Im Kreisverkehr zur Umgehungsstraße bis zum Ende der Bruchköbler Straße hatte ein Fahrzeug Kraftstoff verloren. Die Einsatzkräfte streuten die Kraftstoffspur ab und nahmen das Bindemittel anschließend wieder auf. Für die Reinigungsmaßnahmen musste der Kreisverkehr mehrfach kurz voll gesperrt werden. Im Einsatz waren zehn Einsatzkräfte mit dem Gerätewagen und dem Mannschaftstransportfahrzeug. Nach gut 2 Stunde konnte der Einsatz beendet werden.

9. Januar

Ausgelöste Brandmeldeanlage, Am Erlenpark

Um 17:35 wurden die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage im Stadtteil Langendiebach alarmiert. Im dortigen Gebäude löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Nach Ankunft an der Einsatzstelle konnte eine Verrauchung durch einen Ofen festgestellt werden. Der betroffene Bereich wurde belüftet und anschließend die Brandmeldeanlage zurückgesetzt.



Aus der Ausbildung

15. Januar. Thema: Brennen und Löschen



Ausbildung

9. Januar	Durchgang Atemschutzstrecke, Hanau
11. Januar	FwDV 1
18. Januar	UVV-Unterweisung
22. Januar	Heißausbildung, Frankfurt
23. Januar	Durchgang Atemschutzstrecke, Hanau
29. Januar	Orts- und Objektkunde im Hallenbad
29. Januar	UVV-Unterweisung

Einsatzabteilung

2. Januar	Dienstsport
7. Januar	Sitzung
9. Januar	Dienstsport
14. Januar	Sitzung
16. Januar	Dienstsport
19. Januar	Wartung und Pflege Leiterprüfung
23. Januar	Dienstsport
27. Januar	Hans-Joachim-Böhme verstorben
30. Januar	Sitzung Fachgruppe "Technik"
30. Januar	Dienstsport

Jugendfeuerwehr

12. Januar: Christbaumsammlung

Christbaumsammlung der Jugendfeuerwehr Erlensee



14. Januar 2019

(pm/ea) – Alle Jahre wieder...heißt es nicht nur in dem bekannten Weihnachtslied sondern dieses Motto gilt auch für die alljährlich erste Aktion der Jugendfeuerwehr: der Christbaumsammlung.

Mit neun Gruppen wurde das komplette Stadtgebiet von Erlensee abgelaufen und die am Straßenrand bereit liegenden Bäume auf die Traktoranhänger konnten schnell verladen werden. Die Vorfreude der Jugendlichen während der Sammlung auf das eigentliche Highlight des Tages war eine zusätzliche Motivation. Die kontrollierte Verbrennung aller gesammelten Bäume auf dem Brandplatz ist nicht nur für die Jugendlichen das Größte sondern auch für die „großen“ Helfer.



Für die Abholung der Bäume am Straßenrand und die Entsorgung bat die Jugendfeuerwehr um einen geringen Obolus zugunsten der Jugendkasse. Mit dem eingesammelten Geld werden die zahlreich geplanten Unternehmungen wie Ausflüge, Besuche von Wettkämpfen oder Wochenendfahrten im Jahr 2019 finanziert. Für den teilweise recht großzügigen Obolus der Erlenseer Bürger bedankt sich die Jugendfeuerwehr herzlich.



Ebenfalls ein großes Dankeschön gilt natürlich wieder den Traktorfahrern, den Helfern in der Küche für die Zubereitung des Mittagessens und den Kräften der Einsatzabteilung, welche die Sammlung tatkräftig unterstützten. Nicht zu vergessen auch die Freunde der Jugendfeuerwehr, die alljährlich die Kraftreserven mitten in der Tour mit einem leckeren Frühstück wieder auffüllen.

Fotos: Rolf Schallmayer

16. Januar

Wasser in Gebäude, Carl-Benz-Straße

Kurz vor 8 Uhr wurde die Feuerwehr zu einer Werkstatt in die Carl-Benz-Straße alarmiert. Dort lief große Mengen Wasser aus dem Gebäude auf die Straße. Mit dem Wasser lief auch Öl von dem Gelände auf die Straße.

Die Ursache für den Wasserschaden war ein Rohrbruch der Hauptwasserleitung im Innern der Werkstatt.

Zunächst wurde versucht das Wasser abzustellen. Aber aus unbekannter Ursache war kein Absperrschieber mehr vorhanden so dass das Wasser nicht abgestellt werden konnte. Auch die Versuche das Rohr abzudichten bzw. das Wasser mit einem Schlauch aus der Werkstatt zu leiten misslangen. Letztendlich wurde das Wasser durch die Kreiswerke abgestellt und anschließend das Rohr verschlossen.

Da das Werkstattgelände mit Öl verunreinigt war, floss dieses mit dem Wasser auf die Straße und in den Kanal. Das Öl auf der Straße wurde mit Ölbindemittel abgestreut und aufgenommen. Das Öl was bereits in die Kanalisation gelangt war, wurde durch die Kläranlage beseitigt.

Anschließend wurde an der Einfahrt zum Gelände mit Ölbindemittel eine Sperre errichtet, dass kein weiteres verunreinigtes Wasser auf die Straße laufen konnte.

Für die Feuerwehr war hier der Einsatz beendet. Das verunreinigte Wasser, dass sich noch auf dem Gelände und in der Werkstatt befindet muss der Besitzer Fachgerecht entsorgen lassen.

Insgesamt dauerte der Einsatz ca. 2 Stunden.



Foto: Georg Paulus (1)



Foto: Georg Paulus (2), Kevin Paulus (2)

20. Januar

Notfall Tür versperrt, Hattergasse

Gegen 13 Uhr wurden die Feuerwehr und der Rettungsdienst zu einer vermutlich hilflosen Person in einer verschlossenen Wohnung in der Hattergasse alarmiert.

Hintergrund war, dass im Außenbereich des Gebäudes eine Wasserleitung gebrochen war. Dies wurde von Nachbarn bemerkt und diese wollten der Bewohnerin des Hauses Bescheid geben. Aber die ältere Frau reagierte auf das Klingeln nicht.

Nachdem zwei Türen aufgebrochen waren wurde die Frau in der Wohnung vorgefunden. Diese schlief so fest, dass sie selbst durch den enormen Lärm, der durch die Türöffnung entstand, nicht aufgewacht war.

Die Person wurde an den Rettungsdienst übergeben und die Aufgebrochenen Türen provisorisch gesichert so das sie wieder verschlossen werden konnten.

Weiter wurde die defekt Wasserleitung abgeschiebert. Nach rund einer Stunde war der Einsatz beendet.



23. Januar

Wasser in Gebäude, Hopfenstraße

Um 03:55 Uhr wurden die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee in der heutigen Nacht zu einem Hilfeleistungseinsatz in die Hopfenstraße im Stadtteil Langendiebach alarmiert.

In einem dortigen Mehrfamilienwohnhaus war im Außenbereich eine Wasserleitung aufgefroren. Das Wasser drin daraufhin in den Keller des Gebäudes ein und stellte eine Fläche von ca. 20qm unter Wasser. Mit Hilfe von Wasserschiebern und einem Industriesauger wurde das Wasser aus dem Gebäude entfernt. Im Anschluss wurden die Gerätschaften im Feuerwehrhaus gereinigt und wieder einsatzbereit gemacht. Kurz nach 05:10 Uhr konnte der Einsatz beendet werden.

Im Einsatz waren der Gerätewagen sowie der Personenkraftwagen und sechs Einsatzkräfte.

24. Januar

Brennt Mülltonne, Leipziger Straße

Gegen 15 Uhr geriet in der Leipziger Straße eine Restmülltonne aus unbekanntem Grund in Brand.

Das Feuer wurde zunächst mit einem Rohr unter Atemschutz abgelöscht. Anschließend wurde die Tonne mit Schaum abgedeckt um letzte Glutnester zu ersticken. Bereits nach wenigen Minuten konnten die Einsatzkräfte wieder abrücken.



Foto: Georg Paulus (2)

26. Januar

Brennt PKW, Röntgenstraße

Die Feuerwehr Erlensee – Stadtteilwehr Langendiebach wurde um 7:00Uhr zu einem PKW Brand in die Röntgenstraße alarmiert. Vor Ort wurde in der Marie-Curie-Straße ein brennender PKW vorgefunden, der bereits bei Eintreffen im Bereich der Motorhaube in Vollbrand stand. Ein Trupp unter Atemschutz löschte das brennende Fahrzeug mit der Schnellangriffseinrichtung des Tanklöschfahrzeuges ab.

Im weiteren Verlauf wurde die Motorhaube mit dem Hydraulischen Spreizer geöffnet um restliche Glutnester abzulöschen.

Zum Abschluss wurde das Fahrzeug mit der Wärmebildkamera kontrolliert und anschließend an die Polizei übergeben.

Vor Ort waren das Tanklöschfahrzeug sowie die Polizei mit 10 Einsatzkräften, das Löschfahrzeug 10, welches ebenfalls mit ausgerückt war, konnte nach wenigen Minuten bereits die Einsatzstelle wieder verlassen.

Erneuter PKW-Brand in Erlensee



26. Januar 2019

(ms/ea) – Erneut mussten die Einsatzkräfte der Feuerwehr Erlensee zu einem PKW-Brand ausrücken: Am Samstagmorgen brannte um 7 Uhr ein Mercedes in der Marie-Curie-Straße.

Innerhalb weniger Minuten konnte das Feuer durch einen Trupp unter Atemschutz gelöscht werden.

Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

PKW-Brand am Autohof in Erlensee durch technischen Defekt verursacht

30. Januar 2019

(ms/ea) – Der Brand eines Mercedes am Samstagmorgen in der Marie-Curie-Straße geht entgegen erster Meldung auf einen technischen Defekt zurück. Dies teilte ein Polizeisprecher am Mittwochmorgen auf Anfrage von Erlensee Aktuell mit und korrigierte damit die Pressemitteilung der Polizei vom Sonntag, in der von Brandstiftung ausgegangen wurde.

Erneut ein Fahrzeug in Erlensee in Brand gesetzt

Polizei beziffert Schaden auf rund 5000 Euro

Erlensee – Die unheimliche Serie von vermutlich mutwillig in Brand gesetzten Fahrzeugen in der Region hält an. Der jüngste Fall ereignete sich am Samstagmorgen zwischen 6.45 Uhr und 7 Uhr in Erlensee an der Marie-Curie-Straße.

Dort setzten bisher Unbekannte ein Fahrzeug der Marke Mercedes in Brand. Bei dem weißen CLK 270 brannte der Motorraum vollständig aus. Der dabei entstandene Sachschaden wird von der Polizei auf etwa 5000 Euro geschätzt.

Durch die Feuerwehr Erlensee konnte der Fahrzeugbrand schnell unter Kontrolle gebracht und gelöscht werden. Die Einsatzkräfte öffneten die Motorhaube mit einem hydraulischen Spreizer, um restliche Glutnester abzulöschen. Zum Abschluss wurde das Fahrzeug mit der Wärmebildkamera kontrolliert.

Vor Ort waren ein Tanklöschfahrzeug sowie die Polizei mit zehn Einsatzkräften, das Löschfahrzeug 10, welches ebenfalls mit ausgerückt war,

konnte nach wenigen Minuten bereits die Einsatzstelle wieder verlassen, berichtete die Feuerwehr.

Die Kriminalpolizei bittet mögliche Zeugen des Geschehens, sich unter der Telefonnummer 0 61 81/10 01 23 zu melden. Ob die Brandstiftung im Zusammenhang steht mit den weiteren Vorfällen, die sich in den vergangenen Wochen in der Region Erlensee, Rodenbach und Langenselbold ereignet haben, ist bisher nicht bekannt. how



Die Feuerwehr war schnell am Einsatzort: Diesmal brannte ein Mercedes an der Marie-Curie-Straße in Erlensee.
Foto: Feuerwehr Erlensee

Jugendfeuerwehr

26. Januar: Jugendfeuerwehr schnuppert Berufsfeuerwehr-Luft

Jugendfeuerwehr Erlensee schnuppert Berufsfeuerwehr-Luft



4. Februar 2019

(pm/ea) – Eine richtige Feuerwache der Berufsfeuerwehr zu besuchen, diesen Traum vieler Jugendlichen ging für die Angehörigen der Jugendfeuerwehr Erlensee in Erfüllung. Samstags morgens starteten 22 Jugendliche und etliche Betreuer, die sich die Führung auch nicht entgehen lassen wollten, zur Feuer- und Rettungswache 4 der Berufsfeuerwehr Frankfurt im Stadtteil Sachsenhausen.

Im Hof der Feuerwache begrüßte der Rückinger Jugendwart Mike in seiner Arbeitskluft der Frankfurter Berufsfeuerwehr die Reisegruppe und übernahm die komplette Führung.



Nach einer kurzen Vorstellung des Tagesablaufs als Berufsfeuerwehrmann und -frau ging es dann durch die weiteren Räume in den Obergeschossen. Ein Fitnessraum sowie ein weiterer Raum für den Dienstsport aber auch der Speiseraum und die große Küche für die Zubereitung aller Mahlzeiten der 15-köpfigen Wachabteilung wurden besichtigt.

Weiter ging es mit dem großen Highlight des Ausfluges: einen Ausflug auf über 30 Meter Höhe mit einem faszinierenden Rundblick über Frankfurt im Korb der Drehleiter. Das Gefühl in dieser Höhe in einem schwankenden Korb der Drehleiter zu sein werden alle Jugendlichen nach eigener Aussage nicht vergessen.









Zum Aufwärmen wurden danach das große Hilfeleistungslöschfahrzeug und ein Rettungswagen ausgiebig von innen und außen erkundet. Weiter ging es in der zweiten Fahrzeughalle mit der Besichtigung der Sonderfahrzeuge wie dem Großtanklöschfahrzeug, einem für Feuerwehrzwecke umgebauten Linienbus sowie mehreren Abrollcontainern mit Spezialausrüstung für Tief- und Hochbauunfälle oder einer kompletten mobilen Großküche.

Bei dem Fazit waren sich alle Jugendliche einig: der Ausflug war ein voller Erfolg!

Fotos: Rolf Schallmayer

Jugendfeuerwehr

3. Januar	Betreuersitzung
17. Januar	Feuerwehrdienstvorschriften
31. Januar	UVV
7. Februar	Knoten und Stiche
14. Februar	Spieleabend
14. Februar	Sitzung Informationsaustausch zum Florianstag 2019
20. Februar	JFW-Dienstversammlung
21. Februar	FwDV 10
28. Februar	Gerätekunde

Kinderfeuerwehr

1. Februar: Was ist Feuerwehr?



Foto: Kevin Paulus (2)

Kinderfeuerwehr

18. Januar	Gerätekunde
23. Januar	Betreuersitzung
22. Februar	Elternabend

1. Februar

Ölspur, Bruchköbler Straße

Am heutigen Nachmittag wurden die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee zu einer Ölspur in die Bruchköbler Straße im Stadtteil Langendiebach alarmiert.

Vor Ort musste die Feuerwehr nicht tätig werden, da die ausgelaufene Menge zu gering war, musste die Feuerwehr nicht tätig werden.

Im Einsatz waren 5 Einsatzkräfte mit dem Gerätewagen und dem Mannschaftstransportfahrzeug.

3. Februar

Wasser im Gebäude, Rüdigheimer Weg

Um 16:44 Uhr wurden die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee in den heutigen Nachmittagsstunden zu einem Hilfeleistungseinsatz in die Straße „Rüdigheimer Weg“ im Stadtteil Langendiebach alarmiert.

In einem dortigen Wohnhaus war durch eine defekte Leitung Wasser ausgetreten. Da das Haus unbewohnt war, wurde lediglich die Tür geöffnet um das Wasser am Hausanschluss abzudrehen um eine weitere Ausbreitung zu vermeiden.

Weitere Einsätze

2. Februar	Brandsicherheitsdienst, Hexenball Am Rathaus
13. Februar	Voraushelfereinsatz
14. Februar	Voraushelfereinsatz
23. Februar	Voraushelfereinsatz
27. Februar	Voraushelfereinsatz

Ausbildung

5. Februar	Feuerwehrpläne
6. Februar	FwDV 3
6. Februar	Vorausshelfer
8. Februar	BMA und Einweisung Hydrofix
12. Februar	Hygiene an der Einsatzstelle
15. Februar	Fahrzeug- und Gerätekunde
19. Februar	Sprechfunkausbildung
21. Februar	Allgemeine Gerätekunde
26. Februar	Fahrzeug- und Gerätekunde
26. Februar	Unterweisung Atemschutz
27. Februar	Vorbereitung Grundlehrgang "Wasserentnahme offenes Gewässer"

Einsatzabteilung

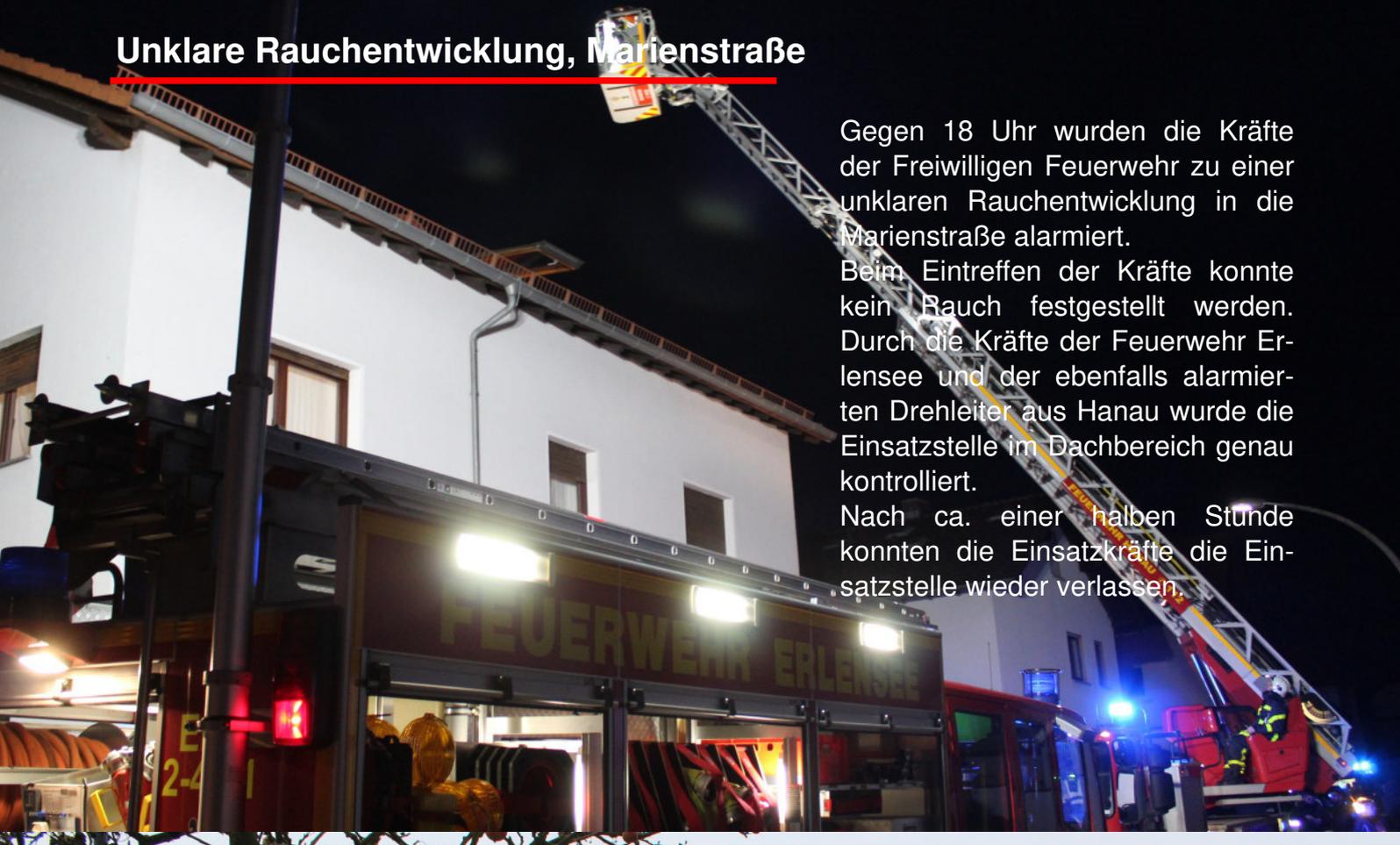
04. Februar	Beerdigung Hans-Joachim Böhme
04. Februar	Sitzung Fachgruppe "Öffentlichkeitsarbeit"
05. Februar	Brandschutzerziehung Kita Sandweg
07. Februar	Brandschutzerziehung Ev. Kindergarten
11. Februar	Reparatur Gabelstapler
12. Februar	Brandschutzerziehung Kita Friedensstraße
13. Februar	Dienstsport
21. Februar	Brandschutzerziehung Kita Nelly Sachs
25. Februar	KBI A.D. Wolfgang Köhler verstorben
25. Februar	Wehrführerausschusssitzung
27. Februar	Dienstsport
28. Februar	Beerdigung Dietrich Kaufmann

Ehren- u. Altersabteilung

11. Februar	Monatstreffen Ehren- u. Altersabteilung
-------------	---

3. Februar

Unklare Rauchentwicklung, Marienstraße



Gegen 18 Uhr wurden die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr zu einer unklaren Rauchentwicklung in die Marienstraße alarmiert.

Beim Eintreffen der Kräfte konnte kein Rauch festgestellt werden. Durch die Kräfte der Feuerwehr Erlensee und der ebenfalls alarmierten Drehleiter aus Hanau wurde die Einsatzstelle im Dachbereich genau kontrolliert.

Nach ca. einer halben Stunde konnten die Einsatzkräfte die Einsatzstelle wieder verlassen.

5. Februar

Auslösung Brandmeldeanlage, Leipziger Straße



Um 11:27 wurden die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in die Leipziger Straße alarmiert.

Im dortigen Gebäude löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Nach Ankunft an der Einsatzstelle konnte keine Verrauchung festgestellt werden. Da in der Wohnung gekocht wurde, waren die Kochdünste für die Auslösung verantwortlich.

Die Brandmeldeanlage wurde daraufhin zurück gestellt und die Einsatzstelle wieder verlassen.

11. Februar

Auslösung Brandmeldeanlage, Am Erlenpark



Um 16:11 wurden die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in die Straße „Am Erlenpark“ alarmiert.

Im dortigen Gebäude löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Nach Ankunft an der Einsatzstelle konnte die Reinigung eines Bügeleisens für die Auslösung ausgemacht werden. Da keine Rauchausbreitung bei Eintreffen mehr sichtbar war, wurde die Brandmeldeanlage zurückgesetzt.

13. Februar

Kind in Zwangslage, Langstraße



Heute Nachmittag wurden die Feuerwehren Erlensee und Hanau mit dem Rüstwagen, ein Rettungswagen und ein Notarzt zu einem Kind alarmiert, dass mit der Hand in einer Tür eingeklemmt war. Die Hand steckte zwischen Türblatt und Türzarge fest. Das Kind konnte schnell mit Hilfe von zwei Brechstangen befreit und an den Rettungsdienst übergeben werden. Die meisten Einsatzkräfte rückten bereits nach wenigen Minuten wieder ab.

Kinderfeuerwehr

15. Februar: Spendenübergabe

Planungsbüro Thomas Egel übergibt 1000 Euro-Spende an Kinderfeuerwehr der Stadt Erlensee



18. Februar 2019

(pm/ea) – Das Langenselbolder Planungsbüro Thomas Egel hat eine Spende über 1.000 Euro an die Kinderfeuerwehr der Stadt Erlensee übergeben.

Die Kinder und Betreuer freuten sich sehr, als am vergangenen Freitag Thomas Egel zu Besuch kam und einen Scheck über 1.000 Euro für die vor einem halben Jahr gegründete Kinderfeuerwehr mitbrachte. Bürgermeister Stefan Erb bedankte sich im Namen der Feuerwehr Erlensee.

Die Kinder- und Jugendarbeit ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Freiwilligen Feuerwehr, die dadurch ihren Nachwuchs gezielt fördern kann.

Foto: PM

Kinderfeuerwehr

15. Februar: Knoten

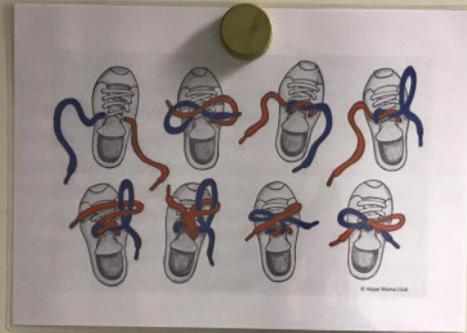


Foto: Kevin Paulus (1), Unbekannt (2)

23. Februar

Gefahrguteinsatz, Gartenstraße

In einem Wohnhaus, das gerade ausgeräumt wird, wurde ein Päckchen mit unbekanntem Inhalt abgegeben. Da den Eigentümern dieses verdächtig vorkam, verständigten diese die Polizei.

Aufgrund der auf dem Päckchen aufgebrachten Symbole und dem Absende Ort ein Ort, in dem früher Uranbergbau betrieben wurde, ging die Polizei davon aus, dass sich womöglich ein radioaktiv strahlender Gegenstand darin befinden könnte.

Daraufhin wurde eine große Zahl an Einsatzkräften alarmiert. Das waren die Feuerwehren Erlensee, der Gefahrgutzug von Hanau, der Gefahrgutzug von Wächtersbach ein Rettungswagen, ein Notarzt sowie der Führungsdienst von Main-Kinzig-Kreis.

Zunächst wurde der Bereich um das großräumig abgesperrt.

Vier Personen, die Eigentümer und zwei Polizisten, waren mit dem Päckchen in Berührung gekommen. Diese wurden mittels Messgeräte auf Strahlung überprüft. Hier konnte keine Kontamination festgestellt werden.

Anschließend wurde das verdächtige Objekt von einem Trupp unter Atemschutz mit unterschiedlichen Messgeräten überprüft. Hierbei wurde eine leicht erhöhte Strahlung gemessen. Diese Werte waren aber auch so niedrig das von dem Objekt keine Gefahr für die Bevölkerung oder die Einsatzkräfte ausging.

Nachdem weitestgehend Entwarnung geben werden konnte rückten ein Großteil der Einsatzkräfte ab. Ein kleiner Teil blieb noch vor Ort da die Kriminalpolizei noch Ermittlungen anstellen musste.

Danach wurde das Objekt in einem Plastikbehälter verpackt und der zuständigen Behörde übergeben.

Nach weiteren Ermittlungen der Polizei kam heraus, dass in dem Päckchen Uraninit, ein Uranoxid handelte. Dies wird frei verkauft und war für einen Mineraliensammler an einer anderen Adresse in Erlensee bestimmt.

Im Einsatz waren 100 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei mit 25 Fahrzeugen.

Die Sperrmaßnahmen führten natürlich zu Behinderungen im Straßenverkehr. Etliche Verkehrsteilnehmer versuchten trotzdem in Abgesperrten Bereich zu gelangen. Teilweise musste hier die Polizei eingreifen und ein Machtwort sprechen. Ob so ein Verhalten kann man nur den Köpf schütteln.



Erlensee: Fehler eines Paketboten sorgt für Großeinsatz

Erlensee – Ein falsch zugestelltes Päckchen mit einem leicht strahlenden Inhalt hat am Samstag für einen Großeinsatz in Erlensee gesorgt. Die angerückte Feuerwehr konnte aber rasch Entwarnung geben: Messungen ergaben eine leichte, jedoch nicht gefährliche radioaktive Strahlung, wie der stellvertretende Kreisbrandinspektor Christian Hin-

richs berichtete. Der Polizei zufolge enthielt das verirrte Paket Gesteinsfragmente sowie Hinweise auf einen Absender in einer tschechischen Uranabbauregion. Daher war Vorsicht geboten. Im Einsatz waren fast 100 Kräfte von Feuerwehr und Polizei.

DPA/FOTO: ANDREAS ZIEGERT

» Seite 13



Quelle: Hanauer Anzeiger 25.02.2019, Foto: Georg Paulus (2)



Auf Nummer sicher: Die Feuerwehrleute wurden nach ihrem Einsatz mit einem Geigerzähler auf mögliche Radioaktivität untersucht. FOTOS: ANDREAS ZIEGERT

Paket löst Großeinsatz aus

Straße wegen vermeintlich radioaktiven Gesteins geräumt

Erlensee – Auf den ersten Blick undefinierbare und vermeintlich radioaktive Gesteinsbrocken in einem Paket haben am vergangenen Samstag in Erlensee einen Großeinsatz von Feuerwehr und Polizei ausgelöst.

Gegen 13 Uhr war die Polizei in Hanau über den Fund eines „merkwürdigen Päckchens“ auf einem Grundstück in der Gartenstraße informiert worden. Die Polizei stellte vor Ort schnell fest, dass es sich um ein geöffnetes „Postpaket“ handelte, dass an eine andere Anschrift adressiert war und in dem sich nicht bestimmbar Gesteinsfragmente befanden.

Bei der Durchsicht der in dem offenen Päckchen befind-

lichen Papiere ergab sich der Hinweis auf einen Absender aus einer Stadt in Tschechien, die für ihre Uranminen bekannt ist. Da zu diesem Zeitpunkt nicht feststand, ob von der nicht bestimmbar Substanz eine Gefahr für die Öffentlichkeit ausging, wurden durch die Polizei der Fundort großräumig evakuiert und Spezialkräfte der Feuerwehr angefordert. Weiterhin wurden anliegende Straßen gesperrt und der Verkehr abgelenkt. Die unverzüglich durch die Feuerwehr durchgeführten Messungen ergaben, dass von dem Inhalt des Paketes zwar eine schwach radioaktive Strahlung ausging, auf-

grund des gemessenen Wertes aber zu keinem Zeitpunkt eine akute Gefahr für Mensch und Umwelt bestand.

Das Fundstück wurde durch die Spezialkräfte der Feuerwehr sichergestellt. Die polizeilichen Ermittlungen ergaben im weiteren Verlauf, dass das aufgefundene Paket ursprünglich für einen an anderer Wohnhaften Gestein-Sammler bestimmt war, der im Internet das freiverkäufliche „Uraninit“ bestellt hatte. Offensichtlich war ihm die Sendung nie zugestellt worden. Wie sie zum Auffindeort gelangte, ist derzeit nicht bekannt.

Nur schwache Strahlung

Die Absperrungen wurden

um 14.10 Uhr aufgehoben. Neben der Feuerwehr Erlensee waren die Wehren aus Wächtersbach und Hanau sowie der Einsatzleitwagen aus Gelnhausen im Einsatz.

Durch den zunehmenden Paketversand kommt es immer häufiger zu Einsätzen der Feuerwehr. Im vergangenen Jahr wurden die Einsatzkräfte sowie eine Spezialeinheit aus Hanau zur Postfiliale nach Bruchköbel gerufen, weil Mitarbeiter über Übelkeit klagten, nachdem sie in Kontakt mit einem stinkenden Paket gekommen waren. Am Ende fanden die Feuerwehrleute keine vermeintlich giftige Substanz, sondern Stinkbomben, die beim Transport undicht geworden waren. az



Für einige Stunden evakuiert: die Gartenstraße in Rückingen, wo das Paket gefunden wurde.



Hilfe aus Hanau: Aus der Brüder-Grimm-Stadt wurden Spezialkräfte angefordert.



Foto: Georg Paulus (3)



Foto: Georg Paulus (2), Kevin Paulus (1)

26. Februar

Überprüfung gelöschtes Feuer, Brückenstraße

Gegen 15 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr in den Stadtteil Rückingen alarmiert. In einem Wohnhaus löste ein Rauchwarnmelder im Dachgeschoss aus. Der Rauch entstand beim Anfeuern eines Kachelofens. Bei Eintreffen der Feuerwehr konnte kein Rauch mehr festgestellt werden.

1. März

Brennt Gartenhütte, Kaiserfeld



Mehrere Autofahrer auf der L3268 und der A66 meldeten eine schwarze Rauchwolke im Bereich der Kleingärten im Kaiserfeld. Beim Eintreffen wurden die Einsatzkräfte von einem der Anrufer empfangen.

Da war die Rauchentwicklung bereits nicht mehr zu sehen. Der Einweiser hatte auch ein Foto von der Rauchwolke gemacht, sodass der ungefähre Bereich abgeschätzt werden konnte. Der Bereich der Kleingärten und angrenzenden Wiesen wurde überprüft ohne etwas zu finden. Was die Rauchwolke verursacht hat bleibt unklar.

Kinderfeuerwehr

1. März: Erste Hilfe



Kinderfeuerwehr

15. März

Löschen

Jugendfeuerwehr

7. März

Spieleabend

14. März

Wasserführende Armaturen

21. März

Gerätekunde

28. März

Hallenbadbesuch

3. März

Feuer auf Balkon, Leipziger Straße

Aus noch unbekannter Ursache geriet in den Abendstunden in dem Hochhaus an der Leipziger Straße ein Balkon im 5.OG. in Brand. Aufgrund des Gebäudes und der vielen Bewohner die sich darin befanden, wurden umfangreich Einsatzkräfte der Feuerwehren Erlensee und Hanau alarmiert.

Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte an der Einsatzstelle hatten die meisten Bewohner das Haus bereits verlassen.

Die Einsatzkräfte räumten das Haus weiter während von der Rückseite des Gebäudes über die Drehleiter und einem Löschfahrzeug mit der Brandbekämpfung begonnen werden konnte. Ein weiterer Trupp bereitete einen Innenangriff vor. Nach wenigen Minuten konnte bereits „Feuer aus“ gemeldet werden. Allerdings zog sich der Einsatz noch in die Länge da sowohl im 5. OG, als auch im 6. OG Wohnungen verqualmt waren. Weiter entstand durch brennend herunterfallende Teile im 4. OG auf einem Balkon Schaden.

Die verrauchten Wohnungen wurden belüftet und anschließend auf Kohlenmonoxid überprüft. Eine Person wurde mit Verdacht auf eine Rauchvergiftung an den Rettungsdienst übergeben. Nach ca.3 Stunden konnte der Einsatz beendet werden.

Feuer auf Hochhausbalkon sorgt für größeren Einsatz der Feuerwehren und Rettungskräfte



3. März 2019

(ms/ea) – Ein Feuer auf einem Balkon in der 5. Etage eines Hochhauses in der Leipziger Straße im Erlenseer Stadtteil Rückingen hat am Sonntagabend für einen größeren Einsatz von Feuerwehren und Rettungsdienst gesorgt.

Gegen 19.15 Uhr wurden die Einsatzkräfte alarmiert. Während im Außenangriff von der Drehleiter aus das Feuer auf dem Balkon schnell gelöscht werden konnte, erfolgte gleichzeitig die Erkundung der in diesem Bereich und der Etage darüber befindlichen Wohnungen durch Trupps unter Atemschutz.



Eine Person wurde von den Einsatzkräften der Feuerwehr gerettet und dem Rettungsdienst zur ambulanten Behandlung übergeben.

Der betroffene Gebäudeabschnitt wurde umgehend evakuiert, die Wohnungen belüftet und CO-frei gemessen.



Quelle: Erlensee Aktuell 03.03.2019, Foto: Georg Paulus (1)



Neben den Einsatzkräften der beiden Erlenseer Stadtteilwehren war die Feuerwehr Hanau mit Drehleiter, Teleskopmast und dem Abrollbehälter Atemschutz sowie der Rettungsdienst mit zwei Rettungswagen und Notarzt vor Ort.

Ebenfalls an der Einsatzstelle der stellvertretende Kreisbrandinspektor Christian Hinrichs sowie der Organisatorische Leiter Rettungsdienst und mehrere Streifen der Polizei, insgesamt rund 70 Einsatzkräfte.

Durch den schnellen Einsatz der Feuerwehr konnte das Feuer auf den Balkon begrenzt und Schlimmeres verhindert werden.

Fotos: Markus Sommerfeld

Feuer auf Hochhaus-Balkon gelöscht

Erlensee – Die Feuerwehr musste gestern Abend in Erlensee-Rückingen zum Brand in einem Hochhaus an der Leipziger Straße ausrücken. Wie ein Polizeisprecher auf Nachfrage sagte, ist dort im fünften Stockwerk auf einem Balkon aus zunächst unbekannter Ursache Feuer ausgebrochen. Ursprünglich waren die Einsatzkräfte sogar von einem Vollbrand ausgegangen. Den Brandherd erreichte die Feuerwehr über die Drehleiter und löschte das Feuer den Angaben zufolge schnell. Das Gebäude, in dem rund 160 Menschen wohnen, wurde während der Löscharbeiten vorsorglich evakuiert. Verletzt wurde bei dem Brand niemand. Die zum Balkon dazugehörige Wohnung stand während des Feuerwehreinsetzes, der gegen 19.30 Uhr begann und um etwa 21 Uhr beendet war, leer. Die Schadenshöhe konnte die Polizei gestern noch nicht beziffern. lg



Quelle: Hanauer Anzeiger 04.03.2019, Foto: Markus Sommerfeld (1), Georg

4. März

Ausgelöste Brandmeldeanlage, Zum Fliegerhorst

Um 2:30 wurden die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in die Straße „Zum Fliegerhorst“ alarmiert.

Im dortigen Gebäude löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Nach Ankunft an der Einsatzstelle konnte die Auslösung der Sprinkleranlage festgestellt werden. Bei der Erkundung wurde festgestellt, dass ein Gabelstapler in ca. 15m Höhe die Sprinklerleitung abgerissen hatte. Das Wasser lief dadurch ungehindert in das Gebäude. Die Feuerwehr schiebte daraufhin die Sprinkleranlage ab. Um die Wassermassen aufzunehmen wurden 2 I-Sauger eingesetzt. Nach mehr als 3 Stunden konnte der Einsatz beendet werden.

Technik

4. März: Wartung der Feuerschutzkleidung



4. März

Unwettereinsatz, Hainstraße

Eine ca. 12m hohe Fichte drohte auf den Gehweg in der Hainstraße zu fallen. Der Baum war durch den zu dieser Zeit herrschenden Sturm gelockert worden.

Die Einsatzkräfte sperrten den betreffenden Straßenabschnitt ab. Die Kameraden der Feuerwehr Hanau beseitigten den Baum mit einer Kettensäge von der Drehleiter aus.



4. März

Unwettereinsatz, Sandweg



Nach Beendigung der Einsatzmaßnahmen in der Hainstraße wurden die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee zu einer weiteren Hilfeleistung ins Erlenwäldchen im Stadtteil Langendiebach alarmiert.

Vor Ort waren mehrere Bäume auf die Gehwege gestürzt. Die Bäume auf den Gehwegen wurden mit der Kettensäge zerteilt und am Rand des Weges abgelegt. Die Eingänge zum Erlenwäldchen wurden vorsorglich gesperrt und werden erst nach ausführlicher Kontrolle wieder geöffnet.



In der Region Hanau hat das Sturmtief Eberhard eine Vielzahl von Schäden verursacht, die allerdings nur von kleinem Ausmaß waren. In der Stadt Hanau musste die Feuerwehr bis gestern Abend knapp 30 Mal ausrücken, so wie hier am Hanauer Friedhof. FOTO: FEUERWEHR HANAU

Glimpflich davongekommen

Sturmtief Eberhard sorgt dennoch für viele Einsätze der Rettungskräfte im Kreis

VON ANDREAS ZIEGERT

Region Hanau – Mit Orkanböen bis Windstärke 12 hat das Sturmtief „Eberhard“ den Bahnverkehr gestern in Teilen Deutschlands zum Erliegen gebracht. Auch am Flughafen Frankfurt kam es zu Störungen.

Der heftige Sturm sorgte auch für zahlreiche Unwettereinsätze der Rettungskräfte im Main-Kinzig-Kreis. Mit bis zu 130 Stundenkilometern fegten die Böen vor allem über die Dächer im westlichen Kreisgebiet. Örtlich begrenzt wurden auch starke Regenfälle gemeldet. In der Rettungsleitstelle wurde die Alarmierungsliste im Laufe des Nachmittags immer länger, erst am Abend beruhigte sich die Einsatzlage wieder. Das Polizeipräsidium Südosthessen zählte bis 20.30 Uhr etwa 140 Ein-

sätze. „Allerdings sei es dabei zu keinen großen Schäden gekommen. „Meistens Bauzäune und Geäst“, berichtete ein Sprecher der Polizei gestern Abend.

Allein die Feuerwehr Hanau meldete bis 20.36 Uhr insgesamt knapp 30 Einsätze. In den meisten Fällen waren Verkehrshindernisse in Form von Ästen oder Bäumen auf Straßen zu beseitigen und Dachteile oder Dächer, welche herabzufallen drohten, zu sichern. Eine ausgelöste Brandmeldeanlage beschäftigte die Kräfte zwischenzeitlich ebenfalls.

In Nidderau war die Stadtteilwehr Windecken bereits am Samstagabend im Einsatz: Ein Baum hatte in der Schlossbergstraße einen Pkw unter sich begraben und musste entfernt werden. Voll gesperrt werden musste am Nachmit-

tag die Taunusstraße (L3309) auf Höhe des Kraftwerks Staudinger in Großkrotzenburg: Dort hielt ein Gerüst an einem Schornstein den starken Sturmböen nicht stand, Teile drohten auf die Straße zu fliegen. Feuerwehr und Polizei waren ab etwa 17 Uhr im Einsatz, mit Unterstützung von Hessen Mobil gelang es schließlich nach Einbruch der Dunkelheit, die Gefahrenstelle abzusichern.

In Maintal rückte die Feuerwehr am Sonntagnachmittag zunächst aus, um absturzgefährdete Dachziegel zu sichern. Um 17.34 Uhr wurde die Stadtteilwehr Hochstadt dann auf die Hanauer Straße alarmiert, dort musste ein umgestürzter Baum mittels Motorzettensäge zerkleinert und am Fahrbahnrand abgelegt werden. Ein unsicherer Ast an der Kirche in Bischofsheim

rief am Nachmittag die Feuerwehr auf den Plan. Außerdem ging die Scheibe eines leerstehenden Ladenlokals an der Schäfergasse zu Bruch.

Im Schönecker Ortsteil Kilianstädten drohte gegen 18.15 Uhr an der Hanauer Straße ein Reklameschild auf die Fahrbahn zu fallen und wurde von der Feuerwehr gesichert. Zuvor hatten sich die Einsatzkräfte an der Weimarerstraße um die Abdeckung eines Kamins gekümmert, die Sturmtief „Eberhard“ ebenfalls nicht mehr standhielt.

Zwischenzeitlich komplett gesperrt war die Ortsdurchfahrt im Gründauer Ortsteil Rothenbergen in Richtung Lieblos: Dort drohte ein Baum auf die Straße zu fallen, die Feuerwehr beseitigte die Gefahrenstelle. Zwei Einsätze vermeldete die Feuerwehr Hasselroth: Zwischen Neuen-

haßlau und Niedermittlau wurde ein Baum von der Straße entfernt, außerdem hatten sich am Ortseingang Neuenhaßlau (von Langenselbold kommend) Plastikteile eines Dachs selbständig gemacht und musste eingesammelt werden. Einmal rückte der Wachbereich West der Feuerwehr Gelnhausen aus, auch hier lautete die Alarmierung „Baum auf Straße“.

In den frühen Abendstunden wurde noch die Feuerwehr in Sinntal in Bewegung gesetzt, am Bahnhof in Jossa lag ein Baum auf der Straße. Weitere Einsätze wurden aus Bruchköbel, Erlensee und Neuberg gemeldet. In Bruchköbel musste an der Haagstraße ein entwurzelter Baum, der sich in zwei anderen Bäumen verfangen hatte, mit einer Seilwinde entfernt werden.

» Seite 4

10. März

Unwettereinsatz, Nelly-Sachs-Straße

Um 17:17 Uhr wurden die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee zu einer Hilfeleistung in die Nelly-Sachs-Straße im Stadtteil Langendiebach alarmiert.

Vor Ort wurde durch den Wind ein Bauzaun auf einer Länge von ca. 20m auf Straße und Gehweg geweht. Der Bauzaun wurde teilweise aufgestellt und befestigt. An Stellen an denen keine Befestigung möglich war, wurde der Zaun umgelegt und die Baustelle mit Flatterband abgesichert.

12. März

Kleinfeuer, L 3193

In den heutigen Nachmittagsstunden wurden die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee gegen 14:10 Uhr zu einem Kleinfeuer alarmiert.

Wieder einmal brannte Unrat in den alten Getreidesilos an der Landesstraße L 3193 zwischen Langendiebach und Ravalzhausen.

Das Feuer konnte von einem Trupp zügig mit der Schnellangriffseinrichtung des Tanklöschfahrzeuges abgelöscht werden.

Im Einsatz war das Tanklöschfahrzeug mit einer Staffel.

13. März

Betriebsmittelauslauf, Thomas-Dachser-Straße

Gegen 21:17 Uhr wurden die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee zu einem Betriebsmittelauslauf auf dem Gelände eines Logistikunternehmens im Gewerbepark Erlensee im Stadtteil Langendiebach alarmiert.

Auf dem Betriebsgelände war aus einem Dieseltank rund 200 Liter Diesel ausgelaufen. Die Feuerwehr sicherte gegen eine Entzündung ab. Im Anschluss wurde eine Fachfirma mit der Entsorgung beauftragt.

Weitere Einsätze

3. März	Voraushelfereinsatz
4. März	Hilfeleistung Zum Fliegerhorst
7. März	Hilfeleistung Türöffnung Leipziger Straße
8. März	Voraushelfereinsatz
18. März	Voraushelfereinsatz
19. März	Voraushelfereinsatz

Aus der Ausbildung

12. März: SER Brand und SER BMA



Ausbildung

- 6. März Knoten und Stiche
- 9. März Quartalsausbildung Forst/Kettensägen und Atemschutz
- 15. März Objektkunde
- 18. März Durchgang Atemschutzstrecke, Langenselbold
- 19. März Wasserförderung über lange Wegstrecken
- 26. März Sprechfunkausbildung
- 30. März Abnahme Grundlehrgang, Langenselbold

Foto: Unbekannt (1)

Freiwillige Feuerwehr Rückingen 1900 e.V.

15. März: Jahreshauptversammlung

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Rückingen – Heinrich Schadt für 70 Jahre Mitgliedschaft geehrt



28. März 2019

(pm/ea) – Am 15. März fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Rückingen 1900 e.V. sowie der Einsatzabteilung im Feuerwehrhaus Rückingen statt. Neben den Mitgliedern des Vereins und der Einsatzabteilung konnte der Vorsitzende und Wehrführer Uwe Kuprian neben Bürgermeister Stefan Erb auch anwesende Mitglieder des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung sowie Pfarrer Andreas Weitzel begrüßen.

Auf der Tagesordnung standen die Berichte der Abteilungen, Ehrungen für langjährige Mitglieder und die Neuwahl des Vereinsvorstandes.

Uwe Kuprian berichtete über die Einsatzabteilung und den Verein. Die Einsatzabteilung besteht zum Ende des Jahres aus 40 Mitgliedern, davon 8 Frauen. Sie rückten im Jahr 2018 zu insgesamt 93 Einsätzen aus. Davon waren 27 Voraushelfereinsätze, 27 Hilfeleistungen, 14 Brände und 25 sonstige Einsätze. Hierzu zählen zum Beispiel Brandmeldeanlagen, welche durch einen technischen Defekt ausgelöst haben oder Einsätze, bei denen die Feuerwehr den Einsatz auf der Anfahrt abrechnen konnte.

Uwe Kuprian berichtete von zwei Großbränden, bei denen die Einsatzabteilung benachbarte Feuerwehren unterstützen konnte. Bei einem Einsatz brannte in Langenselbold eine große Scheune ab. Nicht nur aufgrund der Größe des Feuers sondern auch wegen der großen Hitze, die an diesem Tag herrschte, wurden Atemschutzgeräteträger aus den umliegenden Kommunen zur Unterstützung angefordert. Zu einem weiteren Großbrand kam es in Rodenbach. Hier brach ein Feuer in einem Industriebetrieb aus. Die Feuerwehr Erlensee unterstützte bei den Löscharbeiten und bei der Herstellung der Wasserversorgung.

am 25. August in Dienst gestellt wurde. Weiterhin wurde der alte Gabelstapler ersetzt. Der Feuerwehrverein bezuschusste den Kauf des Gabelstaplers und finanzierte 10 Führerscheine für die Mitglieder der Einsatzabteilung.

Eine große Aufgabe kam in diesem Jahr auf die Gerätestation zu. Die Vorbaupumpe eines Löschfahrzeuges ging kaputt und somit war das Auto nicht mehr nutzbar. Der Kostenvoranschlag des Herstellers lag im fünfstelligen Bereich und war somit nicht umsetzbar. Durch die Gerätestation wurde ein baugleicher Pumpentyp in Schleswig-Holstein ausfindig gemacht, gekauft und damit das Löschfahrzeug repariert.

Zur Unterstützung der Ausbildung beschaffte der Feuerwehrverein einen Moderationskoffer und ein Flipchart.

Uwe Kuprian freute sich, an diesem Abend viele Ehrungen langjähriger Mitglieder durchzuführen.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Hilmar Reitz und Theo Sura geehrt.

Für 50 Jahre erhielten Dieter Hirchenhein, Werner Jedlicsek, Hildegard Kling, Karl-Heinz Kreuzer, Karlfred Kuprian und Gisela Lilienfeld eine Ehrung.

Ein ganz besonderes Jubiläum hatte Heinrich Schadt. Er wurde für stolze 70 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Solch eine Ehrung gibt es sehr selten. Der Jubilar konnte der Veranstaltung leider nicht beiwohnen und erhielt am nächsten Tag seine Urkunde und ein Präsent als Dankeschön.



Die geehrten Jubilare

Mike Utzmann berichtete über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr. Die Jugendfeuerwehr besteht aktuell aus 11 Jugendlichen. Besonders erfreulich sei die hohe Dienstbeteiligung der Jugendlichen. Sie zeige den Betreuern, dass der Dienstplan abwechslungsreich und spannend gestaltet sei. An den Treffen standen feuerwehrtechnische Themen wie Fahrzeug- und Gerätekunde, Knoten und Stiche und die Vorbereitung auf eine Abnahme auf dem Programm. In den Sommermonaten gab es

Löschangriffsübungen und Übungen zur technischen Hilfeleistung. Weiterhin nahm die Jugendfeuerwehr an der Veranstaltung „saubere Landschaft“ teil. Außerdem wurden Spieleabende durchgeführt, das Hallenbad besucht und eine Wanderung durchgeführt. Ein besonderes Highlight für alle Jugendlichen war die 24-Stunden Übung im August. An einem Wochenende konnten die Jugendfeuerwehrlingen und -mädchen einen Eindruck gewinnen, wie es ist bei der Berufsfeuerwehr zu arbeiten. Sie haben im Feuerwehrhaus übernachtet und mussten von dort zu verschiedenen Einsätzen ausrücken. Aber auch Ausbildung und Arbeitsdienste standen auf dem Programm.

Hans Reichold berichtete über die Arbeit des Vergnügungsausschusses. Dieser war im Berichtsjahr wieder mit der Planung und Durchführung zahlreicher Veranstaltungen beschäftigt. So wurde das Programm des Tages der offenen Tür erweitert. Es gab einen Bobbycar Parcours, Kinderschminken und eine Hüpfburg. Am 25. August wurde der neue Gerätewagen Logistik in Dienst gestellt und die Feierlichkeiten zur Eröffnung einer Kindergruppe der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee ausgerichtet.

Nach dem Kassenbericht von Simone Kuprian bescheinigten die Kassenprüfer ihr eine vorbildliche Kassenprüfung und beantragten die Entlastung des Vorstandes.

Bei den anschließenden Vorstandswahlen zeigte die Versammlung große Einigkeit. Uwe Kuprian wurde zum 1. Vorsitzenden, Hans Reichold zum 2. Vorsitzenden, Simone Kuprian zur Kassiererin und Julia Arndt zur Schriftführerin wiedergewählt. Dr. Günter Buckow übernimmt das Amt des Sprechers der Alters- und Ehrenabteilung. Zur Wahl der drei Beisitzer standen Walter Viel, Stefan Schneider und Stephan Reichold zur Wahl. Alle drei wurden einstimmig gewählt. Bei dieser Gelegenheit bedankte sich der 1. Vorsitzende bei Volker Erdt, Heinrich Viel und Dominik Euler, die für die Wahl der Vorstandsämter nicht mehr zur Verfügung standen. Volker Erdt wird jedoch weiterhin im Vergnügungsausschuss unterstützen.



Bürgermeister Stefan Erb und der neu gewählte Vorstand. Von links: Stefan Erb, Stephan Reichold, Dr. Günter Buckow, Simone Kuprian, Mike Utmann, Walter Viel, Hans Reichold, Stefan Schneider, Julia Arndt, Uwe Kuprian

Auf dem Titelfoto: Uwe Kuprian bei der Übergabe der Urkunde für 70 Jahre Mitgliedschaft an Heinrich Schadt (am Folgetag)

Fotos: PM



Quelle: Erlensee Aktuell 28.03.2019, Foto: Georg Paulus (3)

Freiwillige Feuerwehr Langendiebach 1878 e.V.

8. März

Jahreshauptversammlung

058

Vorstandswahlen bei der Freiwilligen Feuerwehr Rückingen



Bürgermeister Stefan Erb (L) und der neugewählte Feuerwehr-Vorstand

Erlensee. Kürzlich hat die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Rückingen 1900 e.V. sowie der Einsatzabteilung im Feuerwehrhaus Rückingen stattgefunden. Neben den Mitgliedern des Vereins und der Einsatzabteilung konnte der Vorsitzende und Wehrführer Uwe Kuprian unter anderem auch Bürgermeister Stefan Erb begrüßen. Auf der Tagesordnung standen die Berichte der Abteilungen, Mitglieder Ehrungen und Vorstandswahlen.

Uwe Kuprian berichtete über die Einsatzabteilung und den Verein. Die Einsatzabteilung besteht zum Ende des Jahres aus 40 Mitgliedern, davon sind acht Frauen. Sie rückten im Jahr 2018 zu insgesamt 93 Einsätzen aus. Davon waren 27 Voraushelfereinsätze, 27 Hilfeleistungen, 14 Brände und 25 sonstige Einsätze. Im Berichtsjahr wurde ein neuer Gerätewagen beschafft und der alte Gabelstapler ersetzt.

Uwe Kuprian freute sich, an diesem Abend neben vielen Ehrungen für 25- und 40-jährige Mitgliedschaft auch zwei besondere Jubilare vorzulesen.

Karlfred Kuprian erhielt eine Ehrung für 50-jährige und Heinrich Schadt für stolze 70-Jahre Mitgliedschaft. Es folgten die Berichte von Mike Utzmann zur Jugendfeuerwehr und von Hans Reichold zum Vergnügungsausschuss. Nach dem Kassenbericht von Simone Kuprian bescheinigten die Kassenprüfer eine vorbildliche Kassenprüfung und beantragten die Entlastung des Vorstandes.

Bei den anschließenden Vorstandswahlen zeigte die Versammlung große Einigkeit. Uwe Kuprian wurde zum ersten Vorsitzenden, Hans Reichold zum 2. Vorsitzenden, Simone Kuprian zur Kassiererin und Julia Arndt zur Schriftführerin wiedergewählt. Dr. Günter Buckow übernimmt das Amt des Sprechers der Alters- und Ehrenabteilung. Walter Viel, Stefan Schneider und Stephan Reichold wurden einstimmig zu Beisitzern bestimmt. Bei dieser Gelegenheit bedankte sich der erste Vorsitzende bei Volker Erdt, Heinrich Viel und Dominik Euler, die bei der Wahl nicht mehr zur Verfügung standen. Volker Erdt wird jedoch weiterhin im Vergnügungsausschuss unterstützen.

Eigeninitiative spart Geld

Hauptversammlung der Rückinger Feuerwehr

Erlensee – Die Freiwillige Feuerwehr Rückingen sowie die Einsatzabteilung haben im Feuerwehrhaus Rückingen ihre Jahreshauptversammlung abgehalten.

Neben den Mitgliedern des Vereins und der Einsatzabteilung konnte der Vorsitzende und Wehrführer Uwe Kuprian Bürgermeister Stefan Erb, auch anwesende Mitglieder des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung sowie Pfarrer Andreas Weitzel begrüßen.

Uwe Kuprian berichtete über die Einsatzabteilung und den Verein. Die Einsatzabteilung bestand Ende 2018 aus 40 Mitgliedern, davon acht Frauen. Die Brandschützer rückten im Vorjahr zu 93 Einsätzen aus. Davon waren 27 Voraushelfereinsätze, 27 Hilfeleistungen, 14 Brände und 25 sonstige Einsätze. Hierzu zählen zum Beispiel Brandmeldeanlagen, die durch einen technischen Defekt ausgelöst haben, oder Einsätze, bei denen die Feuerwehr den Einsatz auf der Anfahrt abbrechen konnte.

Kuprian berichtete von zwei Großbränden, bei denen die Einsatzabteilung benachbarte Feuerwehren unterstützen konnte. Bei einem Einsatz brannte in Langenselbold eine große Scheune ab. Zu einem weiteren Großbrand kam es in Rodenbach. Hier brach ein Feuer in einem Industriebetrieb aus.

Im Berichtsjahr wurde durch die Stadt Erlensee ein neuer Logistik-Gerätewagen beschafft. Weiterhin wurde der alte Gabelstapler ersetzt. Der Feuerwehrverein bezuschusste den Kauf des Gabelstaplers und finanzierte zehn Führerscheine für die Mitglieder der Einsatzabteilung.

Eine große Aufgabe kam in diesem Jahr auf die Gerätewarte zu. Die Vorbaupumpe eines Löschfahrzeuges ging kaputt, somit war das Auto nicht mehr nutzbar. Der Kostenvorschlag des Herstellers lag im fünfstelligen Bereich und somit nicht umsetzbar. Durch die Gerätewarte wurde ein baugleicher Pumpentyp in Schleswig-Holstein ausfindig gemacht, gekauft und damit das Löschfahrzeug repariert.



Der neu gewählte Vorstand der Rückinger Feuerwehr: Bürgermeister Stefan Erb mit Stephan Reichold, Dr. Günter Buckow, Simone Kuprian, Mike Utzmann, Walter Viel, Hans Reichold, Stefan Schneider, Julia Arndt sowie Uwe Kuprian (von links). FOTO: PM

Kuprian freute sich, an diesem Abend viele Ehrungen langjähriger Mitglieder durchzuführen. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Hilmar Reitz und Theo Sura geehrt.

Für 50 Jahre erhielten Dieter Hirchenhein, Werner Jedlicsek, Hildegard Kling, Karl-Heinz Kreuzer, Karlfred Kuprian und Gisela Lilienfeld eine Ehrung.

Ein ganz besonderes Jubiläum feierte Heinrich Schadt. Er wurde für stolze 70 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Solch eine Ehrung gibt es sehr selten.

Mike Utzmann berichtete über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr. Die Abteilung besteht aus elf Kindern. Besonders erfreulich sei die hohe Dienstbeteiligung der Jugendlichen. Sie zeige den Be-

treuern, dass der Dienstplan abwechslungsreich und spannend gestaltet sei. Ein besonderes Highlight für alle Jugendlichen war die 24-Stunden-Übung im August.

Hans Reichold berichtete über die Arbeit des Vergnügungsausschusses. Dieser war im Berichtsjahr wieder mit der Planung und Durchführung zahlreicher Veranstaltungen beschäftigt.

Nach dem Kassenbericht von Simone Kuprian bescheinigten die Kassenprüfer ihr eine vorbildliche Kassenprüfung und beantragten die Entlastung des Vorstandes.

Bei den anschließenden Vorstandswahlen zeigte die Versammlung große Einigkeit. Uwe Kuprian wurde zum Vorsitzenden, Hans Reichold zum stellvertretenden Vorsitzenden, Simone Kuprian zur Kassiererin und Julia Arndt zur Schriftführerin wiedergewählt. Dr. Günter Buckow übernimmt das Amt des Sprechers der Alters- und Ehrenabteilung. Zur Wahl der drei Beisitzer standen Walter Viel, Stefan Schneider und Stephan Reichold zur Wahl. Alle drei wurden einstimmig gewählt. Der Vorsitzende bedankte sich bei Volker Erdt, Heinrich Viel und Dominik Euler, die für die Wahl der Vorstandsämter nicht mehr zur Verfügung standen. Erdt werde jedoch weiterhin im Vergnügungsausschuss unterstützen. upn



Seltene Ehrung in den heimischen vier Wänden überreicht: Der Vorsitzende des Feuerwehrvereins Uwe Kuprian (links) übergibt eine Urkunde für 70 Jahre Mitgliedschaft an Heinrich Schadt.

16. März

Betriebsmittelauslauf, Leipziger Straße



Gegen 12 Uhr wurde die Feuerwehr zu einer Ölspur in die Leipziger Straße alarmiert. Auf der gesamten Länge der Straße befand sich geringe Mengen Öl, das sich durch den Regen ausbreitete. Zur Beseitigung des Öls wurde das Ölschadenbeseitigungsfahrzeug der Feuerwehr Hanau angefordert. Das Fahrzeug entfernte dann die Ölspur. Die Einsatzkräfte von Erlensee rückten wieder ab.

22. März

Unklare Rauchentwicklung, Willy-Brandt-Ring

Um 22:33 Uhr wurden die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee in den Willy-Brandt-Ring alarmiert.

Die Straße im Baugebiet „Neue Mitte II“, die sich aktuell im Bau befindet konnte durch die gute Witterung und den aktuellen Baufortschritt bis zum Brandobjekt angefahren werden.

Vor Ort brannte ein Bauwagen in voller Ausdehnung. Durch die Feuerwehr wurde sofort ein Löschangriff über ein C-Rohr eingeleitet, sodass sich der Brand nicht weiter ausbreiten konnte und sich auf den Bauwagen beschränkte. Bereits nach 15 min. konnte die Meldung „Feuer aus“ verkündet werden.

Im Einsatz waren 18 Einsatzkräfte der Feuerwehr, sowie des Rettungsdienstes und der Polizei.

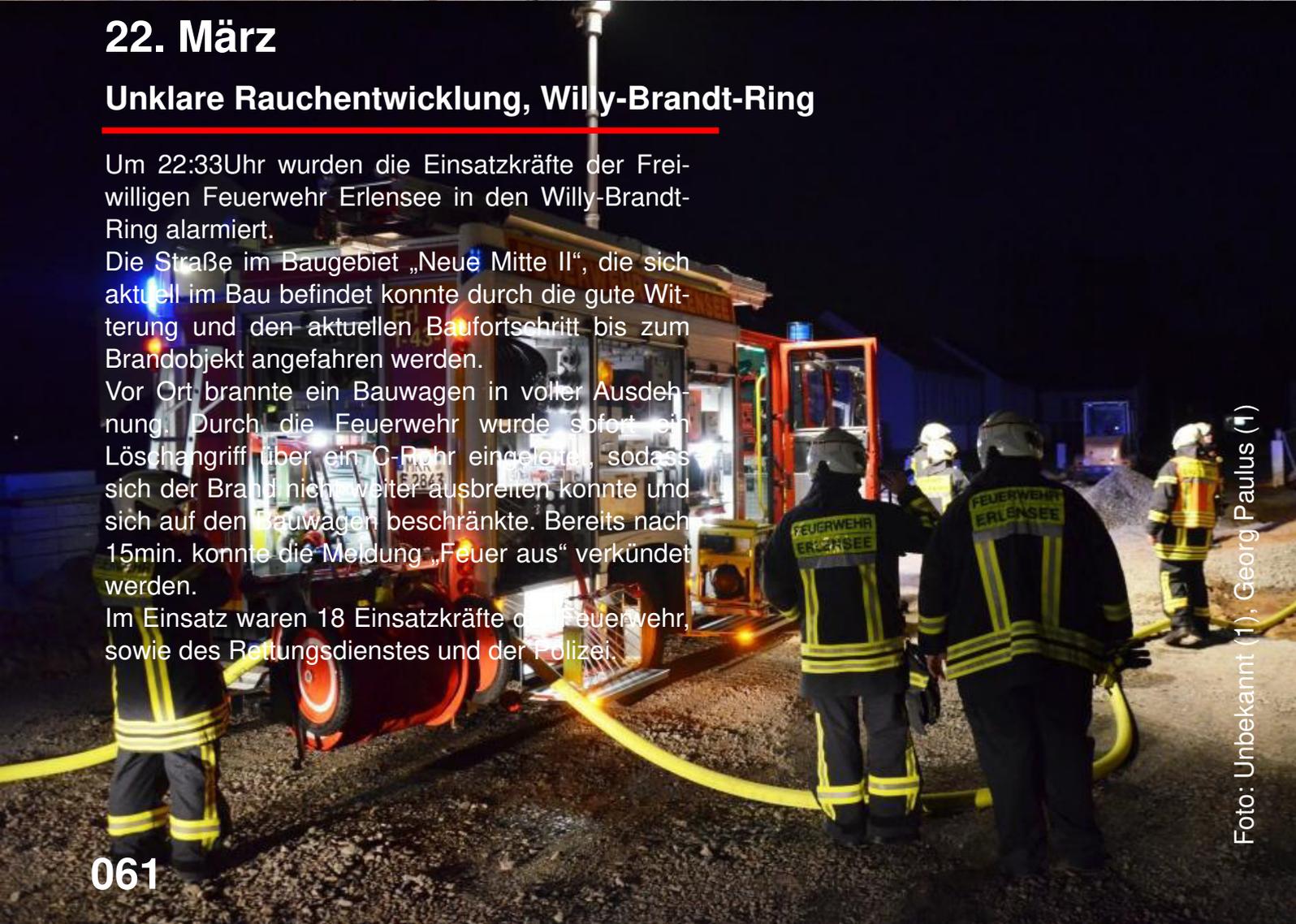


Foto: Unbekannt (1), Georg Paulus (1)

Werner Beier führt Kreisfeuerwehrverband an

Erlenseer bei Verbandstagung in Schlüchtern gewählt – Enge Kooperation mit Busanni

Erlensee/Schlüchtern – Bei der Versammlung des Kreisfeuerwehrverbandes im Main-Kinzig-Kreis ist der Erlenseer Werner Beier jetzt zum Vorsitzenden gewählt worden. Bisher hatte der Kreisbrandinspektor Markus Busanni dieses Amt in Personalunion ausgeführt. „Die Fülle von Aufgaben war jedoch zu groß, dass beide Funktionen von einer Person übernommen werden können“, sagte der neue Kreisvorsitzende.

Werner Beier ist ein erfahrener Feuerwehrmann, war viele Jahre Gemeinde- und später Stadtbrandinspektor in Erlensee. Er hat große Einsätze wie beim Brand am Fliegerhorst in Erlensee vor einigen Jahren koordiniert. „Ich freue mich auf die neue Aufgabe und gehe mit großer Motivation an die Arbeit“, sagte Beier gestern unserer Zeitung.

Die Verbandsversammlung in der Stadthalle in Schlüchtern war gut besucht, 200 Delegierte aus dem gesamten Kreisgebiet waren vor Ort, um die neue Führungsspitze zu wählen.

Neu im Vorstand ist nun

auch Beiers Stellvertreter, der Schlüchterner Stadtbrandinspektor Helmut Zinkand, der Heinz Rothländer ablöste, der ebenfalls sein Amt zur Verfügung gestellt hatte.

Die Wahlen zum neuen Vor-

stand erfolgten einstimmig. Werner Beier wird sein Amt nach eigenen Worten in enger Abstimmung mit dem Kreisbrandinspektor ausüben. „Wir werden in ständigem Kontakt sein“, so Beier. Der

Kreisverband vereint alle Feuerwehrvereine unter seinem Dach.

Laut dem Jahresbericht von Busanni gibt es im Kreisgebiet derzeit 144 Freiwillige Feuerwehren, in denen rund 4460

Einsatzkräfte ihren Dienst tun und deren Vereine rund 36 600 Mitglieder haben. Die Zahl der Einsatzkräfte sei leicht rückläufig, sagte Busanni besorgt. Erfreulich sei in diesem Zusammenhang jedoch der Zuwachs in den Jugendfeuerwehren. Den 127 Jugendfeuerwehren gehören derzeit rund 1620 Mitglieder an. Gestiegen sei auch die Zahl Kindergruppen. Derzeit gebe es 58 Einheiten mit 231 Jungen und Mädchen. Die Zahl der Mädchen bei den Brandbekämpfern nehme stetig zu, zeigte sich Busanni erfreut.

Im Vergleich zu den Vorjahren ist auch die Zahl der Einsätze der Feuerwehren gestiegen. 1260 Mal mussten die Einsatzkräfte ausrücken, darunter seien auch Großbrände gewesen, so der Kreisbrandinspektor. 2700 Mal wurden die Feuerwehrleute für andere Hilfeleistungen angefordert – vor allem bei Hochwasser und Sturmereignissen. Die Erste Kreisbeigeordnete Susanne Simmler sprach in ihrem Grußwort allen Ehrenamtlichen ihren Dank für das Geleistete aus.



Der neue Vorstand und die ausgeschiedenen Mitglieder (von links): Karl-Heinz Rothländer, Helmut Zinkand, Volker Achtert, Werner Beier und Markus Busanni. Foto: PM

Einsatzabteilung

- | | |
|----------|---|
| 1. März | Beerdigung KBI a. D. Wolfgang Köhler, Neuberg |
| 2. März | Sitzung Finanzbudget |
| 5. März | Wartung und Pflege Überprüfung Feuerschutzkleidung |
| 6. März | Wartung und Pflege Überprüfung Feuerschutzkleidung |
| 6. März | Dienstsport |
| 13. März | Arbeitskreissitzung Planung MTW neue Generation |
| 16. März | Sonstige dienstliche Tätigkeiten, Voraushelfer |
| 16. März | Winterwanderung |
| 20. März | Teamsitzung Besprechung Vorgehen AK Feuerschutzkleidung |
| 20. März | Dienstsport |
| 26. März | Wartung und Pflege |
| 27. März | Dienstsport |

Ehren- u. Altersabteilung

- | | |
|----------|---------------|
| 23. März | Monatstreffen |
|----------|---------------|

Heini Viel

Freud und Leid liegen sehr nah beieinander



25. März

Quelle: Hanauer Anzeiger 27.03.2019

Ein Leben für gleich mehrere Ehrenbr

Landrat Thorsten Stolz zeichnet den Rückinger Heinrich Viel au

VON PER BERGMANN

Erlensee – „Wer Heinrich Viel nicht kennt, ist vermutlich kein richtiger Rückinger“, stellte Erlensees Bürgermeister Stefan Erb (SPD) die Bekanntheit des 82-Jährigen heraus, der am Montag mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet wurde. Landrat Thorsten Stolz (SPD) übernahm die Verleihung in Viels Wohnung in Rückingen.

Für eine gelungene Überraschung sorgten zudem Viels Familie sowie Vertreter des Bauernvereins, der freiwilligen Feuerwehr und des Posaunenchores. Bereits seit Anfang der sechziger Jahre sei „der Familien- und Vereinsmensch“ Viel in mehreren Vereinen aktiv. „Ihr außerordentliches ehrenamtliches Engagement hätte eigentlich für mehrere Ehrenbriefe ge-



Gelungene Überraschung in den eigenen vier Wänden: Anke Eyrich, Vorsitzende des Bauernvereins, Landrat Thorsten Stolz, Hannelore und Heinrich Viel sowie Bürgermeister Stefan Erb (von links) bei der Verleihung des Ehrenbriefs in Rückingen.

FOTO: PER BERGMANN

Wir trauern um unseren Kameraden



Heinrich Viel
Löschmeister

Heinrich Viel trat am 1. März 1955 in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Rückingen ein. In seiner Laufbahn absolvierte er die Feuerwehrausbildung bis zum Gruppenführer. Mit Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze wurde er im Januar 1996 in die Alters- und Ehrenabteilung der Feuerwehr Erlensee aufgenommen. Vom 29.03.1996 - 15.03.2019 war er Sprecher der Altersabteilung Rückingen.

1980 wurde er mit dem silbernen Brandschutzehrenzeichen am Bande für 25 Jahre Pflichttreuen Dienst ausgezeichnet. 1995 folgte das goldene Brandschutzehrenzeichen am Bande für 40 Jahre Pflichttreuen Dienst.

Am 25.03.2019 wurde er, für sein zahlreiches ehrenamtliches Engagement, mit dem Landesehrenbrief ausgezeichnet.

Heini Viel kümmerte sich seit seinem Eintritt um die Organisationen von unterschiedlichsten Feierlichkeiten innerhalb des Vereins. Es ging ihm immer um das Wohle des Vereins und das kameradschaftliche Miteinander.

Wir verlieren mit ihm einen treuen Wegbegleiter
und werden ihn stets in dankbarer und guter Erinnerung behalten

Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Familie

Freiwillige Feuerwehr Erlensee
Freiwillige Feuerwehr Rückingen 1900 e.V.

25. Mai

Trauerfeier mit Urnenbeisetzung

riefe

US

reicht“, stellte Stolz klar. Auch Erb hat sich „eher gewundert, dass Heinrich noch keinen Ehrenbrief hat“. 30 Jahre habe der heutige Ehrenvorsitzende den Vorsitz des Bauernvereins innegehabt. Seit jeher engagiert er sich für den Förderverein der Feuerwehr und auch „der Posaunenchor lag mir immer am Herzen“, erklärt der 82-jährige, der selbst für Musiker-Nachwuchs sorgte, als nach und nach auch seine beiden Kinder Ellen und Harald sowie insgesamt fünf Enkelkinder dem Verein beitraten.

Erb gratulierte auch Viels Frau Hannelore „zu einem tollen Mann“. Diese Gratulation ließ der Gentleman der alten Schule nicht im Raum stehen. „Das gilt genauso andersrum. Mir müsstest du gratulieren“, stellte Viel mit Blick auf seine Frau klar.

1. April

Kleinf Feuer, Hanauer Straße

Am Mittag wurde die Feuerwehr Erlensee gegen 15:00 Uhr zu einer brennenden Hecke an der Kreuzung Hanauer Straße /L3193 alarmiert. Vor Ort brannten eine Hecke und Gras auf ca. 4 qm.

Das Feuer wurde mit der Schnellangriffseinrichtung des Tanklöschfahrzeuges abgelöscht.

2. April

Feuer auf Balkon, Beethovenstraße

Gegen 10 Uhr brach in der Beethovenstraße auf einem Balkon im 3.OG ein Feuer aus. Im weiteren Verlauf breitete sich das Feuer auch auf die dahinterliegende Wohnung aus.

Schon auf der Anfahrt konnten die Einsatzkräfte eine starke Rauchentwicklung feststellen.

Die Besatzungen Drehleiter aus Hanau sowie das erste Löschfahrzeug von Erlensee begannen direkt mit einem Außenangriff von der Drehleiter aus.

Die Besatzung des zweiten Löschfahrzeuges führte über das Treppenhaus einen Innenangriff durch.

Nachdem das Feuer weitestgehend gelöscht war, wurden Kontrollmaßnahmen durchgeführt. Zum einen mussten Teile der gedämmten Fassade geöffnet werden, da das Feuer auch diese stark in Mitleidenschaft gezogen wurde. Des Weiteren wurde der Dachboden des Gebäudes auf eine eventuelle Brandausbreitung kontrolliert. Im gesamten Gebäude wurden Lüftungsmaßnahmen durchgeführt.

Während des Einsatzes kamen 5 Trupps unter Atemschutz zum Einsatz. Insgesamt waren 40 Einsatzkräfte der Feuerwehr, 3 des Rettungsdienstes und 4 der Polizei im Einsatz.

Nach knapp 4 Stunden war der Einsatz beendet.



Balkon steht in Flammen – Brand schnell gelöscht

Erlensee – Mehrere Anrufer haben am Dienstagmorgen, gegen 9.45 Uhr, einen Balkonbrand an der Beethovenstraße in Erlensee gemeldet. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte von Polizei und Feuerwehr stand

an einem Mehrfamilienhaus ein oberer Balkon im Vollbrand. Personen waren keine mehr im Haus; verletzt wurde nach ersten Erkenntnissen niemand. Die Feuerwehr hatte das Feuer zügig gelöscht.

Die Schadenshöhe steht nach dem Feuer noch nicht fest. Die Hanauer Kriminalpolizei hat die Ermittlungen zur Brandursache übernommen, teilten die Behörden gestern Mittag mit.

how

Erheblicher Sachschaden nach Balkonbrand – Schneller Einsatz der Feuerwehr verhindert Schlimmeres



2. April 2019

(ms/ea) – Ein in Vollbrand stehender Balkon im obersten Geschoss eines Wohngebäudes in der Beethovenstraße im Erlenseer Stadtteil Rückingen sorgte am Dienstagvormittag für einen größeren Einsatz von Feuerwehr und Rettungsdienst.

Gegen 9.45 Uhr wurden die Einsatzkräfte alarmiert. Die aufsteigende Rauchsäule war weithin sichtbar.

Während von der Drehleiter aus das Feuer auf dem Balkon bekämpft wurde, führten Trupps unter Atemschutz den Innenangriff aus.



Quelle: Erlensee Aktuell 02.04.2019, Foto: Georg Paulus (1)



Durch das schnelle Eingreifen konnte ein weiteres Übergreifen der Flammen auf die Wohnung verhindert werden. Dennoch wurde diese aufgrund der geplatzten Scheiben durch Rauch erheblich in Mitleidenschaft gezogen und bleibt bis auf weiteres unbewohnbar.

Nach dem Löschen des Feuers wurde von den Einsatzkräften ausführlich kontrolliert, ob der darüberliegende Dachboden vom Feuer beeinträchtigt wurde.





Insgesamt ist von einem Sachschaden in Höhe von 120.000 Euro auszugehen. Die Bewohner waren zum Zeitpunkt des Brandausbruchs nicht in der Wohnung. Verletzte waren nicht zu beklagen.

Insgesamt waren rund 40 Einsatzkräfte der Feuerwehr Erlensee, der Drehleiter aus Hanau sowie von Rettungsdienst und Polizei vor Ort.

Fotos: Wolfgang Racek, Markus Sommerfeld



4. April

Kleinfeuer, L3193 Richtung Ravalzhausen

Am Morgen wurde die Feuerwehr Erlensee gegen 9:40Uhr zu einem angemeldeten Nutzfeuer alarmiert. Der Das Nutzfeuer nach Rückfrage nicht bestätigt werden konnte und mehrere Anrufe die Feuerwehr alarmierten, wurde ein Fahrzeug zur Kontrolle der Einsatzstelle gesendet. Vor Ort wurde festgestellt das es sich um ein beaufsichtigtes Feuer handelte. Der Einsatz wurde daraufhin beendet.

Kinderfeuerwehr

5. April: Osterbasteln



Jugendfeuerwehr

4. April
11. April

Vorbereitung Florianstag
Saugleitung kuppeln und Grundlagen

Kinderfeuerwehr

25. April

Betreuersitzung

071

Jugendfeuerwehr

6. April: Aktion Saubere Landschaft



Auch die Chorgemeinschaft Erlensee sammelte mit Müllsäcken und Zangen bei der „Aktion Saubere Landschaft“ den Müll von Wiesen und Wegen. FOTO: PM

Viel Unrat gesammelt

Freiwillige helfen bei „Aktion Saubere Landschaft“ mit

Erlensee – Viele freiwillige Helfer haben sich kürzlich an der „Aktion Saubere Landschaft“ in Erlensee beteiligt und die Umgebung vom Unrat befreit, teilt die Stadt in einer Pressemitteilung mit.

Mit viel Engagement gingen die Teilnehmer die ihnen zugewiesenen Einsatzgebiete ab. Ausgerüstet waren sie mit Müllsäcken und Zangen und fanden Unrat in allen Formen und Größen.

Die rege Teilnahme zeugt von dem großen Interesse der Bürger, ihren Wohnort sauber und lebenswert zu halten und sie opferten dafür ihre Freizeit. Auch neue Vereine nahmen diesmal teil. Teilgenommen haben neben den Erlenseer Vereinen die Jugendfeuerwehr und politische Aktive. Einige Flüchtlinge haben auch in diesem Jahr wieder ihr Engagement bewiesen und sich an der Müllsammelaktion beteiligt.

Dabei waren laut Pressemitteilung: Allerlei Kultur, 1. An-

gelverein Erlensee 1930 e. V., Angelverein Geb'emm e. V., B90/Die Grünen, Chorgemeinschaft Erlensee, DRK Ortsgruppe, DLRG Ortsgruppe, Flüchtlingshilfe mit Asylbewerber, Freundeskreis Biggleswade, Harley-Davidson-Club Airport-Frankfurt, Jugendfeuerwehr, Kleingärtnerverein Erlengrund, Obst- und

Gartenbauverein Langendiebach, Obst- und Gartenbauverein Rückingen, Rassegeflügelzuchtverein Langendiebach, Sport-Verein, SV Bushido, Turn- und Sportgemeinde, Verein für Deutsche Schäferhunde, Vogelschutzverein und der Weihnachtsmarktverein.

Die Freiwillige Feuerwehr

Langendiebach übernahm die Bewirtung.

Den ganzen Vormittag waren die Teilnehmer unterwegs und haben alles aufgebaldet, was nicht in die Natur gehört. Die vollen Säcke wurden an allen Säuberungsstellen in Erlensee von den Mitarbeitern des städtischen Bauhofes abgeholt und entsorgt. Drei Container seien am Ende der Aktion gut gefüllt gewesen. Die Beteiligten hätten sich bei diesem Ergebnis gewundert, warum so viele Menschen ihren Müll und Unrat, teilweise auch Bauschutt, auf diese Art entsorgen würden, anstatt auf ordnungsgemäßen Wegen.

Zum Abschluss trafen sich alle Beteiligten bei der Freiwilligen Feuerwehr in Langendiebach und ließen im Feuerwehrgerätehaus den Tag gemeinsam ausklingen. mcb



Das Vorstandsteam des Obst- und Gartenbauvereins Rückingen nahm auch an der Aktion teil.

Mehr Informationen

Eine Bildergalerie findet sich auf der Webseite der Stadt Erlensee www.erlensee.de

8. April

Wasser in Gebäude, Carl-Benz-Straße

In einem leerstehenden Werkstattgebäude in der Carl-Benz-Straße trat aus einer Wasserleitung große Mengen Wasser aus. Da das Hauptabsperrventil fehlte, musste das Wasser durch die Kreiswerke abgestellt und das Rohr verschlossen werden. Anschließend würde noch das Wasser weitestgehend abgepumpt.



Foto: Georg Paulus (2)



Foto: Georg Paulus (3)

Brandschutzerziehung

8. April: Kita Friedensstraße



Zu Gast bei der freiwilligen Feuerwehr

Erlensee – Die freiwilligen Feuerwehrmänner Sascha Schneider und Jan Peterson haben sich Zeit genommen, um den Kindern der Kita Friedensstraße Frage und Antwort zu stehen. Die Gruppe erarbeitete gemeinsam, was bei einem Feuer zu tun ist, und in welchen Situationen die Feuerwehr helfen

kann. Nach der Theorie zeigten die beiden den Kindern die Feuerwehrausrüstung. Sie durften sich alles genau anschauen und es gab ein Versteckspiel mit der Wärmebildkamera. Die Kinder waren begeistert, dass man durch die Kamera Menschen auch im Dunkeln sehen und finden kann.

Absoluter Höhepunkt war das Anschauen und Erkunden des großen Feuerwehrautos. Die Kinder und ihre Erzieherinnen Nora Vogt, Julienne Braun sowie Praktikant Julian Falat bedanken sich für die Zeit und die vielen hilfreichen Informationen.

UPN/OTO: PM

Einsatzabteilung

1. April	Brandschutzerziehung Kita Sandweg
1. April	Sitzung der Zug- und Gruppenführer
3. April	Dienstsport
6. April	Bewirtung Aktion saubere Landschaft
9. April	Brandschutzerziehung Ev. Kindergarten
10. April	Dienstsport
11. April	Brandschutzerziehung Kita Nelly Sachs
11. April	Sitzung der Zug- und Gruppenführer
13. April	Wartung und Pflege
24. April	Dienstsport
29. April	Informationsveranstaltung zur Verkehrsabsicherung Florianstag
30. April	Lasertag in Neuberg Ravalzhausen

9. April

Ausgelöster Heimrauchmelder, Zum Fliegerhorst



Gegen 15:35 wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Erlensee zu einem ausgelösten Heimrauchmelder in die Straße „Zum Fliegerhorst“ alarmiert. Vor Ort konnte das piepen eines Rauchwarnmelder von außen wahrgenommen werden. Jedoch konnte nicht genau lokalisiert werden aus welcher Wohnung das piepen kommt.

Da weder Rauch noch Flammen sichtbar waren, wurde erst einmal eingegrenzt von wo das piepen genau kommt.

Im weiteren Verlauf wurde festgestellt, dass ein Anwohner seinen Rauchmelder auf einem Balkon abgelegt hatte, als dieser anfang zu piepen. Nachdem ein Zugang zur betroffenen Wohnung durch den Anwohner erfolgte, konnte der Rauchmelder deaktiviert werden und die Feuerwehr den Einsatzort verlassen.

11. April

Notfall Tür versperrt, Konrad-Adenauer-Straße

Gegen 20.00 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Erlensee in die Stadtbücherei gerufen. In der geschlossenen Bücherei waren zwei Kinder. Sie hatten sich während der Öffnungszeiten auf der Toilette versteckt. Zunächst wurde versucht mit dem Objektschlüssel der Georg-Büchner-Schule die Tür zu öffnen, aber der Schlüssel passte nicht. In der Zwischenzeit konnten die Kinder von Innen ein Fenster öffnen und sich selbst befreien.

12. April

Jahreshauptversammlung

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Erlensee: Ehrungen, viele Beförderungen und eine Verabschiedung



14. April 2019

(ms/ea) – „Ein besonderes Jahr liegt hinter der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee“ – Mit diesen Worten begann Uwe Kuprian, Erster stellvertretender Stadtbrandinspektor, den Jahresbericht 2018, den er in Vertretung des erkrankten Stadtbrandinspektors Björn Winterhalter am Freitagabend auf der Jahreshauptversammlung vortrug und beeindruckende Zahlen vorlegte.

Neben Landrat Thorsten Stolz, Kreisbrandmeister Andreas Matz und Bürgermeister Stefan Erb konnte Kuprian auch Stadtverordnetenvorsteher Uwe Laskowski sowie Vertreter des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung begrüßen.

Mit der Gründung der Kinderfeuerwehr und der Indienststellung des GW-L2 im Stadtteil Rückingen wurden im letzten Jahr zwei Meilensteine gelegt. Außerdem wurde erstmals die Leistungs- und Anerkennungsprämie für aktive Feuerwehrleute der Stadt Erlensee in Höhe von insgesamt 15.000 EUR ausgezahlt.

Darüber hinaus wurde der Bedarfs- und Entwicklungsplan für den Brand- und Katastrophenschutz der Stadt Erlensee von der Stadtverordnetenversammlung einstimmig beschlossen und nun kontinuierlich fortgeschrieben.

Die Einsatzkräfte mussten zu 151 Einsätzen ausrücken, darunter 57 Hilfeleistungen, 29 Brandeinsätze, 27 Einsätze der Voraushelfer und 38 Fehllarme und böswillige Alarmierungen. Weiterhin wurden 5 Brandschutzerziehungen und 3 Brandsicherheitsdienste geleistet.

Vier Einsätze ließ Uwe Kuprian noch einmal Revue passieren, die im Sommer innerhalb weniger Wochen abgearbeitet werden mussten:

- [Dachstuhlbrand, Stichelsweg am 10. Juli 2018](#)
- [Brennt Pkw auf der L3193 in Richtung Hanau am 22. Juli 2018](#)
- [Dachstuhlbrand in Langenselbold am 31. Juli 2018](#)
- [Feuer in Gewerbebetrieb in Rodenbach am 22. August 2018](#)

Durch den Besuch von 87 (37 im Jahr 2017) Lehrgängen und Seminaren auf Kreisebene und an der Landesfeuerwehrschule bildeten sich die Einsatzkräfte weiter.

„Der Ausbildungsstand der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee befindet sich auf einem konstant sehr hohen Niveau. Allerdings muss auch erwähnt werden, dass bei gemeinsamen Ausbildungsveranstaltungen eine höhere Beteiligung wünschenswert und notwendig ist“, so Uwe Kuprian.

Die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee bestand zum Jahresende (31.12.2018) aus 86 Mitglieder: 77 männliche und 9 weibliche.

Abschließend sprach Uwe Kuprian für die Spenden Erlenseer Firmen und der beiden Fördervereine Langendiebach und Rückingen im Namen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Stadt ein großes Dankeschön aus.

Ausblick 2019

Die Arbeiten zum Bedarfs- und Entwicklungsplan werden ab dem vierten Quartal 2019 fortgeführt. Die beiden Mannschaftstransportwagen (MTW) der Stadtteile Langendiebach und Rückingen stehen zur Ersatzbeschaffung an. Die Leitung der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee hat, erstmals in der Geschichte der Erlenseer Feuerwehr, entschieden, eine gemeinsame Beschaffung mittels einer Arbeitsgruppe mit Vertretern aus beiden Stadtteilen von Jugendfeuerwehr, Einsatzabteilung und Verein mit der Vorbereitung der Ausschreibung zu beauftragen.

Für die Renovierung und Modernisierung der Feuerwehrhauses Langendiebach wurden Seitens der Kommune Gelder zur Verfügung gestellt und die Arbeiten sollen im vierten Quartal 2019 beginnen.

Für den Stadtteil Rückingen steht die Ersatzbeschaffung des LF-8 an. Das fast 30 Jahre alte Fahrzeug soll im Jahr 2022 durch ein LF-10 KATs ersetzt werden.

Als primäre Aufgabe sieht die Leitung der Feuerwehr die Gewinnung neuer Mitglieder für die Einsatzabteilung an und richtet einen Appell an die Stadtverwaltung, weiterhin bei Neueinstellungen an aktive Feuerwehrmitglieder zu denken.

Jugendfeuerwehr

Stadtjugendwartin Esther Alix konnte wieder über zahlreiche Aktivitäten der Nachwuchsabteilung berichten.

So wurden in beiden Stadtteilen die Christbäume mit Hilfe der ortsansässigen Landwirte eingesammelt und verbrannt. Das eingesammelte Geld kommt den Jugendkassen zugute.

Die Jugendlichen nahmen außerdem am Aktionstag „Saubere Landschaft“ sowie am Florianstag teil, der in diesem in Erlensee stattfinden wird.

9 Bewerber der Jugendflamme 1 stellten sich erfolgreich der Herausforderung. Allen konnte das Abzeichen von Stefan Erb überreicht werden.

Der Höhepunkt des Berichtsjahrs war der Berufs-Feuerwehr-Tag im August. Die Jugendlichen mussten Einsätze von Tierrettung, Personensuche, Ölspur, bis über Brandmeldeanlage und Flächenbrand abarbeiten.

Die Jugendfeuerwehr Erlensee bestand am 31.12.2018 aus 27 Mitglieder.

Grußworte

In Grußworten sprachen Landrat Thorsten Stolz, Bürgermeister Stefan Erb und Kreisbrandmeister Andreas Matz dem geleisteten ehrenamtlichen Engagement ihr großes Dankeschön aus.

Die Bürger erwarten im Notfall professionelle Hilfeleistung, die zu 95% von Ehrenamtlichen geleistet wird. „Um diese Struktur beneiden uns andere Länder“, so Landrat Thorsten Stolz, der darauf hinwies, dass die ehrenamtlichen Kräfte eine enorme Last der Sicherheitsstruktur zu tragen haben.

Bürgermeister Stefan Erb erinnerte daran, dass die Einsatzkräfte im Durchschnitt dreimal pro Woche ausrücken müssten, die Vorbilder für alle Bürgerinnen und Bürger seien.

Kreisbrandmeister Andreas Matz dankte insbesondere auch für die zahlreich geleisteten Aus- und Weiterbildungen. Diese seien das Kerngeschäft aller Einsätze, damit jeder wieder unbeschadet von der Einsatzstelle kommt.

Befördert wurden:

Von der Feuerwehrfrau-Anwärterin zur Feuerwehrfrau

Julia Schumacher

Vom Feuerwehrmann-Anwärter zum Feuerwehrmann

Andreas Mangold

Saveliy Misevich

Michael Ruth

Sebastian Schwandt

Robin Viel

Vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann

Julius Führ

Jan-Luca Schmidt

Jonas Wacker

Vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann

Patrick Koncz

Christian Schmidt

Vom Hauptfeuerwehrmann zum Löschmeister

Markus Weider

Zum Oberlöschmeister ernannt

Björn Wagener

Vom Oberlöschmeister zum Hauptlöschmeister

Lucas Arndt

Sebastian Betz

Vom Brandmeister zum Oberbrandmeister

Uwe Kuprian



Die Beförderten, eingrahmt von der Feuerwehr-Leitung, Stefan Erb, KBM Matz und Landrat Stolz
Verabschiedet wurde Peter Cord, der in seinen 27 Dienstjahren als Ordnungsamtsleiter die Belange
der Feuerwehr mit Herzblut unterstützte. Er wird in Kürze seinen Ruhestand antreten.



1.: Jens Schäfer, 2. stellv. Stadtbrandinspektor, Peter Cord und Uwe Kuprian, 1. stellv.
Stadtbrandinspektor

Auf dem Titelfoto: Für 40-jährige aktive und pflichttreue Dienstzeit wurden Hauptfeuerwehrmann
Stefan Barthel (4.v.l) und Brandmeister Klaus-Jürgen Lawrenz (Mitte) mit dem Goldenen
Brandschutzehrenzeichen am Bande, für 20-jährige aktive und pflichttreue Dienstzeit und dem
Übertritt in die Ehren- und Altersabteilung Walter Stolper (4.v.r.) mit der Goldenen Ehrennadel
geehrt

Fotos: Markus Sommerfeld

14. April

Kaminbrand, Römerstraße

In der Römerstraße kam es gegen 18:30 Uhr zu einem Kaminbrand. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr kontrollierten zunächst den Kamin. Dabei wurde ein kleinerer Brand im oberen Teil des Kamins festgestellt. Der Kamin wurde ausgekehrt. Nach etwa 30 Minuten war der Einsatz bereits beendet.



Foto: Georg Paulus (2)

15. April

Tierrettung, Fallbachstraße

Gegen 17 Uhr wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Erlensee zu einer kleineren Hilfeleistung alarmiert. In der Fallbachstraße befand sich eine verletzte Ente in einem Garten. Die Einsatzkräfte konnten das verletzte Tier schnell einfangen und anschließend den Wildtierfreunden übergeben, die sich um das weitere Wohlergehen des Erpels kümmerten.



Foto: Nico Barthel (1)

Weitere Einsätze

13. April	Voraushelfereinsatz
24. April	Voraushelfereinsatz
29. April	Voraushelfereinsatz

18. April

Waldbrand, Zum Bärensee

Ein Waldbrand im Bereich der Zufahrt zum Bärensee forderte am Mittag des 18. April die Einsatzkräfte der Feuerwehr Erlensee. Die Besatzung des Rettungshubschraubers Christoph Mittelhessen, der zuvor in der Anne-Frank-Straße gelandet war, um einen Notarzt zu einer Einsatzstelle zu bringen, entdeckte beim Überflug über das Waldstück am Bärensee eine starke Rauchentwicklung.

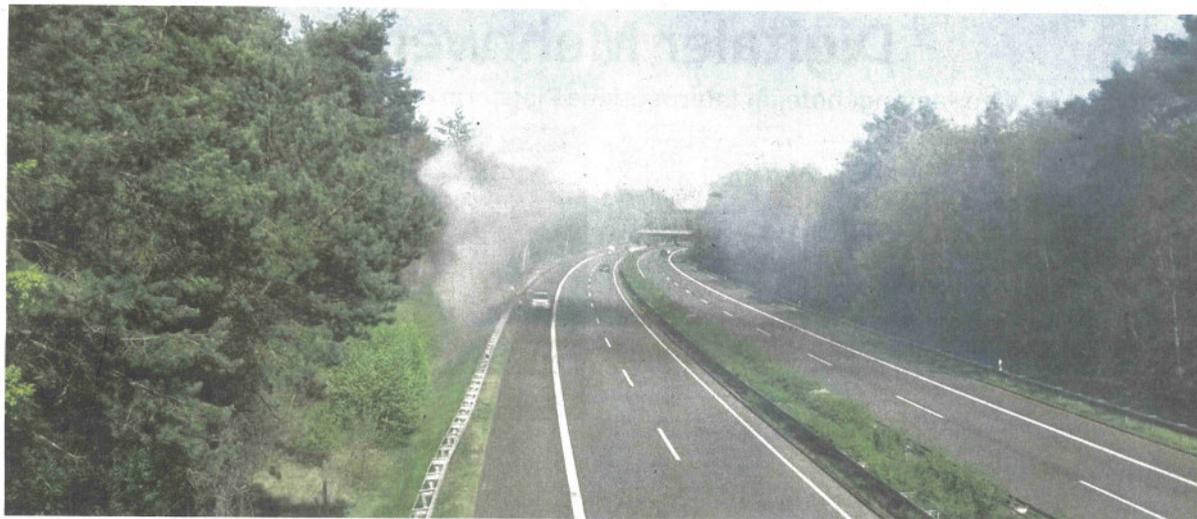
Die Leitstelle des Main-Kinzig-Kreises in Gelnhausen alarmierte daraufhin die Einsatzkräfte der Feuerwehr Erlensee zur besagten Stelle.

Im Rahmen der Erkundung stellte sich heraus, dass es sich um ein Feuer im Unterholz handelte welches ca. 50-100 Meter abseits der Zufahrt zum Bärensee brannte. Hier brannte eine Fläche von mehreren hundert Quadratmetern. Das Feuer wurde mit 3 C-Hohlstrahlrohren von allen Seiten eingedämmt und schließlich abgelöscht. Die Wasserversorgung wurde im Pendelverkehr mit den Tanklöschfahrzeug und dem Löschgruppenfahrzeug der Feuerwehr Erlensee sichergestellt.

Nach ca. 1 Stunde war der Brand gelöscht.

Im Einsatz waren 5 Fahrzeuge sowie ca. 20 Einsatzkräfte der Feuerwehr. Zwischenzeitlich waren ebenfalls die Polizei und Hessen Forst an der Einsatzstelle.





An der A66 brannten am Sonntag rund 1200 Quadratmeter Waldboden sowie der Seitenstreifen der Autobahn.

FOTO: FEUERWEHR HANAU

Ein Stück Glas reicht schon für Waldbrand

Polizeiliche Ermittlungen gehen weiter – Bilanz zweier Hausbrände: 210 000 Euro Sachschaden

VON SABRINA KWASNIOK
UND LUKASZ GALKOWSKI

Region Hanau – Nach den zahlreichen Bränden am Osterwochenende in der Region (unsere Zeitung berichtete) ermittelt die Polizei weiter die Brandursachen.

Zu dem Dachstuhlbrand eines Einfamilienhauses in Nidderau-Windecken vom Samstagabend liegen bereits erste Erkenntnisse vor. Hier geht die Polizei von einem technischen Defekt aus, wie ein Sprecher am Dienstag auf Nachfrage sagte. Der entstandene Sachschaden wird auf rund 200 000 Euro beziffert. Bei dem Wohnhausbrand in Hanau-Kesselstadt am Sonntagabend sei ein Schaden in Höhe von rund 10 000 Euro entstanden. Verletzt wurde bei den Bränden niemand.

Von Gründonnerstag bis Ostermontag verzeichnete die Leitstelle Main-Kinzig insgesamt neun Einsätze zu Wald- und Böschungsbränden, wie der Kreis am Dienstag mitteilte. „Die Trockenheit, die jeder bei seinen Osterspaziergängen oder im eigenen Garten in den vergangenen Tagen beobachten konnte, macht auch den Wäldern zu schaffen“, erklärt Landrat Thorsten Stolz laut Mitteilung. „Die Waldbrandgefahr ist für April ungewöhnlich hoch. Deshalb bitte ich im Interesse des Naturschutzes wie auch zur Entlastung unserer Feuerwehren um äußerste Vorsicht mit offenem Feuer im Freien.“

Viele Stunden brachten die

Feuerwehren und Rettungskräfte über die Feiertage mit der Bekämpfung von großflächigen Bränden zu.

Einer der Einsatzschwerpunkte war dabei das Stadtgebiet von Hanau. Dort standen am Samstagmittag im Stadtteil Großauheim rund 5000 Quadratmeter Wald in Flammen, nachmittags auf einer weiteren Fläche an der Bundesstraße 43a 1000 Quadratmeter, tags drauf nahe der Kesselstädter Straße noch einmal 1000 Quadratmeter und am Ostermontag in Steinheim 400 Quadratmeter (unsere Zeitung berichtete).

Aber auch in anderen Teilen des Main-Kinzig-Kreises rückten die Feuerwehren zu Großeinsätzen aus. Zunächst löschten sie am Donnerstag in Erlensee in der Nähe des Bärensees einen Brand von 350 Quadratmetern Fläche und in der Salmünsterer Münsterbergstraße am Freitagnachmittag



Schweres Gerät: Die Feuerwehr hatte am Osterwochenende einiges zu tun, wie hier beim Waldbrand in Hanau-Großauheim.

ein Feuer über 40 Quadratmeter.

Es folgten Einsätze am Ostermontag in Maintal-Dörningheim rund um die Sportanlage Dicke Buche mit 2000 Quadratmetern Waldfläche

sowie am Ostermontag in Hasselroth-Neuenhaßlau (800 Quadratmeter) und Schlüchtern (1000 Quadratmeter).

Zu den Ursachen für die Waldbrände lagen am Dienstag weder der Polizei noch der

Feuerwehr weitere Erkenntnisse vor. Ob diese womöglich zusammenhängen, sei unklar, so Rodney Wimmer, Pressesprecher der Feuerwehr Hanau. „Es ist schwierig, einen örtlichen Zusammenhang zwischen den Bränden zu finden.“

Zum einen seien die relativ hohen Temperaturen ein Faktor, aber auch die Trockenheit und Dürre des Waldbodens spielen laut Wimmer eine Rolle. „Viele Menschen unterschätzen die Gefahr. Der Boden sieht grün und feucht aus, ist in Wahrheit aber noch sehr trocken“, erklärt der Pressesprecher.

Wimmer hat einige Tipps parat, wie Waldbrände zu vermeiden sind. Zum einen solle man sich an das strikte Rauch-

verbot in den Wäldern halten. Zudem sei Grillen nur an vorgesehenen Bereichen im Wald erlaubt, offene Feuer seien generell verboten. „Glas kann eine Brandursache im Wald sein, auch schon zu dieser Jahreszeit“, so Wimmer.

Bei entsprechender Sonneneinstrahlung könnten Flaschen und Scherben nämlich Feuer entfachen. Auch achtlos weggeworfene Zigarettenkippen außerhalb des Waldes bergen ein Brandrisiko und sind deshalb ordnungsgemäß zu entsorgen, warnt Kreisbrandinspektor Markus Busanni laut Pressemitteilung.

Autos würden ebenfalls ein Risiko für Brände darstellen, so Wimmer. Diese sollten nur an gekennzeichneten Flächen am Waldrand abgestellt werden, das Parken im Wald sei gerade bei trockenem Boden gefährlich.

Generell gelte es, aufmerksam zu sein. „Sollte Ihnen etwas auffallen, informieren Sie unverzüglich die Feuerwehr“, bittet Wimmer. Denn diese weiß im Ernstfall immer, was zu tun ist.

In der vergangenen Woche hatte das hessische Umweltministerium vor erhöhter Waldbrandgefahr gewarnt. Aufgrund der warmen und trockenen Witterung hat sich die Lage nicht entspannt. Der Gefahrenindex des Deutschen Wetterdienstes wies am Dienstag nach wie vor erhöhte bis hohe Waldbrandgefahr für den Main-Kinzig-Kreis aus.

Waldbrandgefahr um diese Jahreszeit ist ungewöhnlich

Dass an Ostern bereits Waldbrandgefahr herrsche, sei sehr ungewöhnlich, sagt Meteorologe Hans Helmut Schmitt vom Deutschen Wetterdienst (DWD). „Das ist normalerweise erst im Sommer zu erwarten.“ Laut DWD sinkt die Gefahr von Waldbränden in Hessen in den kommenden Tagen nach und nach. Derzeit rangiert sie in Teilen des Rhein-Main-Gebiets lokal auf der zweithöchsten Stufe, darunter am Frankfurter Flughafen sowie in Darmstadt. Schmitt sagte, neben dem Wald brauche auch der Winterraps auf den Feldern Wasser. Dies gelte auch für die neu ausgesäten Sommerfrüchte. **Zwar wird das Wetter wechselhafter, doch die dringend benötigte größere Regenmenge ist bisher nicht in Sicht.**

„Es bräuchte einen größeren Landregen, doch danach sieht es nicht aus“, sagte er. Seit Mitte Februar habe sich ein Defizit aufgebaut. Hinzu komme, dass nach der Trockenheit 2018 Reserven fehlten. „Der Januar war nass, doch in den tiefen Bodenschichten ist nichts angekommen.“ Die Situation beim Grundwasser in Hessen sei „leicht unterdurchschnittlich“, aber nicht dramatisch, sagte Mario Hergesell vom Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie. Laut der DWD-Vorhersage wird es in den kommenden Tagen merklich kühler, am Freitag liegen die Höchsttemperaturen demnach nur noch zwischen 15 und 18 Grad. Ab heute sind Schauer und Gewitter möglich. dpa

Neun Wald- und Böschungsbrände in kürzester Zeit



Wohnung in Flammen: Am Ostersonntag wurde die Wehr zu einem Dachstuhlbrand in die Gerhart-Hauptmann-Straße nach Kesselstadt alarmiert. FOTO: FEUERWEHR HANAU



Haus in Flammen: Beim Brand dieses Einfamilienhauses in Nidderau ist ein Sachschaden von über 200 000 Euro entstanden. FOTO: FEUERWEHR NIDDERAU



Foto: Georg Paulus (3)



19. April

Feueralarm, Hainstraße

Gegen 7 Uhr wurden die Feuerwehren Erlensee und Hanau und ein Rettungswagen zu einer Feuermeldung in die Hainstraße alarmiert. In einem dortigen Geschäft hatten mehrere Rauchmelder, die bei einer privaten Sicherheitsfirma angeschlossen sind, ausgelöst.

Die Sicherheitsfirma informierte den Geschäftsinhaber der sofort die Feuerwehr alarmieren lies. Bei der Kontrolle des Gebäudes wurde eine leichte Rauchentwicklung festgestellt. Als Ursache konnte ein defekt an einem Pelletofen ausgemacht werden. Für die Feuerwehr ergab sich keine weitere Tätigkeit, so dass der Einsatz bereits nach wenigen Minuten beendet werden konnte.



Foto: Georg Paulus (2)

25. April

Waldbrand, Zum Bärensee

Ein erneuter Waldbrand im Bereich der Zufahrt zum Bärensee forderte am Morgen gegen 8:00 Uhr die Einsatzkräfte der Feuerwehr Erlensee und Hanau.

Bei der genauen Erkundung stellte sich heraus, dass es sich um die Einsatzstelle der letzten Woche handelte. 2 Baumwurzeln hatten sich wieder entzündet. Auf ca. 5qm wurde der Boden mit Kübelspritzen bewässert. Da das Feuer sich jedoch auch in tieferen Schichten befand, musste der Boden großflächig gewässert werden. Rund um die Wurzel wurde zusätzlich Netzmittel aufgebracht.

Nach ca. 1 Stunde war der Einsatz beendet. Hessen Forst kontrollierte gegen Mittag die Einsatzstelle erneut um ein Wiederaufflammen auszuschließen.

Erneuter Waldbrandeinsatz vor dem Bärensee



25. April 2019

(ms/ea) – Gegen 8 Uhr am Donnerstagmorgen wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Erlensee erneut zu einem Waldbrand in der Nähe der Zufahrt zum Bärensee alarmiert. Aufgrund des zunächst gemeldeten Einsatzortes „Bärensee“ wurde zusätzlich auch die Feuerwehr Hanau alarmiert.

Ein Passant hatte aufgrund des starken Brandgeruchs die Leitstelle informiert, die daraufhin die Feuerwehren Erlensee und Hanau alarmierte. Nach Erkundungsmaßnahmen war schnell klar, dass es sich bei der Brandstelle um die gleiche Stelle handelte, die am Gründonnerstag bereits in Flammen stand.



Auf wenigen Metern hatten sich einzelne Glutnester im Waldboden erneut entzündet, die von den Einsatzkräften schnell abgelöscht werden konnten.

Insgesamt waren rund 50 Einsatzkräfte vor Ort.

Fotos: Markus Sommerfeld

Ausbildung

1. April	Besichtigung Gefahrgutlager Fenthols und Sandtmann GmbH
2. April	Umgang mit dem Haligan
3. April	Ausbildung Voraushelfer
5. April	Orts- und Objektkunde
09. April	Einheiten im Löscheinsatz
17. April	Durchgang Atemschutzstrecke
23. April	Fahrzeug- und Gerätekunde

25. April

Zimmerbrand, Hanauer Straße

Gegen 15:09 wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Erlensee zu einem Küchenbrand in die Hanauer Straße alarmiert.

Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte drang dichter Rauch aus einem Fenster. Laut Angaben vor Ort waren keine Personen mehr im Gebäude.

Nach ersten Erkundungsmaßnahmen des Angriffstrupps, der zur Brandbekämpfung vorgegangen war, wurden noch Personen im Gebäude vorgefunden. Die Personen wurden ins Freie gebracht und dem Rettungsdienst übergeben. Eine Person erlitt eine Rauchgasvergiftung und wurde vor Ort durch einen Notarzt behandelt.

Nachdem 3 Personen ins Freie gebracht wurden, konnte die brennende Spülmaschine innerhalb von kürzester Zeit abgelöscht und ins Freie gebracht werden.

Im Einsatz waren ca.30 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei.



Drei Verletzte bei Brand in Erlensee

Erlensee – Drei verletzte Personen, davon eine schwerverletzte, gab es beim einem Küchenbrand am Donnerstagnachmittag in Erlensee zu beklagen. Der Alarm ging gegen 15.10 Uhr bei Feuerwehr und Polizei ein. In der ersten Meldung war die Rede, dass die Küche in einem Doppelhaus in der Hanauer Straße brennen würde. Dabei stellte sich heraus, dass das Essen auf dem Herd Feuer

gefangen hatte. Die Feuerwehr brachte eine Person aus dem Haus in Sicherheit; diese musste in einem Rettungswagen von einem Notarzt behandelt werden. Die genaue Brandursache muss nun von der Kriminalpolizei ermittelt werden. Weitere Einzelheiten und auch die Höhe des Sachschadens standen zunächst nicht fest.

HOW/FOTO: FEUERWEHR ERLENSEE



Foto: Georg Paulus (3)



26



25. April

Kleinfeuer, Langenselbolder Weg

Zum 3. Einsatz am 25.04 wurden die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee gegen 16:49 Uhr alarmiert. Eine Anruferin meldete einen Brand am Langenselbolder Weg im Bereich der Kleingärten.

Die alarmierten Einsatzkräfte konnten jedoch vor Ort kein Feuer feststellen, woraufhin der Einsatz beendet wurde und die Einsatzkräfte zum Feuerwehrhaus zurückkehrten.

27. April

Ölspur, Ronneburgstraße

Mittags wurden die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee zu einer Ölspur in die Ronneburgstraße im Stadtteil Langendiebach alarmiert.

Vor Ort wurde eine ausgedehnte Ölspur festgestellt. Die Feuerwehr Hanau wurde für die Beseitigung hinzugezogen, die mit dem Ölspurbeseitigungsfahrzeug die Fahrbahn reinigte.

Im Einsatz waren 5 Einsatzkräfte mit dem Gerätewagen und dem Mannschaftstransportfahrzeug.

1. Mai

Ausgelöster Heimrauchmelder, Leipziger Straße



Foto: Georg Paulus (1)

Um 2.40 Uhr in der Nacht wurden die Feuerwehren Erlensee und Hanau sowie der Rettungsdienst zu einem ausgelösten Heimrauchmelder in die Leipziger Straße alarmiert. Bei der Erkundung wurde ein deutlich wahrnehmbarer Piepton eines Rauchmelders aus einer Wohnung festgestellt. Da niemand öffnete, musste die Tür aufgebrochen werden. In der Wohnung fanden die Einsatzkräfte einen Rauchmelder, der von der Decke gefallen war und wohl deswegen ausgelöst hatte. Der Rauchmelder wurde abgeschaltet. Eine weitere Tätigkeit war nicht nötig.

5. Mai

Florianstag



400 Jugend-Brandschützer ehren den Schutzheiligen der F

Erlensee – Die Freiwillige Feuerwehr Erlensee hat in diesem Jahr den „Florianstag“ der Jugendfeuerwehren des ehemaligen Unterverbandes Hanau-Land innerhalb der Feuerwehren des Main-Kinzig-

Kreises ausgerichtet. Ein ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Kirche des Stadtteils Langendiebach eröffnete den Florianstag, der an den insbesondere in der katholischen Kirche geehrten Heili-

gen St. Florian erinnert und alljährlich von allen Feuerwehren des Landes begangen wird. Florian ist der Schutzpatron der Feuerwehrleute weltweit in der christlichen Kultur.

Bei der Veranstaltung zogen jetzt rund 400 Blauröcke in einem Zug durch die Stadt zum Feuerwehrhaus in Lange sie bereits von einer

Jugendfeuerwehr

- 2. Mai Vorbereitung Florianstag
- 9. Mai Wasserentnahme offenes Gewässer
- 16. Mai Einheiten im Löscheinsatz
- 23. Mai Einheiten im Löscheinsatz

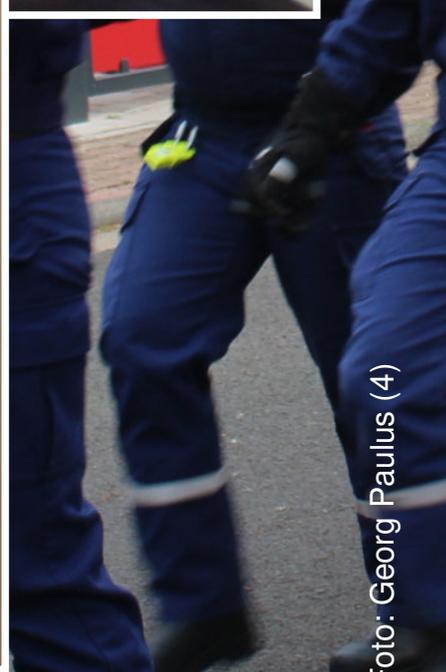
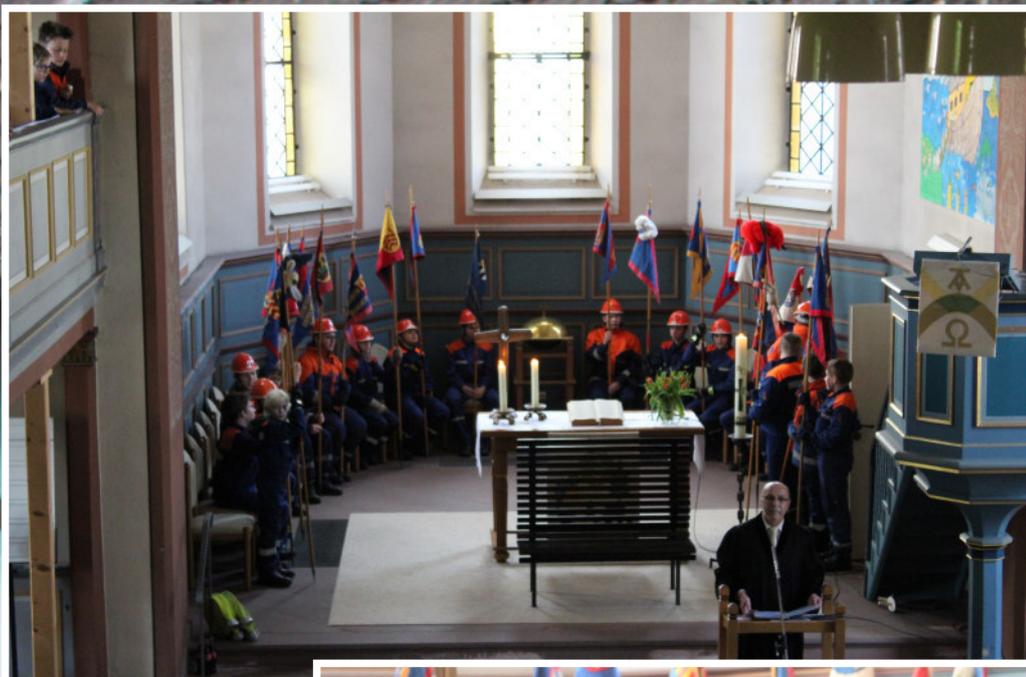


Feuerwehr

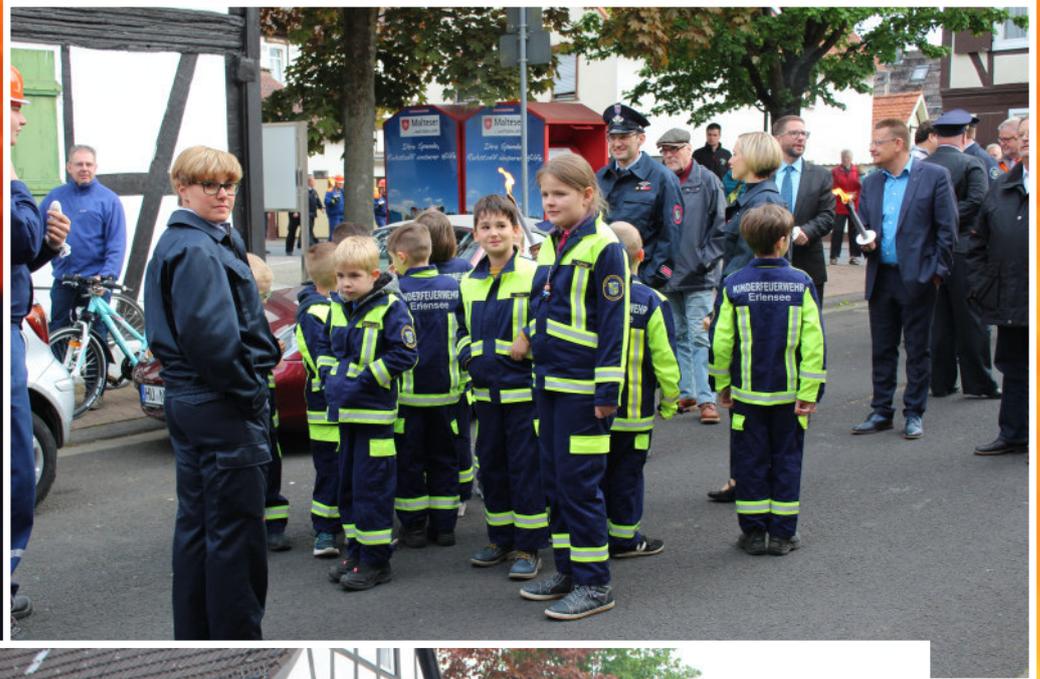
...ung in Erlensee
...00 jugendliche
... großen Fackel-
... zum Feuer-
...ndiebach, wo
...m großen Flori-

...ansfeuer empfangen wurden. Der
Landrat des Main-Kinzig-Kreises,
Thorsten Stolz, nahm ebenso wie
Erlensees Bürgermeister Stefan Erb
an der Veranstaltung teil.
RH/FOTOS: RAINER HABERMANN











7. Mai

Gasgeruch, Am Rathaus

Um 21:21 Uhr wurden die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee sowie der Gerätewagen-Gefahrgut der Feuerwehr Hanau zu einem Gasgeruch in die Straße „Am Rathaus“ alarmiert.

Im Rahmen der Erkundung konnte keine erhöhten Messwerte festgestellt. Nachdem der Bereich mit verschiedenen Mehrgasmessgeräten überprüft wurde, konnte der Einsatz nach ca. 20 Minuten beendet werden.



7. Mai

Gasgeruch, Römerstraße

Kurz nach Mitternacht wurde die Feuerwehr Erlensee und der Gerätewagen Gefahrgut der Feuerwehr Hanau zu einem unklaren Gasgeruch in die Römerstraße alarmiert.

Eine Bewohnerin hatte beim Öffnen ihrer Wohnungstür einen Gasgeruch wahrgenommen. Daraufhin verließ sie das Haus und alarmierte die Feuerwehr. Die Feuerwehr überprüfte die Wohnung mit ihren Messgeräten, konnte aber keine Auffälligkeiten feststellen, sodass die Bewohnerin nach kurzer Zeit wieder in ihre Wohnung zurückkehren konnte. Vor Ort waren circa 15 Einsatzkräfte der Feuerwehren aus Erlensee und Hanau.



Ungewöhnlich viele Feuerwehreinsätze

Brandbekämpfer im Dauereinsatz

Hanau – Am Dienstag musste die Feuerwehr Hanau zu diversen Einsätzen ausrücken. Für die Wachabteilung 1 war es eine kurze Nachtruhe, da gegen 1 Uhr in der Nacht die Meldung einging, dass ein Baum auf ein Hausdach gefallen sei und nun drohe weiter abzurutschen. Die Überprüfung vor Ort ergab allerdings, dass ein Eingreifen der Feuerwehr nicht erforderlich war.

Zum nächsten Einsatz wurden die Wachhabenden gegen 8.20 Uhr gerufen: In einer Kita in Großauheim musste eine verletzte Taube eingefangen und zum Tierarzt gebracht werden. Weiter ging es gegen 12.15 Uhr mit einem Verkehrsunfall in Wolfgang mit Blechschäden und einer verletzten Person. Hierbei wurden die hauptamtlichen Kräfte von der Freiwilligen Feuerwehr Hanau-Wolfgang unterstützt.

Gegen 20.10 Uhr am Abend

wurden von den freiwilligen Kräften in Hanau-Steinheim ein brennender Mülleimer gelöscht, während die Kollegen in Hanau mit der Drehleiter den Rettungsdienst bei einer Patientenrettung unterstützen. Gegen 21.20 Uhr unterstützten die Hanauer bei einem Einsatz in Erlensee, wo ein Gasaustritt vermutet wurde, der sich aber nicht bestätigte. Kurz darauf gegen 21.35 Uhr wurde die Feuerwehr zu einer Tierrettung in die Fahrstraße alarmiert.

Gegen Mitternacht gab es erneut Alarm in Erlensee: Verdacht auf Gasaustritt, bei dem die Hanauer Brandbekämpfer unterstützten. Eine ausgelöste Brandmeldeanlage im Rondo in Steinheim ließ den Löschzug gegen 0.20 Uhr ausrücken. Bei beiden nächtlichen Einsätzen war allerdings keine weitere Tätigkeit der Feuerwehr erforderlich.

kb

9. Mai

Ölspur, Auf dem Hessel

Mittags wurden die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee zu einer Ölspur in die Straße „Auf dem Hessel“ bis hin zur Ortsmitte im Stadtteil Langendiebach alarmiert. Vor Ort wurden eine Ölspur und der Verursacher festgestellt. Die Feuerwehr reinigte die Fahrbahn. Der Einsatz war nach ca. 1 Stunde beendet.

Im Einsatz waren 10 Einsatzkräfte mit dem Gerätewagen und dem Mannschaftstransportfahrzeug.

12. Mai

Notfall Tür versperrt, Auf dem Linnes

Gegen 22:03 Uhr wurden am heutigen Morgen die Kräfte von Feuerwehr und Polizei zu einer Notfalltüröffnung in die Straße „Am Linnes“ im Stadtteil Langendiebach alarmiert.

Für die Polizei wurde eine Tür geöffnet und die Einsatzstelle nach Personen kontrolliert.

Im Einsatz war das Löschgruppenfahrzeug mit einer Gruppe (9 Einsatzkräfte) sowie die Polizei.

Erl 2-46-1

16. Mai

Feuer Menschenleben in Gefahr, Fröbelstraße

Gegen 11:15 wurden die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee zu einem Feuer mit Menschenleben in Gefahr alarmiert. Zusätzlich wurde der Rettungsdienst sowie die Drehleiter der Feuerwehr Hanau zu einem Mehrfamilienwohnhaus in die Fröbelstraße im Stadtteil Langendiebach alarmiert.

Laut der ersten Meldung hatte in einem Obergeschoss des Wohnhauses ein Rauchwarnmelder ausgelöst. Da auf das Klopfen und Klingeln der weiteren Bewohner niemand die Tür öffnete und ein Brandgeruch deutlich wahrnehmbar war, wurde ein Großalarm für die Rettungskräfte ausgelöst.

Nach erster Erkundung durch den Angriffstrupp konnte schnell Entwarnung gegeben werden. Es befanden sich keine Personen mehr in der Wohnung. Der Brandgeruch kam durch einen Kochtopf auf der Herdplatte.



Kinderfeuerwehr

17. Mai: Löschen



Foto: Katrin Sgroi (3)



18. Mai

Tierrettung, Beethovenstraße

In den frühen Abendstunden sollte die Feuerwehr einen entflohenen Papagei in der Beethovenstraße eingefangen. Nach Rücksprache mit dem Besitzer rückte die Feuerwehr ohne Tätigkeit wieder ab.

21. Mai

Übung, Zum Fliegerhorst

Übung im Fliegerhorst: Feuerwehr Erlensee rettet drei Verletzte



21. Mai 2019

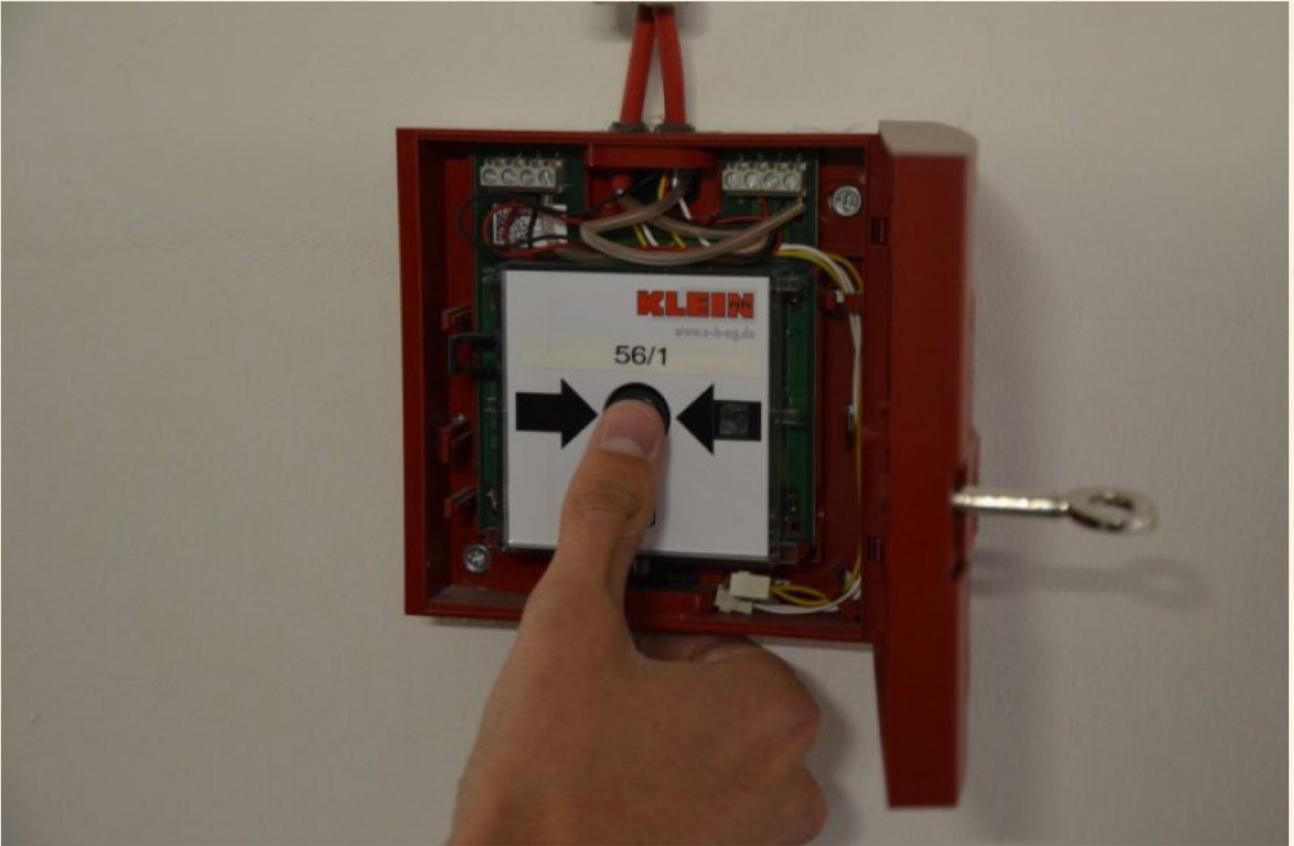
(ms/ea) – In einem Produktionsbetrieb im Fliegerhorst kam es zu einer Verpuffung in der dortigen Dampfzentrale. Dabei verletzten sich drei Personen, die gerettet werden mussten. So das Szenario der Quartalsübung der Feuerwehr Erlensee am Dienstagabend.

Übungsleiter Christian Franz, stellv. Wehrführer der Stadtteil-Feuerwehr Rüdningen, bereitete die Übung gemeinsam mit Dirk Gutzmann, Fachkraft für Arbeitssicherheit bei der Firma DS Smith vor. In der dortigen Dampfzentrale steht der für die Produktion benötigte Dampf unter einem Druck von 8 bar und hat eine Temperatur von 180 °C. Bei einer Verpuffung soll laut Übungsszenario dort eine Person – dargestellt durch eine Puppe – verletzt werden, während sich zusätzlich zwei weitere Personen während der Räumung des Gebäudes verletzen.

Nach Auslösung des Alarms durch Betätigen des Brandmelders rückten die Einsatzkräfte innerhalb weniger Minuten an.

Ausbildung

7. Mai	Schlauchmanagement
10. Mai	Allgemeine Gerätekunde
14. Mai	Tragbare Leitern







Anhand der Laufkarten in der Brandmeldezentrale und einigen Informationen durch einen Angestellten wurde zunächst die Personenrettung vorgenommen.

Während die zwei bei der Räumung verletzten Personen im vorderen Teil des Gebäudes gerettet wurden, machte sich ein Trupp unter Atemschutz auf die Suche nach dem in der vernebelten Dampfzentrale dritten Verletzten, der ebenfalls schnell gefunden und zur weiteren Versorgung ins Freie gebracht werden konnte.











Anschließend wurde das entstandene Feuer gelöscht, das allerdings laut Übungsplan auch auf Teile des Dachs übergegriffen hatte.

Weitere Trupps bekämpften daher das Feuer auch vom Dachbereich so erfolgreich, dass vom Übungsleiter kurz darauf „Feuer aus und Übungsende“ verkündet werden konnte.







An der Übung nahmen rund 40 Einsatzkräfte teil. Übungsleiter Christian Franz zeigte sich mit dem Ablauf sehr zufrieden und sprach der Firma DS Smith ein großes Dankeschön für die Ermöglichung der Übung aus.

Auch Dirk Gutzmann zeigte sich mit dem Übungsgeschehen sehr zufrieden und dankte ebenfalls im Namen von DS Smith für die gemeinsam durchgeführte Übung und die gute Zusammenarbeit vor Ort.

Fotos: Markus Sommerfeld

Aus dem Rathaus

23. Mai: Anerkennungsprämie

Drei Feuerwehrkameraden für langjährige aktive ehrenamtliche Dienstzeit ausgezeichnet



24. Mai 2019

(ms/ea) – Drei Feuerwehrkameraden wurden am Donnerstagabend auf der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung für ihre langjährige aktive ehrenamtliche Tätigkeit in einer Freiwilligen Feuerwehr ausgezeichnet und an sie Anerkennungsprämien des Landes Hessen überreicht.

Stadtverordnetenvorsteher Uwe Laskowski und Bürgermeister Stefan Erb sprachen im Namen des Magistrats und der Stadtverordneten sowie aller Bürgerinnen und Bürger ihren großen Dank für das ehrenamtliche Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr aus.

Beide appellierten an die Stadtverordneten, sich die Leistungen der Feuerwehr bei Übungen persönlich anzuschauen und den Einsatzkräften durch die Anwesenheit bei der jährlichen Jahreshauptversammlung Respekt zu zollen.

Uwe Laskowski ließ in seiner Laudatio noch einmal einige der im Jahresbericht der Feuerwehr aufgeführten Eckdaten bezüglich Einsatzzahlen und geleisteten Einsatz- und Ausbildungsstunden Revue passieren und hob als besonders freudiges Ereignis die Gründung der Kinderfeuerwehr hervor.

Gehrt wurden:

Angelo Michel (für 10 Jahre),
René Neugebauer (für 10 Jahre)
Heiko Strehl (für 20 Jahre)

Auf dem Foto (v.l.): Bürgermeister Stefan Erb, Heiko Strehl, Angelo Michel, René Neugebauer und Stadtverordnetenvorsteher Uwe Laskowski

Foto: Markus Sommerfeld

22. Mai

Tierrettung, Langstraße

Ein Bewohner hatte in einem Hauseingang der Langstraße eine stark verletzte Ente gefunden. Die Einsatzkräfte konnten für das Tier nichts mehr tun, denn es war bereits verendet.

28. Mai

Türöffnung, Markwaldsiedlung

Gegen 10:15 wurden die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee zu einer Türöffnung in die Markwaldsiedlung alarmiert.

Vor Ort sollte sich eine hilflose Person in einer Wohnung befinden. Polizei und Rettungsdienst waren bereits beim Eintreffen der Feuerwehr vor Ort.

Die Feuerwehr versuchte zuerst die Tür zerstörungsfrei zu öffnen, als das nicht gelang, wurde die Tür gewaltsam geöffnet.

Im Einsatz waren 6 Einsatzkräfte von Feuerwehr, sowie jeweils 2 von Polizei und Rettungsdienst.

30. Mai

Vatertagstreffen

Volles „Vatertagshaus“ bei der Feuerwehr Langendiebach



31. Mai 2019

(pm/ea) – Zum traditionellen Vatertagstreffen konnte sich die Freiwillige Feuerwehr Langendiebach wieder über viele Gäste freuen und schon gegen Mittag „volles Haus“ melden.

Bei gewohnt bester Versorgung des leiblichen Wohls und bei schönem Frühlingswetter war dieser Ehrentag aller Väter wieder ein Fest für die ganze Familie.



Quelle: Erlensee Aktuell 31.05.2019



Fotos: Patrick Koncz

„Herausragender Einsatz in unserer Bürgergesellschaft“

Landrat Stolz verleiht 95 Ehrenamtskarten – Besondere Ehre für Franz Lenhard

Main-Kinzig-Kreis. „Das, was diesen Main-Kinzig-Kreis so lebens- und liebenswert macht, ist der enorme Zusammenhalt zwischen den Menschen. Das Fundament dieses Zusammenhalts bildet die Arbeit der vielen Ehrenamtlichen in den gut 3.000 Vereinen, Verbänden und Organisationen. Hierfür spreche ich ausdrücklich und stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger des Kreises meinen herzlichen Dank aus“, sagte Landrat Thorsten Stolz im Rahmen eines Empfangs für 95 Frauen und Männer, die im Main-Kinzig-Forum wieder Ehrenamtskarten verliehen bekommen.

Ehrenamtliche seien „die Mutmacher in unserer Gesellschaft“: „Menschen, die mit Begeisterung und Leidenschaft für ihr Hobby und für das Wohl anderer eintreten und vor Ort etwas bewegen wollen“, fasste es der Landrat zusammen. Freigerichts Bürgermeister Albrecht Eitz schloss sich den Worten des Landrats an. Er richtete im Namen aller kommunalen Vertreter aus Rathäusern und politischen Gremien ebenfalls anerkennende Worte an die Anwesenden. „Was wären wir denn in den Städten und Gemeinden ohne das Ehrenamt? Ein deutliches Stück ärmer“, beantwortete sich Eitz die Frage selbst.

Den neuen Besitzerinnen und Besitzern der Karten zu Ehren sang der Gesangverein Meerholz und verpasste dem Ehrungsabend zusätzliche bewegende Momente. Einen der neuen Ehrenamtskarten-Besitzer hob Landrat Thorsten Stolz besonders hervor. Franz Lenhard aus Nidderau ist seit 53 Jahren ununterbrochen ehrenamtlich aktiv, darunter in der Feuerwehr Heldenbergen, als eines der Gründungsmitglieder der DLRG Nidderau und in der



Landrat Thorsten Stolz übergab die Ehrenamtskarten an die ehrenamtlich Aktiven im Beisein kommunalpolitischer Vertreter, hier aus Freigericht.

evangelischen Kirchengemeinde. „Diese Biografie ist beeindruckend und steht für einen herausragenden Einsatz in unserer Bürgergesellschaft. Das verdient alle Ehre“, sagte Land-

rat Stolz.

Die Ehrenamtskarten werden seit 2006 herausgegeben. Sie sind ein Zeichen des Dankes und der Wertschätzung für die Zeit und Kraft, die ehrenamt-

lich engagierte Bürgerinnen und Bürger dem Allgemeinwohl zur Verfügung stellen. Im Main-Kinzig-Kreis sind nunmehr 9.600 Karten ausgegeben worden.

Die Ehrenamtskarten erhielten

Bad Orb: Oliver Bäuscher, Marco Hillig, Rosemarie Prehler, Petra Reichert, Knut Reinhard, Werner Johanns, Antje Kramer, Marco Steigleder; **Bad Soden-Salmünster:** Sandra Mandl, Bettina Schnettger; **Biebergemünd:** Sylvia Kildau; **Bruckköbel:** Sabine Beilner, Jonas Michael Holzer, Lena Seikel, Julien Viel, Emily Fröhlich, Tim Lamprecht; **Erlensee:** Esther Alix, Stefan Barthel, Julius Führ, Burkhard Hofmann, Marc Möller; **Freigericht:** Dr. Michael Lapp, Julia Meiler, Bernhard Trageser, Susanne Trageser, Elias Aul, Sophie-Marie Aul, Laura Flöck, Nico Hornung, Karl Fluth, Manuel Jahn, Finn Kauffeld, Marisa Larbig, Finja Preikschardt,

Elias Schmitt, Philipp Weidner, Claudia Wiegand, Dr. Stephan Wiegand; **Gelnhausen:** Philipp Betz, Marcus Böttcher, Marc Patrik Leuchter, Dirk Michelmann, Diane Himburg, Barbara Huljus, Saskia Leipold, Elisabeth Lotz-Ulmer, Klaus-Dieter Wendt; **Großkrotzenburg:** Monika Ilona Pfeifer; **Gründau:** Irina Gettmann, Dirk Meier, Jennifer-Pia Oppermann, Erika Koch-Gaul, Sonja Wamser; Hanau: Silvia Kempf, Antje Ulitzsch; **Haselroth:** Wilhelm Dörr, Natalie Winter; Jossgrund: Timo Haberkorn; **Langenselbold:** Gerald Faust, Renate Faust, Liesel Hölzinger; **Maintal:** Ingrid Berk, Katharina Göbel, Ursula Pohl, Renate Ursula

Rölle, Ursula Wenkemann; **Neuberg:** Stefan Lieber, Harald Munk, Kai-Philip Vrzina; **Nidderau:** Silke Buchwald-Kuhl, Ilka Bunge, Jacqueline Herth, Gwen Heyer, Manfred Holzapfel, Franz Lenhard, Gudrun Levin, Erika Müller, Kord Pessler, Nadine Schernick; **Niederdorfelden:** Alexander Horné, Dirk Klee; Rodenbach: Sascha Arndt, Sigrid Arndt, Engelbert Fischer; Ronneburg: Sabine Lieber Schlüchtern; Karen Cakovic, Alfred Rehberg, Angela Rehberg; **Sinntal:** Elke Düdder, Klaus Düdder; Steinau a. d. Straße: Nathalie Berthold, Alexandra Herber, Elke Weber, Karin Welker-Likhanov; **Wächtersbach:** Wolfgang Bank.

31. Mai

Ausgelöste Brandmeldeanlage

In einem Gewerbebetrieb löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Als Auslöseursache wurde ein Defekt am Rohrnetz der Sprinkleranlage festgestellt. Die Einsatzkräfte beseitigten das ausgelaufene Wasser. Eine weitere Tätigkeit war nicht nötig.

Weitere Einsätze

12. Mai Voraushelfereinsatz

Mehr von der Einsatzabteilung

2. Mai Vorbereitung Florianstag
3. Mai Vorbereitung Florianstag
3. Mai Verkehrsabsicherung und Brandsicherheitsdienst beim Florianstag
3. Mai Durchführung Florianstag
4. Mai Abbau Florianstag
6. Mai Vorbereitungsbesprechung Großübung Rossdorf
20. Mai Wehrführerausschusssitzung
22. Mai Teamsitzung Fachgruppe "Brandschutzerziehung"
27. Mai Aufbau Vatertagstreffen
28. Mai Aufbau Vatertagstreffen
28. Mai Wartung und Pflege Reinigungsdienst
29. Mai Aufbau Vatertagstreffen

Ehren- und Altersabteilung

19. Mai Monatstreffen
31. Mai Fahrzeugausstellung mit dem alten LF8 Mittel-Gründau

Freiwillige Feuerwehr Rückingen 1900 e.V.

1. Mai Maiwanderung

1.+ 2. Juni

Sommerfete und Tag der offenen Tür

Die Jüngsten standen im Mittelpunkt beim Tag der offenen Tür der Feuerwehr Rückingen



2. Juni 2019

(ms/ea) – Pünktlich mit der Sommerfete am Samstagabend im Feuerwehrhaus Rückingen begann der Sommer. Auch am Sonntag, dem Tag der offenen Tür, herrschte strahlender Sonnenschein und genauso strahlten die Augen der Kinder, die sichtlich ihren Spaß hatten.

Ob Hüpfburg, Wasserspiele oder auch Feuerlöschen – die Jüngsten mit ihren Familien standen wieder im Mittelpunkt. Denn – auch wenn es im Moment bei der Kinderfeuerwehr Wartelisten gibt – die Kinder sind die Zukunft der freiwilligen Feuerwehr, für die es zu begeistern gilt. Dies ist den Feuerwehrangehörigen auch wieder gelungen.



Die zukünftigen Einsatzkräfte wurden schon einmal im Familienalbum dokumentiert





Darüber hinaus wurden Fuhrpark und Technik ausgestellt und den interessierten Gästen alle Fragen rund um das Feuerwehrwesen beantwortet.



Wehrführer Uwe Kuprian erläutert der NFE-Fraktionsvorsitzenden und Bürgermeisterkandidatin Carmen Merz den Gerätewagen



Quelle: Erlensee Aktuell 02.06.2019, Foto: Kevin Paulus (1)



Wehrführer Uwe Kuprian gratuliert zwei Geburtstagskindern von Samstag und Sonntag

Quelle: Erlensee Aktuell 02.06.2019, Foto: Kevin P. (1)

Über die gut besuchte Sommerfete sowie den Tag der offenen Tür zeigte sich Wehrführer Uwe Kuprian sehr erfreut. Dies zeigte auch wieder, welch hohen Stellenwert die Feuerwehr in der Bevölkerung besitzt.

Fotos: Markus Sommerfeld, Werner Hercher



Quelle: Erlensee Aktuell 02.06.2019, Foto: Kevin Paulus (1)



3. Juni

Ölspur, Limeskreisel

Die Einsatzkräfte wurden zu einer Hilfeleistung alarmiert. Im Limeskreisel sollte sich eine Ölspur befinden. Es wurde aber nur eine geringe Verschmutzung festgestellt, die den Einsatz der Feuerwehr nicht erforderte.

5. Juni

Türöffnung, Am Burggraben

Die Einsatzkräfte sollten für die Polizei eine Tür in der Straße „Am Burggraben“ öffnen. Während der Arbeiten öffnete der Bewohner aber die Tür selbständig so dass der Einsatz abgebrochen werden konnte.

6. Juni

Ausgelöste Brandmeldeanlage, Zum Fliegerhorst

Gegen 9:30 Uhr löste die automatische Brandmeldeanlage eines Betriebes im Gewerbepark Fliegerhorst aus. Die Einsatzkräfte stellten schnell fest, dass an der Sprinkleranlage Wartungsarbeiten vorgenommen wurden und dabei die Brandmeldeanlage ausgelöst wurde.

Kinderfeuerwehr

7. Juni: Sommerfest

Fast ein Jahr Kinderfeuerwehr: Begeisterung wie am ersten Tag



7. Juni 2019

(ms/ea) – Die Leitung der Feuerwehr Erlensee und die Betreuer der Kinderfeuerwehr hatten für Freitagnachmittag die jüngsten Feuerwehrleute mit ihren Eltern ins Rückinger Feuerwehrhaus eingeladen, um sich in lockerer Atmosphäre über das erste Jahr des Bestehens der Kinderfeuerwehr auszutauschen.



v.l.: Jens Schäfer, 2. stellv. Stadtbrandinspektor, Sebastian Betz, stellv. Wehrführer Feuerwehr Erlensee-Langendiebach, Klaus Lawrenz, Vorsitzender der Feuerwehr Langendiebach e.V. und Uwe Kuprian, 1. stellv. Stadtbrandinspektor

Der erste stellvertretende Stadtbrandinspektor der Feuerwehr Erlensee und Wehrführer der Stadteil-Feuerwehr Rückingen, Uwe Kuprian, zeigte sich sehr erfreut, dass die Einladung auf großen Zuspruch traf und lobte die Nachwuchsfeuerwehrleute, die immer noch genauso begeistert mitmachen wie am ersten Tag. Klaus Lawrenz, Vorsitzender der Feuerwehr Langendiebach e.V., übergab im Rahmen der Begrüßung eine Spende von Marion Peter in Höhe von 115 Euro an die Kinderfeuerwehr.

Gegründet wurde die Kinderfeuerwehr am 25. August 2018. Sie besteht aus 21 Kindern, 50 Kinder stehen derzeit auf der Warteliste.











Zunächst konnte sich der Feuerwehrynachwuchs bei Spielen austoben, danach wurden gemeinsam die von den Grillmeistern Klaus Lawrenz und Walter Stolper zubereiteten Köstlichkeiten verzehrt und es zeigte sich wieder, dass die Feuerwehr eine „große Familie“ ist, deren Mitglieder sich jeweils aufeinander verlassen können und dies im Ernstfall auch müssen.

Auf dem Titelfoto: Mitglieder der Leitung der Feuerwehr Erlensee und Betreuer der Kinderfeuerwehr begrüßen die Gäste im Rückinger Feuerwehrhaus

Fotos: Markus Sommerfeld

7. Juni

Baum auf Straße, Feldweg Richtung Gohlbrücke

Auf dem Feldweg Richtung Gohlbrücke war ein kleinerer Baum umgestürzt. Der Baum wurde Mittels Kettensäge zerkleinert und an den Wegrand gelegt.

12. Juni

Ausgelöste Brandmeldeanlage, Zum Fliegerhorst

Gegen 15:00 Uhr löste die automatische Brandmeldeanlage eines Betriebes im Gewerbepark Fliegerhorst aus. Nach längerer Erkundung wurde ein Druckabfall in der Sprinkleranlage festgestellt. Dadurch wurde die Brandmeldeanlage ausgelöst wurde.

13. Juni

Gefahrstoffaustritt, Zum Fliegerhorst



Am heutigen Donnerstag wurden die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee gemeinsam mit dem Gefahrgutzug der Feuerwehr Hanau und dem Rettungsdienst gegen 21:15 Uhr zu einem vermeintlichen Gefahrgutaustritt auf dem Gelände einer Speditionsfirma im Gewerbepark Fliegerhorst Langendiebach alarmiert.

Aus einem Lkw-Auflieger konnte ersten Meldungen zufolge ein starker Geruch wahrgenommen werden. Mehrere betroffene Personen klagten im weiteren Einsatzverlauf über Übelkeit und Schwindel und wurden vom Rettungsdienst behandelt. Die Kräfte der Feuerwehr sicherten die Einsatzstelle weiträumig ab und gingen mit mehreren Trupps unter Atemschutz mit verschiedenen Messgeräten zur Erkundung in den betroffenen Lkw-Auflieger sowie das Speditionsgebäude vor.

Nach mehreren Messungen konnte kein gefährlicher Stoff und kein Grund für die Geruchsbelästigung festgestellt werden, sodass alle Einsatzkräfte die Einsatzmaßnahmen nach rund zwei Stunden beenden konnten.

Logistiker klagen über Übelkeit beim Entladen

Erlensee – Am Donnerstagabend kam es gegen 21.11 Uhr in der Dachser Food Logistics-Niederlassung Erlensee zu einem Zwischenfall beim Entladen eines Lkw. Zwei Mitarbeiter klagten nach dem Entladen über starke Übelkeit und mussten sich übergeben. Es wurden Notarzt und Feuerwehr informiert und die Anlage geräumt. Messungen der Feuerwehr vor Ort konnten jedoch keine giftigen Stoffe feststellen.

Der Vorfall ereignete sich in einer großen Halle der Firma Dachser auf dem ehemaligen Fliegerhorst in Erlensee, in der ausschließlich Lebensmittel-Transportbehälter gelagert werden. Nach der Alarmierung rückte neben der Feuerwehr Erlensee auch der Gefahrgutzug des Main-Kinzig-Kreises aus Hanau an, da zunächst unklar war, ob Flüssigkeit oder Gas aus dem Lkw ausgetreten war. Auch ein spezieller Gasetektor kam zum Einsatz. Laut Rettungsleitstelle wurden acht Mitarbeiter vor Ort ärztlich behandelt, zwei von ihnen wurden vorsorglich in eine Klinik gebracht. Beide konnten laut Angaben der Dachser-Unternehmenskommunikation das Krankenhaus inzwischen wieder entlassen. „Auf dem betreffenden Lkw befanden sich ausschließlich Lebensmittel, die ebenfalls einwandfrei waren“, erklärte ein Unternehmenssprecher auf Anfrage. az





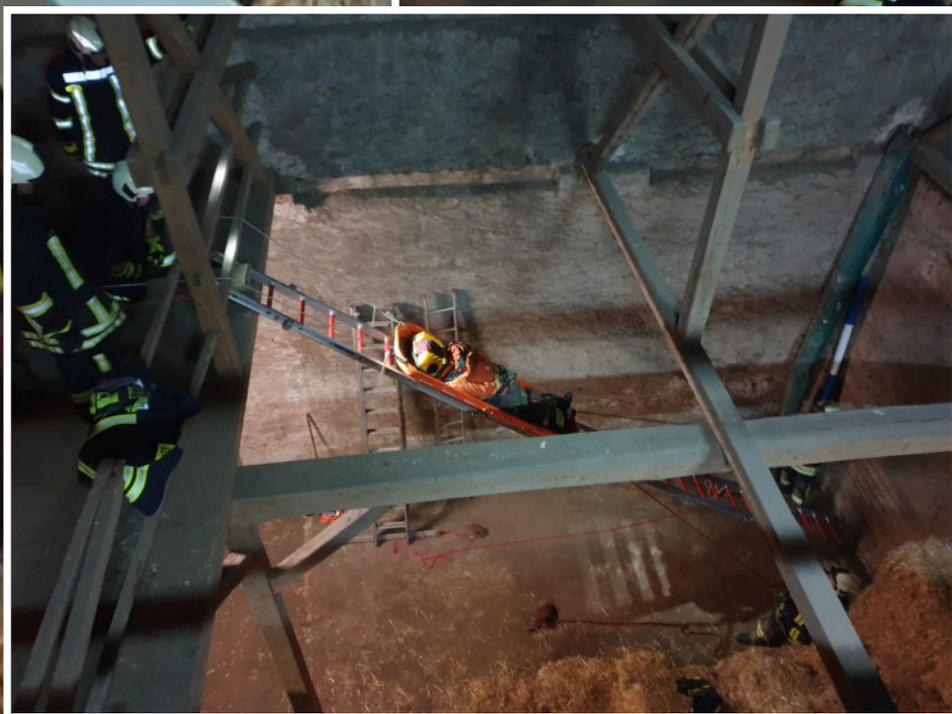
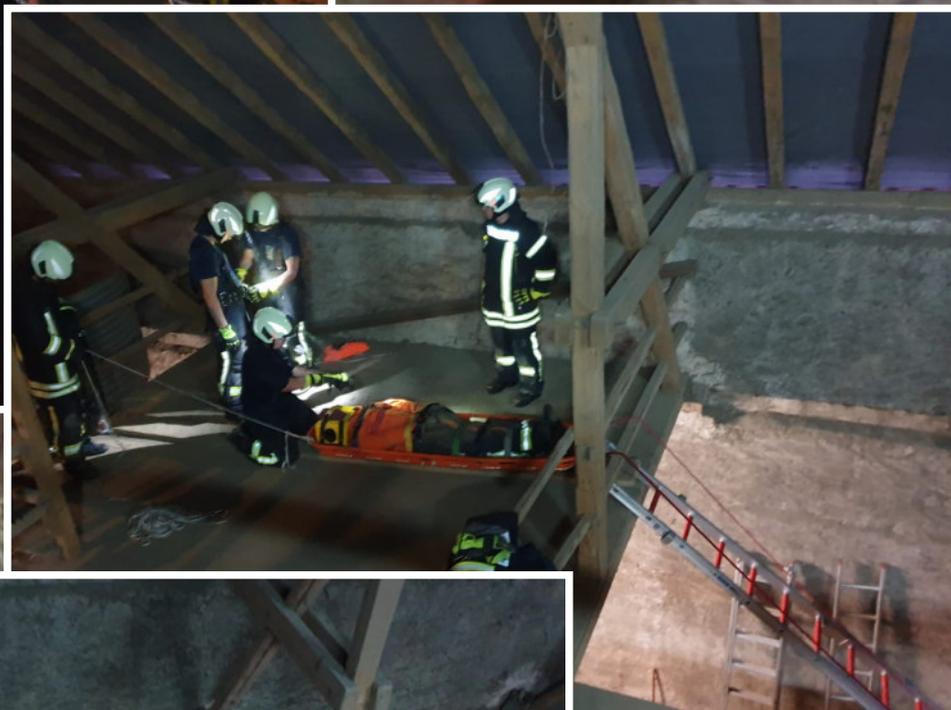
Foto: Georg Paulus (3)



Foto: Georg Paulus (3)

Aus der Ausbildung

14. Juni: Retten, Untermühle



16. Juni

Tierrettung, Pfingstweidweg

Die Feuerwehr Erlensee gegen 10:56Uhr zu einer Tierrettung alarmiert.

Eine Entenmama hatte sich mit ihren 10 Küken in einen Pool verirrt.

Wir haben die Enten eingefangen und an einem offenen Gewässer wieder ausgesetzt.

18. Juni

Ölspur, Langendiebacher Straße



Am Mittag wurde die Freiwillige Feuerwehr Erlensee zu einer Ölspur alarmiert. Die Ölspur verlief von dem Handlungskreis über die Langendiebacher Straße bis zur Straße am Rathaus. Es wurde das Ölbeseitigungsfahrzeug der Feuerwehr Hanau angefordert um die Straße zu reinigen.

20. Juni

Absicherung Fronleichnamsprozession



Die Freiwillige Feuerwehr Erlensee unterstützte die katholische Kirche bei der Fronleichnamsprozession.



Foto: Kevin Paulus (2)

20. Juni

Großübung Roßdorf



Wichtig für den Löscheinsatz und gut für den Überblick: Aussicht von der Drehleiter.



Keine leichte Aufgabe ist das Bergen der „Verletzten“.

FOTOS: RAINER HABERMANN

Ganz schön gekracht

Roßdorfer Feuerwehr mit Großübung zur Festeinstimmung

VON RAINER HABERMANN

Bruchköbel – Die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum der Roßdorfer Freiwilligen Feuerwehr sind eröffnet. Bis zum kommenden Montag währt die Sause im Zelt und auf dem Festplatz, der Klosterwiese an der Bleichstraße.

Doch bevor gestern Abend auch von den Feuerwehrkameraden mitgefeiert werden konnte, floss viel Schweiß. Eine Großübung hielt insgesamt zwölf Wehren aus dem gesamten näheren Main-Kinzig-Kreis und Hanau in Atem. Auch das Deutsche Rote Kreuz vom Ortsverband Bruchköbel beteiligte sich mit drei Teams und ihren Fahrzeugen an der Übung, in der es gerade auch um die interne Zusammenarbeit der Kräfte aus verschiedenen Institutionen ging.

Das (fiktive) Szenario entwickelte sich zunächst aus einem Wohnungsbrand in der Hanauer Straße im Stadtteil Roßdorf. Passanten bemerkten Rauch, der aus den Toren drang, und wählten die 112 auf ihrem Handy. Auch zwei Autofahrer, aus unterschiedlichen Richtungen kommend, sahen den Qualm und dachten sich:

„Hey, da brennt's bestimmt. Schnell mal Smartphone zücken und Video machen!“ Was in solchen Fällen schon mal häufiger passieren kann: die Fahrer achteten nicht mehr auf den Verkehr, stattdessen darauf, ob das Filmchen auch scharf wird. Und ruckzuck: es knallt, beide Fahrzeuge prallen zusammen und schleudern auf die Seiten. Unklare Lage, aber mindestens vier Schwerverletzte in beiden Wracks. Und dann sind ja möglicherweise auch noch Leute in dem brennenden Haus, dessen Dachgeschoss bereits ein Raub der Flammen ist. Gar noch ein Fachwerkhaus! So stellte sich den ersten Roßdorfer Einsatzkräften, die nach rund fünf Minuten auf der Bildfläche erschienen, die Situation vor Ort dar. Klar, dass sofort nachalarmiert wurde. Und schon rückten zusätzlich die Wehren aus den weiteren Stadtteilen, aber auch beispielsweise aus Erlensee und Nidderau an. Die Niederissigheimer Wehr sicherte inzwischen den gesamten Bruchköbeler Raum, die Windecker den Nidderauer. Es könnte ja gleichzeitig der Ernstfall eintreten. Und aus

Hanau rückte die Drehleitertruppe von Hanau Mitte und Kameraden aus dem Stadtteil Mittelbuchen aus. Der Brand war schnell gelöscht, aus dem Korb der Drehleiter hoch über dem Dach des Fachwerkhauses schoss der Löschrhohlstrahl.

Die Bergung der Rauchopfer – vier Bewohner hatten Rauchvergiftungen erlitten – ging zuerst und zügig vonstatten, schwieriger wurde dann die Rettung der „Gaffer“, die schwer verletzt und eingeklemmt in ihren demolierten Vehikeln ausharren mussten. Druckluftspeizer und Scheren kamen zum Einsatz, am Ende war aber schwerste Handarbeit gefragt: die Pkw-Insassen gehörten nicht zu den Leichtgewichten. Doch es handelte sich um eine Übung; niemand war wirklich in Gefahr geraten. Und die „Verletzten“ machten ihre Sache wie richtige Schauspieler: die „Mimentruppe“ des DRK und der Feuerwehr Heldenbergen präsentierte sich hervorragend geschminkt. Am Ende zeigten sich Sven Einzahler, der für den Brandeinsatz verantwortlich zeichnete, und

Patrick Faber als Einsatzleiter der Gesamtübung sehr zufrieden über den Ablauf. „Es ist sehr gut gelaufen, insbesondere auch die Zusammenarbeit mit dem DRK. Und ich denke, die vielen Hundert Zuschauer hatten auch ihr Spektakel.“

Nach diesen anstrengenden Arbeiten hatten sich die Feuerwehrleute allesamt ihren Feierabend verdient. Viele zog es dann geschlossen zum Festzelt, wo sie von Landrat Thorsten Stolz und Bürgermeister Günter Mäibach mit dem Festbieranstich erwartet wurden. Die „Brasselbande“ spielte fetzige Unterhaltungsmusik, das Zelt war gut besetzt. Und so verlief der Start der 100-Jahre-Jubiläumsfeier der Roßdorfer Freiwilligen Feuerwehr erfolgreich und bei bester Stimmung.

Heute geht es um 15 Uhr weiter mit der Errichtung des Festbaums am Alten Rathaus. Um 18 Uhr erfolgt dann das Aufstellen durch die Partnerfeuerwehr St. André-Wörmern gemeinsam mit dem Musikzug Niederissigheim, und um 20 Uhr steigt die „Hit Radio FFH Hit Arena“ im Festzelt.



Ausnahmsweise erlaubt, weil es nur eine Übung ist: Gaffer an der Unfallstelle.



Die Aufgabe lautet: Verletzte aus den arg verbeulten Wracks bergen.

21. Juni

Feueralarm durch Brandmeldeanlage, Zum Fliegerhorst

Die Feuerwehr Erlensee wurde um 05:56 zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage „Zum Fliegerhorst“ alarmiert.

Bei der Erkundung der ersten Einsatzkräfte wurde festgestellt, das durch einen technischen Defekt die Anlage ausgelöst hat.

Diese wurde daraufhin von der Leitstelle getrennt und ein Techniker beauftragt.

Im Einsatz waren 15 Einsatzkräfte

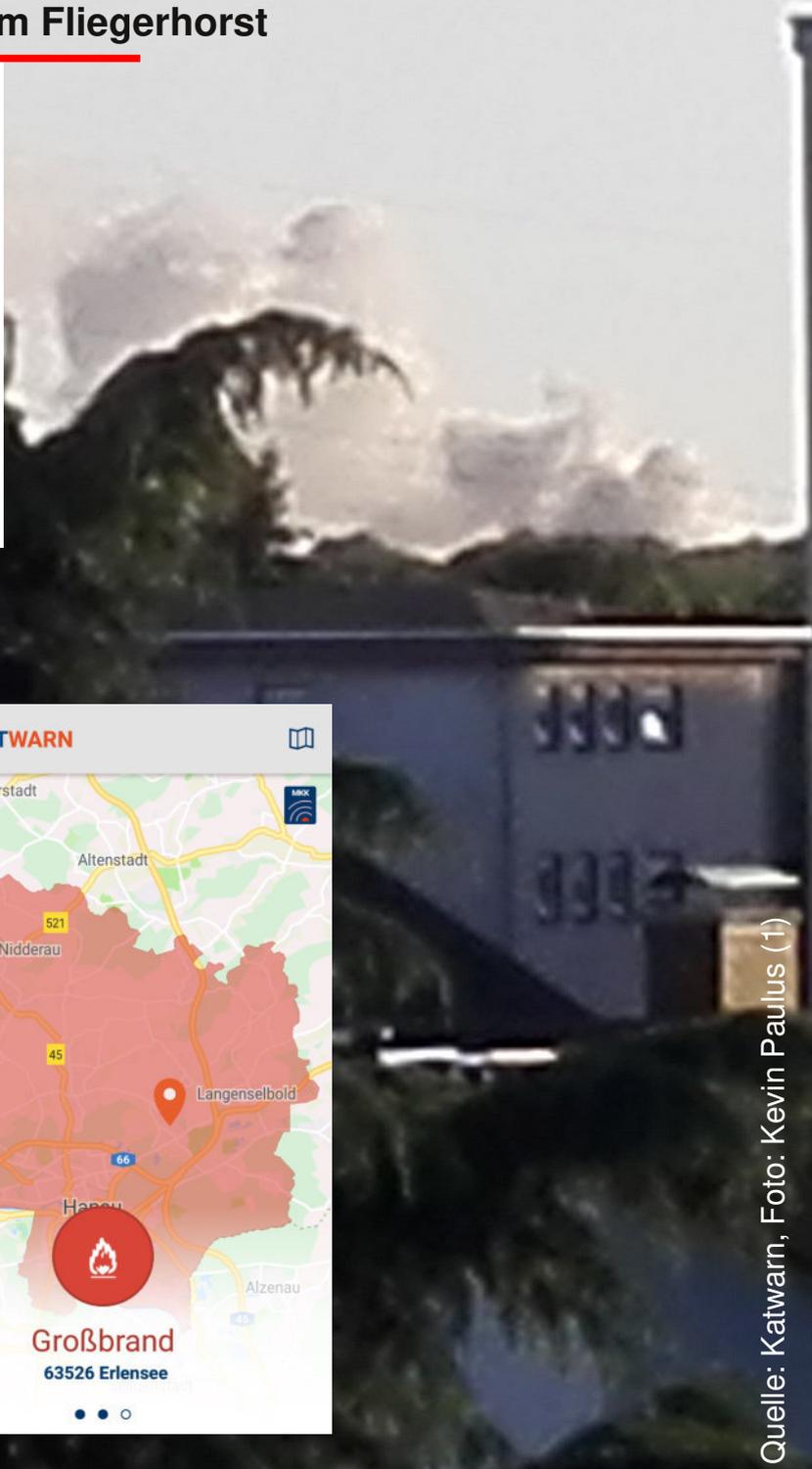
21. Juni

Sonstige Rauchentwicklung, Zum Fliegerhorst

Die Feuerwehr Erlensee wurde um 19:05 zu einer Rauchentwicklung „Zum Fliegerhorst“ alarmiert.

Bei der Erkundung der ersten Einsatzkräfte wurde festgestellt, das es sich um eine falsche Alarmierung handelte. Eine Passantin hatte eine Rauchsäule gesehen und die Feuerwehr verständigt. Die Rauchsäule gehörte jedoch zu einem Großbrand im Bereich des Hanauer Hafens.

Im Einsatz waren 20 Einsatzkräfte



KATWARN

Main-Kinzig-Kreis meldet: Warnung Großbrand. Gültig ab 21.06.2019, 19:43.

Details

Infolge eines Brandes wurden in Hanau im Bereich der Canthalstraße Brandgase freigesetzt. Es kann zu Geruchsbelästigungen und Sichtbehinderungen kommen. Bitte schließen Sie in diesem Bereich sofort Fenster und Türen und schalten Sie Lüftungs- und Klimaanlage ab.

Hinweise

Autofahrer werden aufgefordert, den Bereich großräumig zu umfahren. Weithin sichtbare Rauchentwicklung um Hanau

21.06.2019 19:43

Teilen

KATWARN

Großbrand
63526 Erlensee

25. Juni

Ausbildung, Waldbrand

Feuerwehr Erlensee übt Löschwasserversorgung bei möglichem Waldbrand



25. Juni 2019

(ms/ea) – Am Dienstagabend übten rund 40 Einsatzkräfte der Feuerwehr Erlensee die Versorgung mit Löschwasser bei einem angenommenen Waldbrand im Bereich der südlichen Süd-Tor-Straße. Gekämpft wurde dabei nicht nur gegen die angenommenen Flammen sondern auch gegen Heerscharen von Mücken.

Das angenommene Feuer wurde zunächst mit Löschwasser aus den Tanks der Löschfahrzeuge bekämpft, während parallel der als Pufferspeicher dienende 5000-Liter-Faltbehälter aufgebaut wurde.







Quelle: Erlensee Aktuell 25.06.2019, Foto: Sebastian Schwandt (1)



Dieser wurde mit zwei Löschfahrzeugen und einem Tanklöschfahrzeug im Pendelverkehr versorgt, während aus diesem das Wasser für die Brandbekämpfung entnommen wurde. Die Löschfahrzeuge wurden an einem Hydranten in der Siemensstraße aufgetankt.







Bei der Übung ging es auch darum, das maximal mögliche Wasservolumen bereitzustellen und das richtige Verhältnis zwischen Entnahme und Füllung zu finden.



Ausprobiert wurde auch der vom Land Hessen zur Verfügung gestellte Löschrucksack mit einem Wasservolumen von 19 Litern.



Das Übungsgeschehen wurde zusätzlich von Sebastian Schwandt mittels Drohne aus der Luft überwacht und dokumentiert







Übungsleiter Jens Schäfer zeigte sich am Ende der Übung sehr zufrieden und sprach den Kameradinnen und Kameraden seinen großen Dank aus, die diese Übung trotz Mückenplage hervorragend meisterten. Ein großes Dankeschön erging auch an den ebenfalls anwesenden Revierförster Hans-Holger Rittershauf für die traditionell vorbildliche Zusammenarbeit.



Fotos: Markus Sommerfeld, Luftbilder: Sebastian Schwandt

Quelle: Erlensee Aktuell 25.06.2019, Foto: Sebastian Schwandt (1)



26. Juni

Feueralarm durch Brandmeldeanlage, Zum Fliegerhorst

Die Feuerwehr Erlensee wurde um 19:28 zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage „Zum Fliegerhorst“ alarmiert.

Bei der Erkundung der ersten Einsatzkräfte wurde festgestellt, dass durch einen technischen Defekt die Anlage ausgelöst hat.

Diese wurde daraufhin von der Leitstelle getrennt und ein Techniker beauftragt.

Im Einsatz waren 15 Einsatzkräfte

27. Juni

Brennt Gartenhütte, L3268 Richtung Bruchköbel

Am heutigen Donnerstag wurden die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee kurz nach 05:00 Uhr zu einer brennenden Gartenhütte in die Feldgemarkung zwischen Langendiebach und Bruchköbel alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass es sich um einen Erdbeer-Verkaufsstand handelte, welcher in Vollbrand stand.

Ein Trupp unter Atemschutz konnte das Feuer mit einem Strahlrohr schnell unter Kontrolle bringen. Nach wenigen Minuten wurde „Feuer aus!“ gemeldet. Zum Abschluss wurde die Einsatzstelle mit der Wärmebildkamera kontrolliert und letzte Glutnester abgelöscht.

Neben den Kräften der Feuerwehr, welche mit einem Tanklöschfahrzeug, einem Löschfahrzeug und dem Einsatzleitwagen angerückt waren, wurde aufgrund des Einsatzstichwortes automatisch ein Rettungswagen sowie die Polizei mitalarmiert, insgesamt waren so über 20 Kräfte im Einsatz. Nach rund einer Stunde konnte der Einsatz beendet werden.



Feuer im Erdbeerstand

Erlenseer Einsatzkräfte löschen Gartenhütte

Erlensee – Am Donnerstagmorgen wurden die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee kurz nach fünf Uhr zu einer brennenden Gartenhütte

in die Feldgemarkung zwischen Langendiebach und Bruchköbel alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass es sich um einen Erdbeer-Verkaufs-

stand handelte, welcher in Vollbrand stand.

Ein Trupp unter Atemschutz konnte das Feuer mit einem Strahlrohr schnell unter Kontrolle bringen. Nach wenigen Minuten wurde „Feuer aus!“ gemeldet. Zum Abschluss wurde die Einsatzstelle mit der Wärmebildkamera kontrolliert und letzte Glutnester abgelöscht.

Neben den Kräften der Feuerwehr, welche mit einem Tanklöschfahrzeug, einem Löschfahrzeug und dem Einsatzleitwagen angerückt waren, wurde aufgrund des Einsatzstichwortes automatisch ein Rettungswagen sowie die Polizei mitalarmiert, insgesamt waren so über 20 Kräfte im Einsatz. Nach rund einer Stunde konnte der Einsatz beendet werden. Über die Brandursache auf dem Feldstück wurden von der Feuerwehr bisher noch keine Angaben gemacht.



Nach einer Stunde war der Einsatz beendet: Erlenseer Einsatzkräfte löschen das Feuer.

FOTO: PM

how

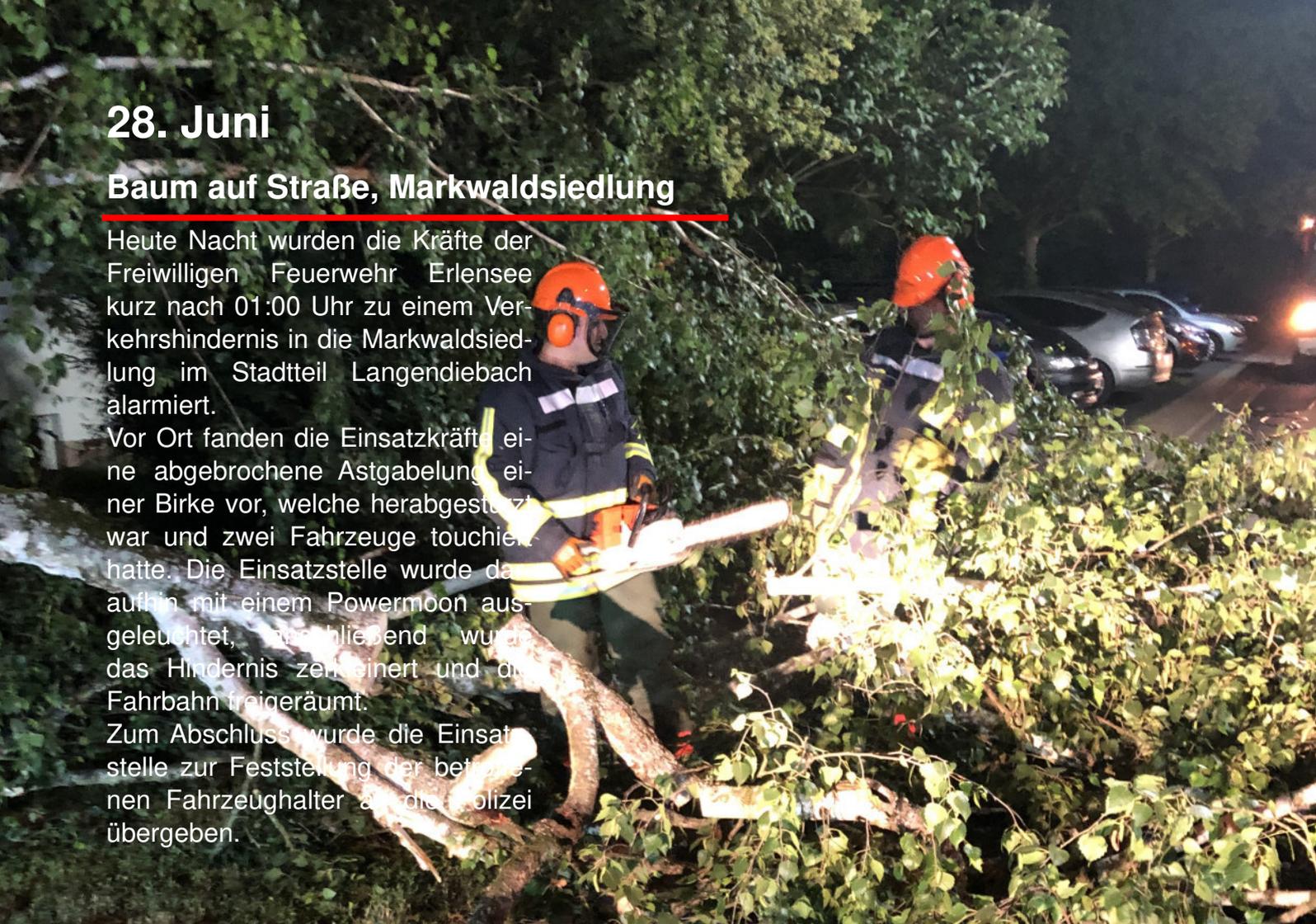
28. Juni

Baum auf Straße, Markwaldsiedlung

Heute Nacht wurden die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee kurz nach 01:00 Uhr zu einem Verkehrshindernis in die Markwaldsiedlung im Stadtteil Langendiebach alarmiert.

Vor Ort fanden die Einsatzkräfte eine abgebrochene Astgabelung einer Birke vor, welche herabgestürzt war und zwei Fahrzeuge touchiert hatte. Die Einsatzstelle wurde daraufhin mit einem Powermoon ausgeleuchtet, anschließend wurde das Hindernis zerkleinert und die Fahrbahn freigeräumt.

Zum Abschluss wurde die Einsatzstelle zur Feststellung der betroffenen Fahrzeughalter an die Polizei übergeben.



28. Juni

Feueralarm durch Brandmeldeanlage, Zum Fliegerhorst



Die Feuerwehr Erlensee wurde um 13:23 zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage „Zum Fliegerhorst“ alarmiert.

Bei der Erkundung der ersten Einsatzkräfte wurde festgestellt, dass durch einen technischen Defekt die Anlage ausgelöst hat.

Diese wurde daraufhin von der Leitstelle getrennt und ein Techniker beauftragt.

Im Einsatz waren 11 Einsatzkräfte

29. Juni

Ausgelöster Heimrauchmelder, Eugen-Kaiser-Straße

Die Feuerwehr Erlensee wurde um 7:28 Uhr zu einem ausgelösten Heimrauchmelder in die Eugen-Kaiser-Straße alarmiert.

Bei der Erkundung der ersten Einsatzkräfte wurde festgestellt, dass es sich um eine fehlerhafte Auslösung handelte. Der Einsatz konnte daraufhin beendet werden.

Weitere Einsätze

10. Juni	Hilfeleistung Unterstützung Rettungsdienst Karl-Mark-Straße
23. Juni	Voraushelfereinsatz Alter Dorfweg
27. Juni	Voraushelfereinsatz Turmstraße

Ausbildung

7. Juni	Stationsausbildung
11. Juni	Objektübung im Neuen Löwen
12. Juni	Ausbildung Voraushelfer
18. Juni	Wasserentnahme offenes Gewässer
19. Juni	Durchgang Atemschutzstrecke, Hanau

Mehr von der Einsatzabteilung

3. Juni	Teamsitzung Fachgruppe Öffentlichkeitsarbeit
4. Juni	Wartung und Pflege Reinigungsdienst
5. Juni	Dienstsport
22. Juni	Unterstützung Dienst Fest Roßdorf
23. Juni	Kreisfeuerwehrtag Bruchköbel-Roßdorf
23. Juni	Festumzug anlässlich 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Rossdorf
26. Juni	Besprechung Finanzen

Ehren- und Altersabteilung

2. Juni	Fahrzeugausstellung mit dem alten LF8 Mittel-Gründau
---------	--

29. Juni

Wettkampf Rüdigheim

Jugendfeuerwehr Erlensee bei Gaudiwettkämpfen kreativ und erfolgreich



1. Juli 2019

(pm/ea) – Am letzten Juni-Wochenende und somit dem ersten Ferienwochenende nahm eine kleine Gruppe der Jugendfeuerwehr Erlensee an den Gaudiwettkämpfen der Jugendfeuerwehr Neuberg-Rüdigheim teil. Diese verrichteten die Spiele anlässlich ihres 40-jährigen Bestehens rund um das Feuerwehrhaus in Rüdigheim.

Die Organisatoren dachten sich spannende und nicht immer einfache Spiele aus, um die Gruppengemeinschaften der anwesenden Jugendfeuerwehren zu stärken. Auch der technische Feuerwehr-Part kam hierbei nicht zu kurz.

Während man als Gruppe durch ein „Spinnennetz“ (simuliert durch eine Feuerwehrleine) auf die andere Seite kommen musste, ohne ein Feld doppelt zu durchqueren, war der erste Kraftakt für alle geschafft. Weiterhin gab es die Spiele Schlauchauswerfen auf eine Rampe, ein „Atemschutzübungs-Parcours“, Zielwerfen mit einem Leinenbeutel oder es musste eine festgelegte Strecke mit Getränkekisten bestritten werden, ohne den Boden mit dem Körper zu berühren.







Das Highlight allerdings waren bei nahezu tropischen Temperaturen alle Spiele in Verbindung mit Wasser. Bei einem Spiel galt es, eine Konstruktion mit Hebekissen anzuheben und hierbei den höchstmöglichen Wasserstand zu erreichen, ein Rundlauf, bei dem die Betreuerinnen und Betreuer die Jugendlichen mit einem Tablett Wasser mit einer Schubkarre vom Start ins Ziel fahren mussten oder das Fangen der Wasserbomben, die hinter einem Sichtschutz auf die andere Seite geworfen wurden. Hier gab es eine nette Erfrischung, die bei diesen Temperaturen nicht lange anhalten sollte.

Am Ende stand eine Gruppe aus Erlensee mit dem 3. Platz erstmals seit langer Zeit wieder auf einem Treppchen und für die zweite Gruppe (eine gemischte Mannschaft mit der Jugendfeuerwehr Hammersbach), die sich den selbsternannten Gruppennamen „Bergem-See“ gaben, der Platz 5 auf der überreichten Siegerurkunde.

Spaß, Kreativität und das Gemeinschaftsgefühl (auch überörtlich) kamen hier auf keinen Fall zu kurz und die Jugendlichen wurden in die wohlverdienten Sommerferien entlassen.

Fotos: PM

Jugendfeuerwehr

6. Juni
13. Juni

Einheiten im Löscheinsatz
Einheiten im Löscheinsatz

3. Juli

Brennt Gartenhütte, Bärensee

Zu einem Gartenhüttenbrand rückten am Mittwochabend gegen 22.50 Uhr Einsatzkräfte der Feuerwehren Hanau und Erlensee sowie der Rettungsdienst zum Bärensee aus. Beim Eintreffen der ersten Kräfte schlugen bereits weithin sichtbare Flammen aus dem hölzernen Anwesen, welches sich in enger Bebauung zu benachbarten Hütten befand.

Durch den von mehreren Seiten schnell aufgebauten Löschangriff konnte trotz der beengten Verhältnisse ein weiteres Ausbreiten des Feuers verhindert werden. Neben der betroffenen Hütte wurden daher lediglich unmittelbar danebenstehende Nachbarhütten in Mitleidenschaft gezogen. Im Einsatz waren zwischenzeitlich 3 Trupps unter schwerem Atemschutz, sowie 7 C-Rohre.

Nachdem das Feuer gelöscht war, wurden noch mittels Wärmebildkamera aufgefundene Glutnester abgelöscht.

Verletzt wurde niemand. Insgesamt waren rund 60 Kräfte der Feuerwehren Hanau und Erlensee, des Rettungsdienstes und der Polizei an der Einsatzstelle.



Brand am Bärensee

Erlensee – Am Mittwochabend gegen 22.30 Uhr wurden die Feuerwehren Hanau und Erlensee zu einem Gartenhüttenbrand auf dem Gelände des Zelt- und Campingplatzes Bärensee gerufen. Das Feuer griff von einer Parzelle auf andere über, so die Feuerwehr. Mit insgesamt sieben Rohren und drei Trupps unter Atemschutz konnte das Feuer schnell unter Kontrolle gebracht und eine weitere Ausbreitung verhindert werden. Vom Feuer waren insgesamt fünf Parzellen betroffen, Personen kamen nicht zu Schaden. Rettungsdienste und Polizei waren auch vor Ort. Gegen 1.30 Uhr konnte der Einsatz beendet werden. Die Polizei beziffert den Sachschaden auf rund 20 000 Euro. Die Kripo hat die Ermittlungen aufgenommen.

mcb

Gartenhüttenbrand am Bärensee durch fahrlässige Brandstiftung verursacht



26. Juli 2019

(ms/ea) – Der Gartenhüttenbrand am 4. Juli auf dem Gelände des Bärensees ist auf fahrlässige Brandstiftung zurückzuführen. Dies teilte eine Polizeisprecherin gegenüber Erlensee Aktuell auf Anfrage mit.

Demnach habe sich nicht ordnungsgemäß entsorgte Asche entzündet und die Gartenhütte auf dem benachbarten Grundstück in Brand gesetzt.

Der Schaden wurde mit rund 20.000 Euro beziffert.

4. Juli

Überprüfung gelöschtes Feuer, Friedrich-Ebert-Straße



(LA) – Die Freiwillige Feuerwehr Erlensee wurde um 09:00 Uhr zu einer brennenden Fräsmaschine in eine Werkstatt alarmiert. Bei Eintreffen der Feuerwehr war das Feuer bereits gelöscht. Die Geschäftsräume waren verraucht. Durch die Feuerwehr wurde die Maschine mit der Wärmebildkamera kontrolliert und die Räume gelüftet.

4. Juli

Ölauslauf, Wiesenstraße

Die Ordnungspolizei alarmierte die Feuerwehr zu einem Ölauslauf in die Wiesenstraße. Vor Ort war ein Ölfleck zu beseitigen. Dieser wurde abgestreut und aufgenommen.

Weitere Einsätze

- | | |
|----------|--|
| 6. Juli | Hilfeleistung Ölauslauf Zum Fliegerhorst |
| 6. Juli | Voraushelfereinsatz |
| 27. Juli | Hilfeleistung Unterstützung Rettungsdienst Ravalzhäuser Straße |
| 30. Juli | Voraushelfereinsatz |

5. Juli

Gefahrstoffaustritt, Marie-Curie-Straße

Heute ereignete sich in einem Speditionsbetrieb im Erlenseer Gewerbepark ein Gefahrgutunfall. Die Feuerwehr Erlensee hat jetzt noch einmal über den Einsatz in einer Pressemitteilung informiert.

In der Spedition war es zu einem Austritt einer geringen Menge eines ätzendes Stoffes gekommen. Die betroffenen Speditonsmitarbeiter wurden schnell von den Kräften des Rettungsdienstes behandelt und in umliegende Krankenhäuser verbracht. Währenddessen sicherten die Kräfte der Feuerwehr die Einsatzstelle ab.

Mit speziellen Chemikalienschutzanzügen wurde das betroffene Fass abgedichtet wodurch ein weiterer Austritt des Gefahrstoffes verhindert wurde. Die bereits ausgetretene Flüssigkeit wurde mit speziellem Bindemittel abgestreut und aufgenommen. Während der Einsatzmaßnahmen war die Marie-Curie-Straße voll gesperrt. Im Anschluss wurde die Einsatzstelle an eine Fachfirma übergeben.

Im Einsatz waren die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Erlensee, der Gefahrgutzug sowie der Gerätewagen-Messtechnik und der Gerätewagen Gefahrgut der Feuerwehr Hanau, der Brandschutzaufsichtsdienst des Main-Kinzig-Kreises und die Leitung der Feuerwehr Hanau, die Polizei und der Rettungsdienst sowie die örtliche Einsatzstaffel der Johanniter Unfallhilfe mit insgesamt 36 Einsatzfahrzeugen und über 80 Einsatzkräften.

Nachtrag: Insgesamt wurden 11 Personen verletzt: 4 Mitarbeiter des Betriebes und 7 Mitarbeiter des Rettungsdienstes.

Erlensee: Verletzte bei Chemie-Unfall

Erlensee – Vier Mitarbeiter einer Spedition sind am Freitag bei einem Chemie-Unfall im Gewerbegebiet Langendiebach unweit des Autohofes verletzt worden.

Nach bisherigen Erkenntnissen trat aus einem Fass eine ätzende Flüssigkeit aus. Die Verletzten erlitten Augenreizungen und wurden vorsorglich in ein Krankenhaus gebracht. Gegen 14.15 Uhr wurde ein Großaufgebot an Rettungskräften in die Marie-Curie-Straße alarmiert. Nur mit Schutzanzügen näherten sich Spezialkräfte dem 300 Kilogramm schweren Fass, aus dem die chemische Flüssigkeit auslief.

Die Feuerwehr Erlensee wurde bei diesem Einsatz vom Gefahrgutzug der Feuerwehr Hanau unterstützt, Deutsches Rotes Kreuz und Johanniter kümmerten sich um die Versorgung der Einsatzkräfte. Zur Unterstützung wurde auch eine Spezialfirma hinzugezogen.

Aufgrund einer Straßensperrung kam es zu erheblichen Verkehrsbehinderungen. az



Einsatz im Chemikalienschutzanzug: Feuerwehrleute in Langendiebach.

FOTO: ANDREAS ZIEGERT

Statement Gefahrgutzwischenfall vom 05.07.2019 in Erlensee

Nach dem Gefahrgutzwischenfall im Umschlagslager der Fenthol & Sandtmann GmbH in Erlensee gibt die Spedition Entwarnung. „Es bestand zu keiner Zeit eine Gefahr für die Bevölkerung“, teilt die Pressestelle mit.

In dem Umschlagslager hatten Mitarbeiter am Freitagnachmittag bei der Entladung eines Fasses mit Gefahrgut ein Leck bemerkt. In diesem befand sich Morpholin der Gefahrgutklasse 8, das in einer geringen Menge von circa 300 Millilitern austrat. Die Mitarbeiter haben daraufhin vorbildlich reagiert und gemäß der ADR-Richtlinie und nach dem Sicherheitskonzept gehandelt. Nachdem die Angestellten das Leck bemerkt hatten, alarmierten sie umgehend die Rettungskräfte und erklärten ihnen die Lage. Daraufhin wurde das Gebäude evakuiert und alle Mitarbeiter in Sicherheit gebracht. Die schnell am Lager eintreffende Freiwillige Feuerwehr der Stadt Erlensee verschloss die Leckage und übergab das beschädigte Fass im Anschluss an eine Fachfirma, die die geringe Menge Morpholin aufnahm und das Fass abtransportierte. Zudem suchten die Einsatzkräfte das betroffene Gelände nach gefährlichen Substanzen ab, gaben jedoch schon nach kurzer Zeit Entwarnung.

Vier Mitarbeiter, die mit dem betroffenen Fass in Berührung kamen, wurden aufgrund vom Atemwegsreizungen vom Rettungsdienst untersucht und blieben vorsorglich zur Beobachtung über Nacht im Krankenhaus. Alle Mitarbeiter sind inzwischen wieder ohne gesundheitliche Probleme im betrieblichen Einsatz.

Nach Rücksprache mit der Einsatzleitung der Feuerwehr hat die kaufmännische Abteilung bereits kurz nach dem Eintreffen der Rettungskräfte wieder die Arbeit aufgenommen. Die Lagermitarbeiter konnten im Anschluss an die Reinigungsarbeiten der Spezialfirma wieder an ihre Arbeitsplätze zurückkehren.

<https://www.fenthols.de/>

Über 80 Kräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst im Gefahrguteinsatz



6. Juli 2019

(pm/ea) – Wie bereits berichtet, ereignete sich am Freitagnachmittag in einem Speditionsbetrieb im Erlenseer Gewerbepark ein Gefahrgutunfall. Die Feuerwehr Erlensee hat jetzt noch einmal über den Einsatz in einer Pressemitteilung informiert.

In der Spedition war es zu einem Austritt einer geringen Menge eines ätzendes Stoffes gekommen. Die betroffenen Speditionsmitarbeiter wurden schnell von den Kräften des Rettungsdienstes behandelt und in umliegende Krankenhäuser verbracht. Währenddessen sicherten die Kräfte der Feuerwehr die Einsatzstelle ab.



Mit speziellen Chemikalienschutzanzügen wurde das betroffene Fass abgedichtet wodurch ein weiterer Austritt des Gefahrstoffes verhindert wurde. Die bereits ausgetretene Flüssigkeit wurde mit speziellem Bindemittel abgestreut und aufgenommen. Während der Einsatzmaßnahmen war die Marie-Curie-Straße voll gesperrt. Im Anschluss wurde die Einsatzstelle an eine Fachfirma übergeben.



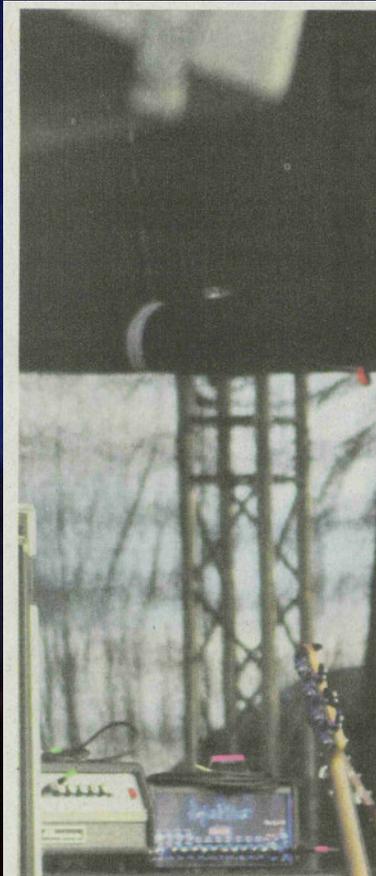
Im Einsatz waren die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Erlensee, der Gefahrgutzug sowie der Gerätewagen-Messtechnik und der Gerätewagen Gefahrgut der Feuerwehr Hanau, der Brandschutzaufsichtsdienst des Main-Kinzig-Kreises und die Leitung der Feuerwehr Hanau, die Polizei und der Rettungsdienst sowie die örtliche Einsatzstaffel der Johanniter Unfallhilfe mit insgesamt 36 Einsatzfahrzeugen und über 80 Einsatzkräften.

Fotos: Feuerwehr Erlensee, Markus Sommerfeld

6. Juli

Brandsicherheitsdienst Erlensee Rockt

Beim Festival Erlensee Rockt wurde ein Brandsicherheitsdienst abgehalten. Hier ging es vor allem darum während der Konzerte die Pyrotechnik abzusichern.



Die Band „the new roses“ überzeugte

Grandio

Auch bei der z

VON ANJA GOLDSTEIN

Erlensee – Bei der zweiten Auflage von „Erlensee rockt“ am Samstag lief vieles super: Die Auswahl der Bands war hochkarätig, das Festivalgelände bot ausreichend Platz und das Publikum feierte überwiegend friedlich. Trotz einiger Regengüsse spielte sogar das Wetter mit. Doch es gab auch reichlich Kritik von den Besuchern.

Schon vor der Halbzeit des knapp zehnstündigen Rockfestivals wurden die Getränke knapp. Obwohl das Problem bereits im vergangenen Jahr bestand, wurde bei der diesjährigen Auflage kaum nachgebessert. Veranstalter und erster

Vorsitzender des Vereins „Erlensee Rockt!“, Thomas Blasius, versprach erneut Verbesserung.

Mit den beiden Headlinern „the new roses“ und „Völkerball“ tobte das Publikum, aber auch „April Art“ aus Gießen und „Iron Maidnem“ aus Ungarn sorgten für Stimmung unter den Gästen. Allen voran

begei
ihrer
Tribun
erwan
Show
flam
starke
fahr f
groß.
Den
ker d
Ramm
weit
die „Z
zwei
lich
stein-
mit i
„Deut

Immer wieder
Engpässe bei
Getränken

Vorbil
Unter
So wa
kum,
sprech
rüstet
geiste
hören
größen
Bein
waren

Quelle: Hanauer Anzeiger 08.07.2019, Foto: Kevin Paulus (1)



beim Festival „Erlensee rockt“ mit ausgereiften Rockklängen.

FOTOS: GABRIELE REINARTZ

roses Rockfestival mit einem Haken

zweiten Auflage von „Erlensee rockt“ fehlt es an ausreichend Getränken

sterte „Völkerball“ mit grandiosen Rammstein-Show. Die sehnhelteste Pyrotechnik der musste aber auf Sparflamme laufen: Aufgrund des Windes war die Ge- fürs Publikum einfach zu

noch heizten die Musi- den Besuchern mit ihren Rammstein-Covern ein. Erst nach Mitternacht hörten „Zugabe!“-Rufe auf. Selbst Lieder des erst kürzlich erschienenen Rammstein-Albums hatte die Gruppe im Gepäck: „Radio“ und „Schland“ wurden erst vor Kurzem vom Original veröffentlicht.

In Sound und Optik steht das Quartett den Rammsteinern in nichts nach; die Unterschiede sind marginal. Nur denn auch das Publikum, das größtenteils mit entzündeten Fanshirts ausgestattet war, von der Show begeistert und konnte kaum aufhören mitzusingen und zu tanzen.

Man nahm ebenso begeistert die Gäste von „the new



Sänger René Anlauf der „Völkerbälle“ überzeugt mit seinem authentischen Aussehen.

roses“ aus Wiesbaden, die im Stil der Altrockers „Guns'n'Roses“, „AC/DC“, „Aerosmith“ oder „Metallica“ ihre eigenen Songs performten. Die erst 2014 gegründete Band „April Art“ stellte ihr Debütalbum „Rise & Fall“ vor. Frontfrau Lisa-Marie Watz überzeugte dabei nicht nur mit ihrer Optik,

sondern auch mit einer kraftvollen und rauen Rockstimme.

Auch „Iron Maiden“, seit 1996 größtenteils in der Slowakei und Rumänien unterwegs, konnte mit ihrer Iron Maiden-Covershow einige Jubelrufe der Gäste sammeln. Schon vor den Bands sorgte DJ

Jürgen für angenehmes Festivalflair auf dem mit einigen Verkaufsständen bestückten Gelände des Autohofs.

Bürgermeister Stefan Erb, der sich ebenfalls das komplette Konzert angesehen hatte, war begeistert, was der Verein mit Erlensee Rockt auf die Beine gestellt hatte: „Es ist

Klasse, dass Erlensee so ein Event hat.“ Hunderte von fleißigen Helfern, Sicherheitskräften und Rettungsdiensten hatten im Hintergrund alles fest im Griff. Einziger Haken des Festivals war die mangelhafte Getränkeversorgung: Für mehr als 2000 Gäste gab es nur zwei kleine Getränkestände, die dazu ständig ausverkauft waren. Nachschub kam nur sporadisch, sodass die Wartezeiten für ein Getränk endlos waren. Schließlich gab es nur noch lauwarme Softdrinks, was bei den Besuchern für immensen Unmut sorgte. „Da kann man ja froh sein, dass es keine 30 Grad sind“, war noch einer der freundlichen Kommentare eines Wartenden.

Rund drei Stunden nach der Eröffnung entschuldigte sich Blasius bei seinen Gästen dafür und versprach, im kommenden Jahr alles „ganz anders“ zu organisieren. Dass es im nächsten Sommer wieder ein „Erlensee rockt“ geben wird, steht für Erb und Blasius aber schon jetzt fest. Welche Headliner es dann geben wird, ist allerdings noch völlig offen.

10. Juli

Kind in Zwangslage, An der Gende

In einem Kindergarten hatte sich ein Kind mit einem Finger in einem Astloch eines Holzbrettes einer Bank verfangen. Zunächst wurde das Brett demontiert. Anschließend konnte der Rettungsdienst den Finger mit Hilfe von Seife befreien. Verletzt wurde das Kind nicht.



8. Juli

Unklare Rauchentwicklung, Alter Dorfweg

Heute wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Erlensee zu einer unklaren Rauchentwicklung in die Straße „Alter Dorfweg“ alarmiert. Vor Ort konnte eine Rauchentwicklung durch eine Feuertonne festgestellt werden. Aufgrund der aktuellen Trockenheit wurde der Besitzer angewiesen das Feuer abzulöschen. Der Einsatz war nach wenigen Minuten beendet.

10. Juli

Ölspur, Friedrich-Ebert-Straße

Am Nachmittag gegen 17:35 Uhr wurde die Freiwilligen Feuerwehr Erlensee zu einer Ölspur in die Friedrich-Ebert-Straße alarmiert. Aufgrund eines technischen Defektes an einem PKW entstand eine längere Ölspur. Diese wurde durch das ÖSF der Feuerwehr Hanau beseitigt.

11. Juli

Ausgelöste Brandmeldeanlage, Leipziger Straße

Um 12:50 wurden die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in die Leipziger Straße alarmiert.

Im dortigen Gebäude löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Nach Ankunft an der Einsatzstelle konnte eine Verrau- chung festgestellt werden. Da in der Wohnung gekocht wurde, waren die Kochdünste für die Auslösung verantwortlich.

Die Brandmeldeanlage wurde daraufhin zu- rückgestellt und die Einsatzstelle wieder verlassen.

20. Juli

Ausgelöste Brandmeldeanlage, Leipziger Straße

Gegen 08:45 Uhr wurden die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in einen Einkaufsmarkt in der Leipziger Straße alarmiert.

Vor Ort konnte keine Auslöseursa- che festgestellt werden.

20. Juli

Alarmübung Hallenbad

Sicherheit im Hallenbad Erlensee wird großgeschrieben

Eine Übung der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee

Am Samstag, 20.07.2019, wurde gegen 9.30 Uhr ein Alarm ausgelöst: Chlorgasaustritt im Hallenbad Erlensee. Dies war das Übungsszenario für die Betriebsangehörigen des Hallenbades und der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee.

Die gut organisierte Übung war der Abschluss der Wartung des Hallenbades im Jahr 2019.

Ungefähr 20 Feuerwehrleute aus Erlensee rückten mit insgesamt 5 Fahrzeugen an. Unterstützt wurden sie von der Feuerwehr Hanau. Nach kurzer Erkundung und Besprechung wurden sämtliche Maßnahmen ergriffen, welche in solch einer Situation erforderlich sind. So wurde die Tür des Chlorgasraumes von außen mit Wasser berieselt, um eventuell austretendes Chlorgas zu binden. 2 Feuerwehrleute in Chemikalienschutzanzügen betraten den Chlorgasraum, um die schadhafte Flasche ausfindig zu machen und mit einer Schutzkappe, welche über das defekte Flaschenventil geschraubt wird, zu sichern. Weitere Trupps durchsuchten mit Atemschutzgeräten das Gebäude nach verletzten Personen.

Markus Täufer, Betriebsleiter des Hallenbades, war mit der Evakuierung der Hallenbad- und Saunabesucher durch sein Team sehr zufrieden. Ein Dank nochmals an alle Feuerwehrleute, welche an dieser Übung teilgenommen hatten. Danach gab es noch eine Kleinigkeit zu Essen und Trinken für alle, welche an der Übung teilgenommen hatten.

(Bericht: Stadt Erlensee, Markus Täufer sowie Mike Utzmann, Freiwillige Feuerwehr Erlensee)



Feuerwehrübung im Hallenbad Erlensee

23. Juli

Notfall Tür versperrt

Gegen 14:48 Uhr wurden am heutigen Mittag die Kräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst zu einer Notfalltüröffnung im Stadtteil Langendiebach alarmiert.

Vor Ort konnte sich die Feuerwehr durch ein Fenster Zutritt zum Haus verschaffen. In diesem wurde eine hilflose Dame vorgefunden, die zuvor gestürzt war. Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes wurde die Frau durch die Feuerwehr versorgt. Nach Absprache mit dem Rettungsdienst wurde die Dame schonend, durch das Fenster mit Schleifkorbtrage und Leiterrutsche aus dem Haus gebracht.

Im Einsatz war das LF10 und TLF mit 12 Einsatzkräften sowie der Rettungsdienst.

24. Juli

Flächenbrand, Anne-Frank-Straße

Um 13:45 Uhr wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Erlensee zu einem Flächenbrand hinter den Wohnhäusern der Anne-Frank-Straße alarmiert.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte wurde ein ausgedehnter Flächenbrand auf einem abgeernteten Acker vorgefunden. Die Flammen drohten bereits auf angrenzende Felder überzugreifen.

Erste Löschmaßnahmen von Anwohnern zeigten nur geringe Wirkung. Mit 3 C-Rohren aus dem Tanklöschfahrzeug, sowie der Schnellangriffseinrichtung des Löschfahrzeuges wurde das Feuer eingekreist und nach kurzer Zeit gelöscht. Anschließend wurde der Acker mit der Wärmebildkamera kontrolliert und Nachlöscharbeiten durchgeführt. Im Einsatz waren ca. 20 Einsatzkräfte der Feuerwehr.



1000 Quadratmeter Feld in Flammen



24. Juli 2019

(ms/ea) – Am Mittwochmittag gegen 13.45 Uhr wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Erlensee zu einem Flächenbrand in der Nähe der Anne-Frank-Straße alarmiert. Direkt hinter der Imkerei stand ein abgeerntetes Kornfeld auf einer Fläche von rund 1000 m² in Flammen.

Durch die schnell am Einsatzort eintreffende Feuerwehr konnte ein weiteres Ausbreiten verhindert und die Fläche innerhalb kurzer Zeit abgelöscht werden.





Bereits zuvor waren Mitarbeiter der Imkerei mit Feuerlöschern bei der Brandbekämpfung aktiv, die dabei noch Unterstützung von einer ortsansässigen Landwirtin bekamen. Alle Beteiligten berichteten von einer sehr schnellen Ausbreitung des Feuers. Aufgrund des günstig stehenden Windes wurden die Flammen von der Imkerei weg geführt.



Quelle: Erlensee Aktuell 24.07.2019, Foto: Unbekannt (1)



Im Einsatz waren rund 15 Kräfte der Feuerwehr Erlensee.

Aufgrund der trockenen Wetterlage wird noch einmal dringend um erhöhte Vorsicht gebeten.

Fotos: Markus Sommerfeld



Ein Raub der Flammen: Auf dem Stoppelfeld bei Somborn breitete sich das Feuer in alle Richtungen aus. Ursache für den Flächenbrand brennende Heupresse.

FOTOS: AXEL HÄSLER/AN

Gleich zwei Flächenbrände

Feuerwehren in Erlensee und Freigericht verhindern Schlimmeres

Erlensee/Freigericht – Die trockene Witterung hält die Feuerwehr in der Region in Atem. Gestern kam es in Freigericht und in Erlensee gleich zu zwei Bränden auf landwirtschaftlich genutzten Feldern.

In Freigericht war eine brennende Heupresse die Ursache. Zwischen dem Ortsteil Somborn und Hof Trages hatte die Maschine gegen 14.45 Uhr Feuer gefangen, wenig später brannte der komplette Acker. Obwohl die Feuerwehren schnell vor Ort waren, konnte die Presse nicht mehr gerettet werden, auch die Heuballen auf dem circa 1000 Quadratmeter großen Stoppelacker gingen in Flammen auf. Im Einsatz waren die Freigerichter Wehren aus Somborn und Neuses, aus dem angrenzenden Bayern rückte die Wehr aus Albstadt an. Für die Löschwasserversorgung eilten Feuerwehrfahrzeuge aus Geln-

hausen (Wachbereich West) und Gründau herbei.

Eine Stunde zuvor war bereits die Feuerwehr in Erlen-

see wegen eines Flächenbrandes alarmiert worden. Direkt hinter der Imkerei Ullmann an der Anne-Frank-Straße

stand ein abgeerntetes Kornfeld auf einer Fläche von ebenfalls etwa 1000 Quadratmetern in Flammen. Die Brandur-

sache ist nach Feuerwehr nicht bekannt. Durch die schnell eintreffende Wehr und die Mitarbeiter der Freigerichter Wehren konnte die Ausbreitung der Fläche innerhalb von 15 Minuten abgelöscht werden. Der Mitarbeiter H. er vor dem Eintreffen der Feuerwehr aus Langenfeld bereits mit Feuerkämpf. „Damit die Wehr sehr geholfen“, sagte Wehrsprecher K. Begünstigt wurde der Brand durch den starken Wind, der die Flammen rasch auf dem Wohngebiet weitertrieb. Im Einsatz waren rund 20 Wehreinheiten und drei Feuerwehrfahrzeuge der Feuerwehr Langenfeld beteiligt. Die Brandursache ist angesichts der hohen Temperat-



Keine Rettung: Die Heupresse in Somborn brannte völlig aus, obwohl die Feuerwehr schnell am Einsatzort war.



... und war eine
... ANDREAS ZIEGERT

Angaben der
... nicht bekannt.
... ell am Einsatz.
... en Einsatzkräf-
... thilfe der Be-
... r Imkerei Ull-
... ein weiteres
... ändert und die
... lb kurzer Zeit
... den. Die Imke-
... hatten das Feu-
... treffen der Feu-
... gendiebach be-
... rlöschern be-
... haben sie uns
... lobte Feuer-
... Patrick Konz.
... de der Brand
... ken Nordwind,
... en glücklicher-
... benachbarten
... vegtrieb. Am
... und 20 Mitglie-
... Fahrzeuge der
... gendiebach be-
... dgefahr steigt
... zunehmenden
... turen. az/how

Quelle: Hanauer Anzeiger 25.07.2019, Foto: Unbekannt (1)



26. Juli

Notfall Tür versperrt, In den Reußergärten

Die Feuerwehr Erlensee wurde zu einer Türöffnung in die Straße „Reußergärten“ alarmiert.

Vor Ort wurde die Tür von der Feuerwehr mit Türblechen für den Rettungsdienst geöffnet.

30. Juli

Flächenbrand, L3268

Heute wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Erlensee und der Feuerwehr Bruchköbel zu einem Flächenbrand zwischen Bruchköbel und Erlensee – Langendiebach alarmiert.

Vor Ort konnte die Feuerwehr Bruchköbel zusammen mit einem Bauern das Feuer bereits löschen, sodass sich für die Feuerwehr Erlensee keine weitere Tätigkeit ergab.

Landwirt pflügt Feuer unter

Bruchköbel – Aufgrund eines gemeldeten Flächenbrandes an der Landwehr zwischen Bruchköbel und Erlensee musste die Feuerwehr heute Morgen um 10.15 Uhr ausrücken. Passanten hatten auf einem Feld unweit des Weberhofes Rauch aufsteigen sehen und die Feuerwehr gerufen.

Die Einsatzkräfte konnten den Brand, der auf einem Stoppelacker ausgebrochen war, sehr schnell ausfindig machen. Hier brannte eine noch recht kleine Fläche von etwa 30 Quadratmetern. Da ein Landwirt bereits mit einem Pflug angerückt war, um das Kleinf Feuer durch Unterpflügen zu löschen, verblieb die Feuerwehr vor Ort nur in Bereitschaft. how

Ausbildung

- 12. Juli Hydraulische Rettungsgeräte
- 23. Juli Grundtätigkeiten-Lösch- und Hilfeleistungseinsatz

Sonstiges Einsatzabteilung

- 8. Juli Teamsitzung Fachgruppe Öffentlichkeitsarbeit
- 10. Juli Dienstsport

Jugendfeuerwehr

- 11. Juli Betreuersitzung

Ehren- und Altersabteilung

- 21. Juli Monatstreffen

31. Juli

Betriebsmittelauslauf, K854

Durch einen Getriebeschaden verlor ein Wohnmobil Öl. Die ca. 100m Ölspur, die sich auf der Standspur der K854 befand wurde mit Ölbindemittel abgestreut und aufgenommen.



9. August

Ausbildung, Friedensstraße

Sechs Kinder aus verrauchter Kita gerettet



10. August 2019

(ms/ea) – Am Freitagabend stand die Kita Friedensstraße in Flammen, sechs Kinder mussten gerettet werden. So sah es das Übungskonzept vor, welches von Sebastian Betz und Nico Barthel für die Stadtteilfeuerwehr Erlensee-Langendiebach akribisch ausgearbeitet worden war.

Nach dem von der Übungsleitung ausgelösten Hausalarm rückten innerhalb weniger Minuten rund 20 Einsatzkräfte an, die zunächst lautstark um Hilfe schreiende Kinder, die von Mitgliedern der Jugendfeuerwehr dargestellt wurden, retten mussten.



Als Übungsschwerpunkte wurden die Menschenrettung und die damit verbundene korrekte Absuchtechnik gewählt, denn gerade diese ist in solch großen Übungsobjekten relevant. Um eine mögliche Verrauchung simulieren zu können, wurden im Voraus die Visiere der eingesetzten Atemschutzgeräteträger abgeklebt.







Am Ende der Übung, bei der alle Ziele erreicht wurden, sprach die Übungsleitung der Leitung der Kindertagesstätte, Melanie Menke, und ihrem Team ein herzliches Dankeschön aus, die es ermöglichten, eine solche Übung realitätsnah auszurichten.



Als Übungsbeobachterin war auch Pfarrerin Claudia Gillhoff vor Ort, die von Übungsleiter Sebastian Betz mit allen Informationen versorgt wurde und sich vom professionellen Abarbeiten der Übung begeistert zeigte. Sie sprach den Einsatzkräften ein großes Lob aus.

Bericht und Fotos: Markus Sommerfeld

Ausbildung

2. August	Einheiten im Löscheinsatz
7. August	Ausbildung Vioraushelfer
20. August	Einheiten im Löscheinsatz
27. August	Wasserförderung über lange Wegstrecken

Mehr von der Einsatzabteilung

5. August	Teamsitzung Fachgruppe Öffentlichkeitsarbeit
6. August	Sitzung der Zug- und Gruppenführer
7. August	Wartung und Pflege
12. August	Sitzung der Zug- und Gruppenführer
16. August	Tagungen, Langenselbold
30. August	Feuerwehrolympiade

11. August

Tierrettung, Weidwiesen



Foto: Kevin Paulus (1)

Am Mittag wurde die Freiwillige Feuerwehr zu einem verletzten Storch im Bereich der Weidwiesen gerufen. Der Storch konnte nicht mehr fliegen und wurde in den Wildtierzoo nach Offenbach gebracht.

12. August

Ausgelöste Brandmeldeanlage, Leipziger Straße

Gegen 15:00 Uhr wurden die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in die Leipziger Straße alarmiert.

Vor Ort konnten nach erste Kontrolle Baumaßnahmen als Auslöseursache festgestellt werden. Die Brandmeldeanlage wurde durch die Feuerwehr zurückgestellt. Vor Ort waren ca. 18 Einsatzkräfte der Feuerwehr und des Rettungsdienstes.

15. August

sonstige kleine technische Hilfeleistung, Limesweg

Gegen 23:00 Uhr wurden die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee zur Unterstützung der Polizei in den Limesweg alarmiert.

Feuerwehrvereine und Jugendfeuerwehr

13. August: Vereinsschießen



Freiwillige Feuerwehr Rückingen 1900 e.V.

2. August
31. August

Strandfest Wusterwitz
Wandertag

Petrijünger dominieren Stadtturnier der Rückinger Schützen



22. August 2019

(pm/ea) – Das siebte Erlenseer Stadtturnier des Schützenvereins „Tell“ Rückingen ist seit kurzem Geschichte. Fünf Schießabende, die insgesamt 122 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten, um in 34 Mannschaften an den Start zu gehen, fanden mit der Siegerehrung am letzten Freitag ihren Höhepunkt.

Im Rahmen dieses Wettbewerbs galt es, 20 Wertungsschüsse mit dem aufgelegten Luftgewehr auf die elektronischen Messrahmen abzugeben, die bereits zum zweiten Mal eine reibungslose, aber auch durchaus spannende Veranstaltung ermöglichten. Durch die elektronische Trefferwertung bekam nicht nur der Schütze selbst unmittelbar seinen gelandeten Treffer am Monitor angezeigt, sondern auch die Zuschauer im Gastraum des Schützenhauses konnten über eine Leinwand live mit den Teammitgliedern mitfiebern.



„Wir freuen uns sehr über die diesjährige Beteiligung an unserem traditionellen Turnier“, so der erste Vorsitzende des Schützenvereins, Ralf Ruth, im Rahmen der Siegerehrung. Besonders erfreute es den Verein, dass sich die Freiwillige Feuerwehr Langendiebach sowie die DLRG nach kurzfristiger Pause wieder in die Startlisten eintrugen. Des Weiteren konnte der Schützenverein mit Teilnehmern aus den Reihen der Ordnungspolizei der Stadt Erlensee ein komplett neues Team im Schützenhaus begrüßen.

Nach diesen statistischen Erläuterungen wurden durch den Vereinsvorsitzenden die Siegerinnen und Sieger verkündet. In der Jugendklasse starteten 5 Mannschaften mit insgesamt 15 Teilnehmern. Hier gelang dem Angelverein Erlensee die Titelverteidigung mit 405 Ringen, knapp vor der zweiten (403 Ringe) sowie der ersten Mannschaft der Jugendfeuerwehr Erlensee (394 Ringe). Alle drei Mannschaften erhielten für ihre erbrachten Leistungen einen Verzehrutschein. Bei der Einzelwertung der Jugendlichen ergab sich ein anderes Siegerbild. Mit Greta Deller von der Jugendfeuerwehr Erlensee verwies eine weibliche Teilnehmerin mit 157 Ringen ihre männlichen Mitwettbewerber auf die Ränge. 154 Ringe konnte Tim Kreuzer vom Angelverein Erlensee erzielen, wofür ihm die Silbermedaille gebührte. Auf dem Bronzerang folgte Nils Dähre (Jugendfeuerwehr Erlensee) mit 151 Ringen.

Bei den Damen galt es aus acht gestarteten Teams das Siegerteam zu ermitteln. Auch hier standen die Damen des Angelverein Erlensee mit glatten 500 Ringen ganz oben auf dem Treppchen. Mit 468 Ringen folgten die Starterinnen der ersten Mannschaft der DLRG auf dem zweiten Rang. Das Siegerpodest vervollständigte die zweite Mannschaft des Angelverein Erlensee mit 466 Ringen.

In der Einzelkonkurrenz machten ebenfalls zwei Damen des Angelvereins den Sieg unter sich aus. Als Beste aus den insgesamt 28 angetretenen Damen schoss sich Mira Viel mit sehr guten 182 Ringen und diesjähriger Turnierbestleistung auf den ersten Platz. Ihr folgte die Vereinskollegin Miriam Duttine mit 172 Ringen. Den dritten Platz belegte Natalie Feind von der Freiwilligen Feuerwehr Rückingen (166 Ringe).

Die Wertung der Herren- bzw. Mixedmannschaften, die aus je 4 Teilnehmer/innen bestanden, wurden zur Abwechslung nicht vom Erlenseer Angelverein dominiert. Hier freute sich die erste Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Rückingen mit 659 Ringen über einen gefüllten „Freßkorb“. 645 Ringe brachten die Feuerwehrkollegen aus dem Stadtteil Langendiebach in die Wertung ein und belegten damit den Silberrang. Auf dem dritten Platz folgte die DLRG 2 mit nur einem Ring Abstand, die damit bewies, dass auch eine Mixedmannschaft im Männerfeld durchaus erfolgreich sein kann.

Die Einzelwertung der Herren ließ sich der Angelverein Erlensee hingegen wieder nicht nehmen. Auch wenn es hier denkbar knapp zugeht, bewies der Vorjahressieger, Jörg Viel, mit 177 Ringen ein ruhiges Händchen. Mit nur einem Ring Rückstand folgte Ralf Schneider von der Freiwilligen Feuerwehr Rückingen auf dem zweiten Platz. Ebenfalls nur einen Ring dahinter teilten sich die Rückinger Wehrkameraden Saveli Miserich und Michael Ruth den dritten Platz.

Die Tell-Schützen aus Rückingen danken allen Teilnehmern für ihre Teilnahme und die schöne Atmosphäre an den Schießabenden: „Bis nächstes Jahr!“

Auf dem Titelfoto (v.l.): Ralf Ruth (Vorsitzender des Schützenvereins), Sieger der Einzelwertungen: Jörg Viel (177 Ringe) und Mira Viel (182 Ringe), Vertreter der Mannschaften: Hans Reichold für die Feuerwehr Rückingen, David Eduard Lanecki für die DLRG, Erhard Heilmann für den Angelverein Erlensee und Bürgermeister Stefan Erb für die Ortspolizei

Fotos: Privat

Kinderfeuerwehr

16. August



Verein

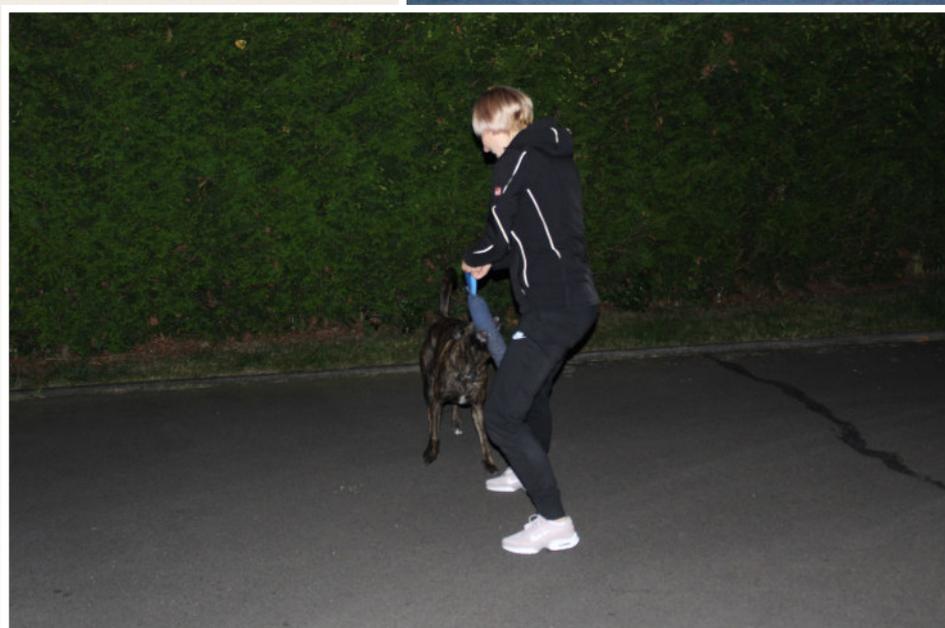
16. August: Gaudispiele Langenselbold



Foto: Unbekannt (2), Kevin Paulus (1)

Ausbildung

20. August: Vorstellung Rettungshundestaffel



Kinderfeuerwehr

24. August: Gaudispiele Somborn



Foto: Kevin Paulus (2), Unbekannt (1)



Foto: Kevin Paulus (3), Katrin Sgroi (1)

29. August

Tierrettung, Theodor-Heuss-Straße

Am Morgen wurde die Freiwillige Feuerwehr Erlensee zu einer Tierrettung in die Theodor-Heuss-Straße im Stadtteil Langendiebach gerufen. Eine Katze saß auf einem Kamin fest und musste durch die Feuerwehr gerettet werden.

Weitere Einsätze

19. August	Voraushelfereinsatz
30. August	Hilfeleistung Türöffnung Gelbe Loh

Jugendfeuerwehr

15. August	Stationsausbildung zur Vorbereitung Jugendflamme St. 2
17. August	Alarmübung anlässlich der langenselbolder Brandschutzwoche
21. August	JFW-Dienstversammlung Schöneck-Oberdorfelden
22. August	Dienstsport
29. August	Vorbereitung Jugendflamme Stufe 2

Ehren- und Altersabteilung

5. August	Monatstreffen
-----------	---------------

Technik

August: Einbau neue Tore



1. September

Erlenseer Stadtlauf

5. Erlenseer Stadtlauf: Tayfun war der Schnellste, Leilani die Jüngste



2. September 2019

(pm/ea) – Bei bestem Spätsommerwetter versammelten sich am Sonntagmorgen 134 Läuferinnen und Läufer an der historischen Wasserburg. Alle liefen erstmals die neue Vier-Kilometer-Laufstrecke, vorbei an den Wasserbüffeln.

Die Bestzeit von 15:58 Minuten lief Tayfun Dag, ein 17-jähriger Schüler aus Erlensee. Zehn Sekunden später erreichte Kevin Paulus das Ziel. Die jüngste Mitläuferin, Leilani Sovanyka, geboren am 26. Juli 2019, lag beim Lauf im Kinderwagen, die älteste Läuferin war mit 74 Jahren Reinhild Harbecke.

Geschafft, aber stolz waren die Schüler der 5. Klassen der Georg-Büchner-Schule – mit 21 Läufern stellten sie die größte Gruppe dieses 5. Stadtlaufs.



Bei der anschließenden Tombola im Garten der Wasserburg konnte Bürgermeister Stefan Erb zusammen mit Karin Herring von der Deutschen Multiple-Sklerose-Gesellschaft (dmsg) die Hauptpreise der Tombola vergeben. Jeder gemeldete Läufer hatte mit einer Losnummer die Chance zu gewinnen.



Der Erste Preis, ein Mountainbike, ging an Irene Lauhoff, ein modernes TV-Gerät konnte Gertrud Stolper mitnehmen und Valerie Stupp gewann eine Jahreskarte fürs Erlenseer Hallenbad. Bürgermeister Stefan Erb bedankte sich bei allen Teilnehmerinnen und Helfern sowie der Deutschen Multiple-Sklerose-Gesellschaft, Landesverband Hessen.



Bürgermeister Stefan Erb und Karin Herring von der Deutschen Multiple-Sklerose-Gesellschaft

Den erzielten Spendenbetrag von 920 Euro stockte der Rathauschef wie alljährlich auf, diesmal auf 1.000 Euro. Stefan Erb freute sich, dass sich wieder einmal mehr Teilnehmer für den guten Zweck bewegten und im Vergleich zum vergangenen Jahr diesmal 20 Teilnehmer mehr dabei waren.

Fotos: Petra Behr, Markus Sommerfeld

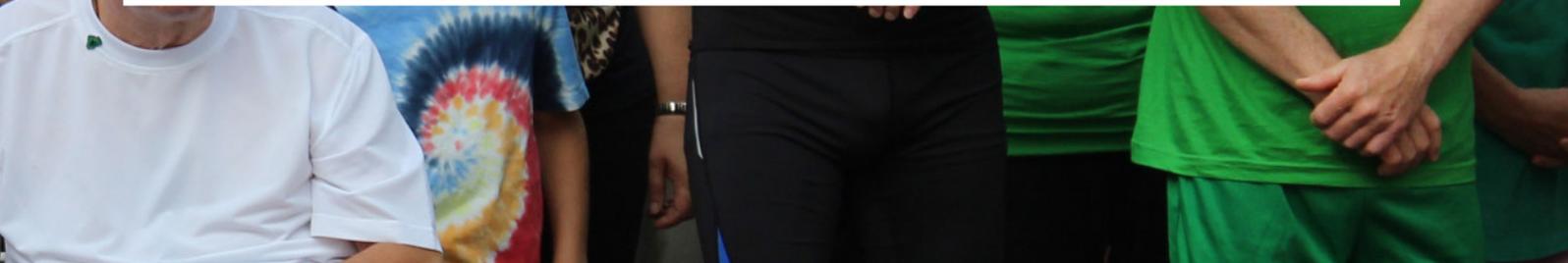
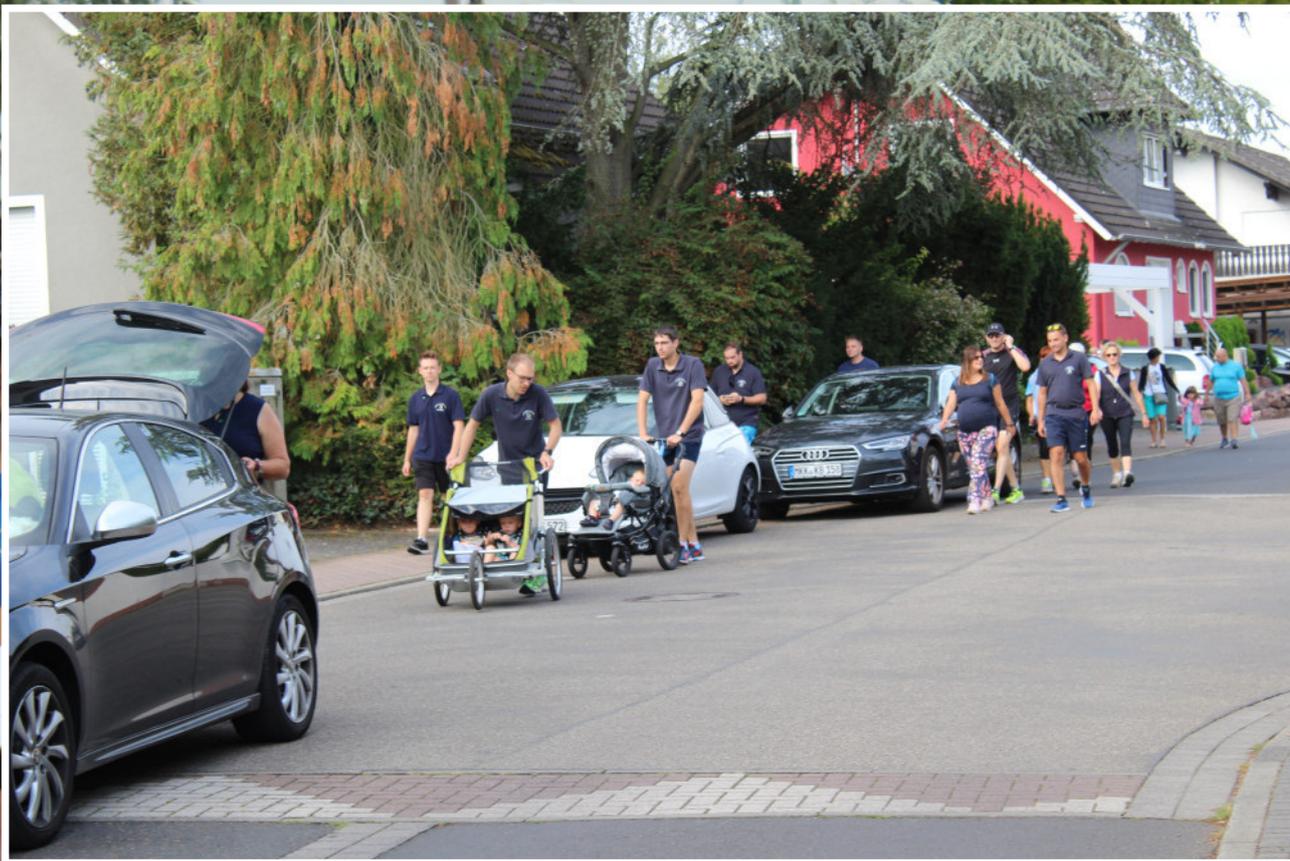


Foto: Georg Paulus (3)

3. September

Feuer Menschenleben in Gefahr, Waldstraße

Um 13:54 wurden die Einsatzkräfte mit dem Stichwort „F2Y Menschenleben in Gefahr“ zu einem ausgelösten Rauchmelder alarmiert. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle konnte schnell Entwarnung gegeben werden. Es befanden sich keine Personen mehr in der Wohnung. Der Rauchmelder löste aufgrund einer Raumentwicklung in der Küche aus, hier waren Speisen in einem Topf angebrannt. Diese wurden von der Feuerwehr ins Freie gebracht und die Wohnung anschließend belüftet.



Foto: Georg Paulus (2)

4. September

Ausgelöster Heimrauchmelder, Markwaldsiedlung

Um 16:07 wurden die Einsatzkräfte mit dem Stichwort „Ausgelöster Heimrauchmelder“ in die Markwaldsiedlung alarmiert. Nachdem die Wohnung nicht ohne Gewalt geöffnet werden konnte, wurde über die Drehleiter eine Person in die Wohnung gebracht und die Wohnung nach einem Auslösegrund abgesucht. Es konnte kein Feuer oder Rauch festgestellt werden, sodass für die Feuerwehr der Einsatz beendet wurde.

Im Einsatz waren ca. 20 Einsatzkräfte der Feuerwehr Erlensee, die Drehleiter der Feuerwehr Hanau, Rettungsdienst und Polizei.



Kinderfeuerwehr

6. September: Feuerwehrhaus-Rally



7. September

Ausgelöste Brandmeldeanlage, Zum Fliegerhorst

Gegen 15:45 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Erlensee zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in das Gewerbegebiet Fliegerhorst alarmiert. Der Bereich, indem ein Rauchmelder ausgelöst hatte, wurde kontrolliert. Es konnte keine Ursache für das Auslösen des Rauchmelders festgestellt werden. Nach kurzer Zeit konnten die Einsatzkräfte die Einsatzstelle wieder verlassen.

Im Einsatz waren circa 20 Einsatzkräfte der Feuerwehr Erlensee

Weitere Einsätze

15. September	Voraushelfereinsatz
16. September	Voraushelfereinsatz

Ausbildung

3. September	FwDV 500-Einheiten im ABC-Einsatz
6. September	Ausbildung und Einweisung Thema Gaswarnmessgeräte
10. September	Motorkettensäge, Trenn- und Schneidgeräte
17. September	Personensuche im Wald
23. September	Durchgang Atemschutzstrecke Langenselbold
27. September	Türöffnung

Einsatzabteilung

2. September	Teamsitzung Fachgruppe Technik
7. September	Wartung und Pflege Technischer Dienst
10. September	Tag der offenen Tür Aufbau
11. September	Tag der offenen Tür Aufbau
12. September	Tag der offenen Tür Aufbau
13. September	Tag der offenen Tür Aufbau
21. September	Leiterprüfung
24. September	Bowling Hanau
25. September	Informationsveranstaltung Kita Nelly Sachs
25. September	Dienstsport

7. September

Abnahme Jugendflamme, Großkrotzenburg

Neun Erlenseer Jugendfeuerwehrleute erhalten weiteres Abzeichen



10. September 2019

(pm/ea) – Am Samstag war es für neun Jugendliche der Jugendfeuerwehr Erlensee wieder soweit: endlich das in den vergangenen Jahren Erlente unter Beweis stellen mit der Absicht, ein weiteres Abzeichen zu erreichen.

Mit der bereits erfolgreich abgelegten Prüfung zur Jugendflamme Stufe 1 wurde der Grundstein gelegt. Mit einem gemeinsamen Frühstück begann der Abnahmetag bei der Feuerwehr Großkrotzenburg, die für Jugendfeuerwehren aus dem Unterverband Hanau Land die Abnahme ausrichtete.

Rund 10 Jugendfeuerwehren folgten dem Ruf der Jugendfeuerwehr Großkrotzenburg, von denen sich insgesamt 35 Jugendliche über den Erhalt des neuen Abzeichens freuen konnten – davon stolze neun aus Erlensee.

Bei der ersten Aufgabe galt es, eine „Einsatzstelle“ richtig abzusichern. Hier wurden die Prüflinge zudem über die verschiedenen Abstände bei den verschiedenen Straßen gefragt und man musste die Gegenstände aufzählen, die man zur Verkehrsabsicherung benötigt. Eine weitere Aufgabe war das Feuerwehr-ABC. Hier durfte jeder Prüfling einen Buchstaben ziehen und musste anhand des gezogenen Buchstabens ein Gerät der Feuerwehr nennen und erklären, für was das Gerät bei der Feuerwehr verwendet wird.



Quelle: Erlensee Aktuell 10.09.2019, Foto: Marc Möller (1)



Quelle: Erlensee Aktuell 10.09.2019, Foto: Marc Möller (1)



Weiterhin waren Bestandteile der Abnahme: Kugelstoßen, der Aufbau eines improvisierten Wasserwerfers, das richtige Setzen eines Standrohres sowie ein Spiel, welches von den Prüfern als eine Art Schlauchkegeln eingebaut wurde.

Nach erfolgter Stärkung, den Glückwünschen von Landrat Thorsten Stolz, vom Bürgermeister der Gemeinde Großkrotzenburg, Thorsten Bauroth und der Leitung der Feuerwehr Großkrotzenburg

ging es wieder zurück nach Erlensee, wo die Eltern bereits sehnsüchtig die Ergebnisse der Jugendlichen erwartet haben.

Fotos: Marc Möller

Jugendfeuerwehr

5. September	Vorbereitung Jugendflamme Stufe II
12. September	Einheiten im Löscheinsatz
19. September	Wasserentnahme offenes Gewässer
26. September	Stationsgaudispiele im Feuerwehrhaus
29. September	Erlenseer Sonntag. Fahrzeugausstellung und Wasserspiele

Feuerwehr Erlensee

8. September: Neuer Internetauftritt



Im Internet:

www.feuerwehr-erlensee.de

Auf Facebook:

@FreiwilligeFeuerwehrErlensee

Ab sofort treten wir auch im Internet gemeinsam auf. Auf der neuen Website und der neuen Facebookseite findet ihr alle Informationen rund um die Freiwillige Feuerwehr Erlensee und die beiden Feuerwehrvereine von Langendiebach und Rückingen.



Ausbildung

3. September: Gefahrgut, Fliegerhorst



9. September

PKW Brand bei einem Autohändler, John-F.-Kennedy-Straße

In der Nacht des 9. September 2019 kam es gegen ein Uhr zu einem gemeldeten Kleinf Feuer in der John-F.-Kennedy-Straße.

Dieses Kleinf Feuer stellte sich schnell als ein Brand mehrere PKW heraus.

Bereits auf der Anfahrt der Feuerwehrkräfte wurde durch die Leitstelle mitgeteilt, dass Anwohner meldeten: „Zwei PKW brennen!“

Bei Ankunft der Feuerwehr stand ein PKW in Vollbrand, ein weiterer brannte im vorderen Bereich und das Feuer griff schon auf den dritten PKW über.

Da es sich um das Gelände eines Gebrauchtwagenhändlers handelt, standen die Fahrzeuge sehr dicht beieinander.

Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr durch einen Trupp unter Atemschutz mit Schnellangriff, konnte die Ausbreitung auf weitere Fahrzeuge verhindert werden. Innerhalb kurzer Zeit hieß es „Feuer aus“.

Die Nachlöscharbeiten mit einem Schaumrohr dauerten noch ca. eine halbe Stunde an.

Aufgrund der enormen Hitze der insgesamt drei Fahrzeuge wurden weitere neun Autos in unmittelbarer Nähe in Mitleidenschaft gezogen. Die Feuerwehr kontrollierte alle Fahrzeuge mittels Wärmebildkamera, damit es zu keinem erneuten Brand kommt.

Im Einsatz war die Feuerwehr Erlensee mit einem Löschfahrzeug und Kommandowagen mit insgesamt acht Einsatzkräften.

Weiterhin war die Polizei sowie Kriminalpolizei vor Ort. Über die genaue Schadenshöhe sowie die Ursache des Feuers kann derzeit noch keine Aussage getroffen werden. Die Ermittlungen wurden bereits aufgenommen.

Mehrere Fahrzeuge nach Brand beschädigt

Erlensee – In der Nacht von Sonntag auf Montag mussten Polizei und Feuerwehr zu einem Brand in der John-F.-Kennedy-Straße in Rückingen ausrücken. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stand ein Opel Corsa auf einem dortigen Verkaufsgelände für Gebrauchtwagen in Flammen. Neben dem Opel wurden elf weitere Fahrzeuge beschädigt. Der Sachschaden wird auf etwa 20 000 Euro geschätzt. Derzeit liegen keine Hinweise auf eine politisch motivierte Tat vor. Die Kripo hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen, sich unter 0 61 81/ 10 01 23 zu melden.
bac



Foto: Georg Paulus (3)

14.-15. September

Tag der offenen Tür

Viele Gäste bei der Feuerwehr Langendiebach



17. September 2019

(ms/ea) – Zum traditionellen Tag der offenen Tür konnte die Freiwillige Feuerwehr Langendiebach am Wochenende bei bestem Spätsommerwetter wieder viele Gäste begrüßen. Bei gewohnt bester Versorgung des leiblichen Wohls gab es auch wieder viele Informationen rund um die Feuerwehr.

Zünftig ging es bereits am Samstagabend auf der Oktoberfestparty zu.



Quelle: Erlensee Aktuell 17.09.2019

Am Sonntag gab es eine große Fahrzeugausstellung der Feuerwehr, darunter auch ein Rettungswagen der Johanniter aus dem Katastrophenschutzzug, bei der die Mitglieder der Einsatzabteilung für alle Fragen von Groß und Klein den ganzen Tag über gerne zur Verfügung standen.





Begeistert verfolgten die Gäste auch eine Übung der Jugendfeuerwehr gemeinsam mit der Einsatzabteilung. Dabei wurde ein Brand von Einrichtungsgegenständen dargestellt, um zu zeigen, wie schnell sich das Feuer ausbreitet. Die Jugendfeuerwehr konnte das Feuer selbstverständlich schnell bekämpfen.



Die Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto waren wieder das Highlight: Rund 130 Kinder konnten am Wochenende einmal mitfahren.

Fotos: Feuerwehr Erlensee, Mike Bender

17. September

Ausgelöste Brandmeldeanlage, Konrad-Adenauer-Straße

Gegen 5:30 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Erlensee zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in die Konrad-Adenauer-Straße alarmiert. Der Bereich, indem ein Rauchmelder ausgelöst hatte, wurde kontrolliert. In der Küche des Gebäudes gab es durch einen Ofen eine Rauchentwicklung. Der Rauch wurde mittels eines Hochdrucklüfters aus dem Gebäude gedrückt. Anschließend konnte die Anlage zurückgestellt werden. Im Einsatz waren circa 9 Einsatzkräfte der Feuerwehr Erlensee.

17. September

Ölspur, In den Reußbergärten

Gegen 7:25 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Erlensee zu einer Ölspur in die Straße „In den Reußbergärten“ alarmiert.

Vor Ort wurde eine ca. 100m lange Ölspur vorgefunden. Diese wurde mit Bindemittel abgestreut und aufgenommen.

Im Einsatz waren 5 Einsatzkräfte der Feuerwehr.

22. September

Notfall Tür versperrt, Am Rathaus

Gegen 21:42 wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Erlensee zusammen mit dem Rettungsdienst in die Straße „Am Rathaus“ alarmiert.

Vor Ort sollte eine Tür für den Rettungsdienst geöffnet werden. Die Person konnte die Tür jedoch selbstständig öffnen, sodass keine weiteren Maßnahmen für die Feuerwehr notwendig waren.

Ausbildung

17. September : Jahresabschlussübung, Brückenstraße







Foto: Georg Paulus (3)

Kinderfeuerwehr

20. September:



20. September

Gasgeruch, Friedensstraße

Gegen 17:43Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Erlensee zu einem Gasgeruch in die Friedensstraße alarmiert.

Vor Ort meldete ein Anwohner ein Zischen aus einem Gebäude. Nach erster Überprüfung durch den Einsatzleiter, wurde erst einmal Entwarnung gegeben und ein Haushaltsgerät, ähnlich einer Waschmaschine vermutet. Durch die Feuerwehr wurden daraufhin die Eigentümer benachrichtigt. Diese öffneten das Gebäude zur Überprüfung und Messung. Es konnte kein Gas nachgewiesen werden. Neben der Feuerwehr Erlensee waren ebenfalls 2 Einsatzkräfte der Feuerwehr Hanau mit einem Sonderfahrzeug vor Ort.

Im Einsatz waren 11 Einsatzkräfte der Feuerwehr.

21. September

Sonstige Rauchentwicklung, Leipziger Straße

Gegen 21:47Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Erlensee zu einer Rauchentwicklung in einem mehrstöckigen Gebäude in die Leipziger Straße alarmiert.

Vor Ort sollte es laut meldender Person im 11. OG in einer Elektroverteilung brennen. Bei der Erkundung wurde festgestellt, dass aus der Verteilung Funken und Rauch kamen. Die Verteilung wurde daraufhin stromlos geschaltet. Anschließend wurde mit einem CO2 Löscher die Verteilung gelöscht.

Im Einsatz waren ca. 20 Einsatzkräfte der Feuerwehr, Polizei und des Rettungsdienstes.



28. September

Ölspur, Leipziger Straße

Gegen 17 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Erlensee zu einer Ölspur im Bereich des Handelskreisel im Stadtteil Rückingen alarmiert.

Die circa 30m lange Ölspur wurde mit Bindemittel abgestreut und aufgenommen. Nach kurzer Zeit konnte der Einsatz bereits beendet werden. Im Einsatz waren sechs Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee.



28. September

Erkundung Ölspur

Während die Feuerwehr die Straße im Stadtteil Rückingen reinigte, wurde sie von der Leitstelle über eine weitere Ölspur informiert. Da die Anrufer der Leitstelle unterschiedliche Ortsangaben machten, wurde mit einem Fahrzeug die genaue Einsatzstelle erkundet.

5. Oktober

Zimmerbrand, Eugen-Kaiser-Straße

Am heutigen Mittag gegen 14:10 Uhr wurde die Feuerwehr Erlensee im Stadtteil Langendiebach, zu einem Zimmerbrand alarmiert. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle kam bereits Rauch aus den Fenstern. Sofort wurde ein Löschangriff aufgebaut und die Wohnungstür mit Hilfe von Türöffnungswerkzeug geöffnet. Der Angriffstrupp fand in der vollständig verrauchten Wohnung brennendes Essen auf dem Herd vor. Der Topf wurde mit Wasser geflutet und ins Freie gebracht. Anschließend wurden die Wohnung, sowie der Dachbereich, mit dem Drucklüfter rauchfrei gemacht. Nachdem die Wohnung mit dem Gasmessgerät kontrolliert wurde, hat die Polizei die Einsatzstelle übernommen. Im Einsatz waren ca. 25 Einsatzkräfte von der Feuerwehr Hanau, Feuerwehr Erlensee, der Polizei und des Rettungsdienstes.



Topf auf Herd löst Großeinsatz aus

Erlensee – Am Samstagmittag gegen 14 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Zimmerbrand in Langendiebach alarmiert. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle kam bereits Rauch aus den Fenstern. Die Helfer fanden in der vollständig verrauchten Wohnung brennendes Essen auf dem Herd vor. Der Topf wurde mit Wasser geflutet und ins Freie gebracht. Anschließend wurden die Wohnung sowie der Dachbereich rauchfrei gemacht. Im Einsatz waren rund 25 Kräfte von Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst. 19

3. Oktober

Ausgelöste Brandmeldeanlage, Marie-Curie-Straße

Gegen 2:12 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Erlensee zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in die Marie-Curie-Straße alarmiert. Der Bereich, indem die Sprinkleranlage angeblich ausgelöst hatte, wurde kontrolliert. Im ganzen Gebäude konnte kein Grund für die Auslösung festgestellt werden. Anschließend konnte die Anlage zurückgestellt werden. Im Einsatz waren 9 Einsatzkräfte der Feuerwehr Erlensee

9. Oktober

Ölspur, Marienstraße

Gegen 17.30 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Erlensee zu einer Ölspur in der Marienstraße alarmiert.

Die Ölspur erstreckte sich über ca. 50 Meter und wurde mit Bindemittel abgestreut und aufgenommen. Anschließend wurde die Fahrbahn gereinigt. Bereits nach kurzer Zeit konnte der Einsatz beendet werden.



10. Oktober

Betriebsmittelauslauf nach Verkehrsunfall, Leipziger Straße

Um 23.40 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Erlensee von der Polizei zu einem Verkehrsunfall am Limeskreisel im Stadtteil Rückingen alarmiert.

Der Fahrer eines Audi prallte auf der B8 in Richtung Erlensee massiv gegen die rechte Leitplanke. Anschließend kollidierte er mit der linken und erneut mit der rechten Leitplanke. Dabei entstand eine Ölspur von ca. 500m Länge in Richtung Erlensee. Weiterhin wurden Trümmer Teile des Fahrzeugs auf der Fahrbahn verteilt. In der Nähe des Limeskreisel kam der PKW zum Stehen.

Die Feuerwehr Erlensee sicherte die Einsatzstelle und beseitigte die Wrackteile auf der Fahrbahn. Unterstützt durch die Feuerwehr Hanau mit dem Ölspezialfahrzeug wurde die Ölspur aufgenommen und die Straße gereinigt. Während dieser Arbeiten war die B8 ca. 45 Minuten voll gesperrt. Nach ca. zwei Stunden war der Einsatz beendet.

Im Einsatz waren 12 Einsatzkräfte der Polizei, Feuerwehr Hanau und Feuerwehr Erlensee.



Ausbildung

11. Oktober: Sprinkleranlagen, Gießen



12. Oktober

Ausgelöste Brandmeldeanlage, Leipziger Straße

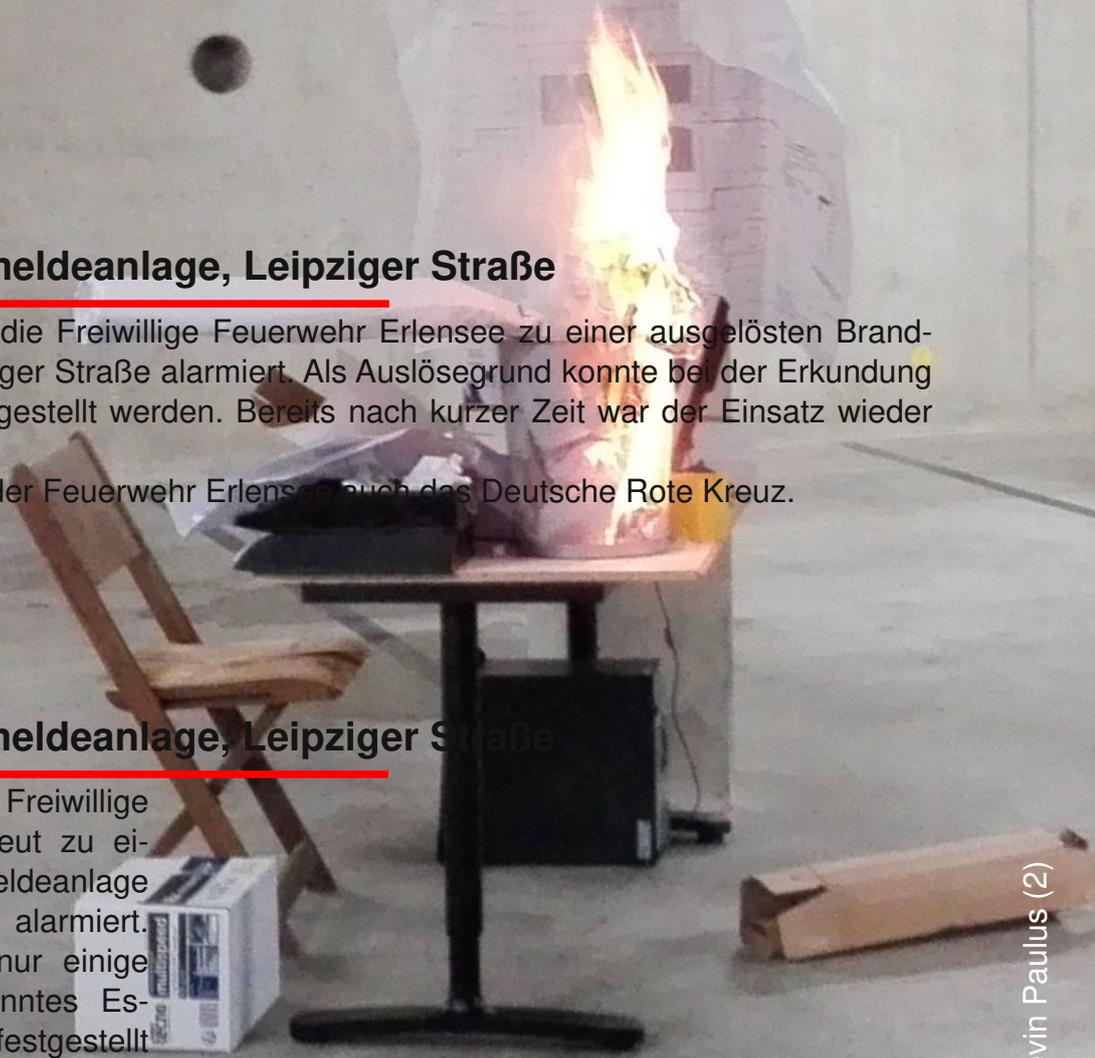
Gegen 12:00 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Erlensee zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in die Leipziger Straße alarmiert. Als Auslösegrund konnte bei der Erkundung angebranntes Essen festgestellt werden. Bereits nach kurzer Zeit war der Einsatz wieder beendet.

Im Einsatz waren neben der Feuerwehr Erlensee auch das Deutsche Rote Kreuz.

12. Oktober

Ausgelöste Brandmeldeanlage, Leipziger Straße

Um 17:30 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Erlensee erneut zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in die Leipziger Straße alarmiert. Auch hier konnte, wie nur einige Stunden zuvor, angebranntes Essen als Auslöseursache festgestellt werden.



15. Oktober

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, Auf dem Hessel

Um 13:25 Uhr wurde die Feuerwehr Erlensee zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person in die Straße „Auf dem Hessel“ im Stadtteil Langendiebach alarmiert.

Ein Fahrzeug war kurz hinter dem Kreisverkehr von der Fahrbahn abgekommen und in einen angrenzenden Zaun gefahren. Zunächst wurde der Leitstelle gemeldet, dass die Person im Fahrzeug eingeklemmt ist. Diese Annahme bestätigte sich jedoch nicht. Die Fahrerin konnte das Fahrzeug über die Beifahrertür selbstständig verlassen.

Bis auf die Absicherung der Einsatzstelle gab es keine Tätigkeiten für die Feuerwehr. Die Fahrerin wurde durch den Rettungsdienst behandelt und in ein nahe gelegenes Krankenhaus transportiert.

Vor Ort waren insgesamt ca. 15 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst

15. Oktober

Ölspur, Auf der Beune

Am Abend wurde die Freiwillige Feuerwehr Erlensee bereits zu ihrem zweiten Einsatz für diesen Tag gerufen. Im Bereich des Beunekreises im Stadtteil Langendiebach hatte ein LKW Diesel verloren.



15. Oktober

Ausbildung, Pflegeheim BeneVit

Feuerwehreinsatz im Haus Rosengarten: Einsatzkräfte üben den Ernstfall



15. Oktober 2019

(ms/ea) – Eine von Sebastian Betz und Jens Hübner gemeinsam mit der Leitung des Seniorenheims „Haus Rosengarten“ ausgearbeitete realitätsnahe Übung forderte am Dienstagabend die Einsatzkräfte der Stadtteilfeuerwehr Erlensee-Langendiebach, die von ihren Kollegen aus Langenselbold unterstützt wurden.

Um 19.10 Uhr wurde die Brandmeldeanlage ausgelöst und über die Rettungsleitstelle alarmiert. Das Szenario: Ein bestätigtes Feuer im 2. OG des Seniorenheims, in dem sich außerdem zwei vermisste Personen befinden.

Bereits kurz nach Alarmauslösung wurden die im Brandbereich betroffenen Bewohner vom Pflegepersonal in einen sicheren Brandabschnitt evakuiert. Die Kräfte der Feuerwehr rückten zunächst mit zwei Trupps unter Atemschutz in den völlig verrauchten Bereich des 2. Obergeschosses vor und retteten zwei von Mitgliedern der Jugendfeuerwehr gemimte Verletzte. Ein Verletzter wurde über die im Frontbereich positionierte Drehleiter der Feuerwehr Langenselbold nach außen verbracht, der andere über die Fluchttreppe.

Ein kurz danach von der Übungsleitung geplanter Atemschutznotfall bei einer Einsatzkraft forderte als nächstes die volle Aufmerksamkeit. Diese konnte ebenfalls über die Fluchttreppe gerettet werden.

Nach der Brandbekämpfung leiteten Belüftungsmaßnahmen das Ende der Übung ein.

Barbara Geier und Jessica Mangold von der Einrichtungsleitung des Hauses Rosengarten lobten die vorbildliche Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und betonten die Wichtigkeit solcher gemeinsamen Übungen.

Sebastian Betz, stellvertretender Wehrführer der Feuerwehr Erlensee-Langendiebach, sprach allen Beteiligten sein großes Dankeschön aus und bestätigte die Notwendigkeit, solche Übungen möglichst realitätsnah durchzuführen, denn nur so lassen sich eventuelle Schwachstellen erkennen und beseitigen, was in einem Ernstfall Leben retten könne. Gemeinsam mit Jens Hüfner dankte er auch besonders den Einsatzkräften der Feuerwehr Langenselbold, die sofort bei der Übungsplanung die Anfrage positiv beantworteten, sich mit der Drehleiter und einem StLF zu beteiligen.

„An diesem Beispiel kann man auch erkennen, wie wichtig die Zusammenarbeit mit benachbarten Wehren ist“, so Sebastian Betz, der sich gemeinsam mit Jens Hüfner mit dem Übungsablauf sehr zufrieden zeigte.

An der Übung nahmen rund 25 Einsatzkräfte teil.

Die Übung in Bildern

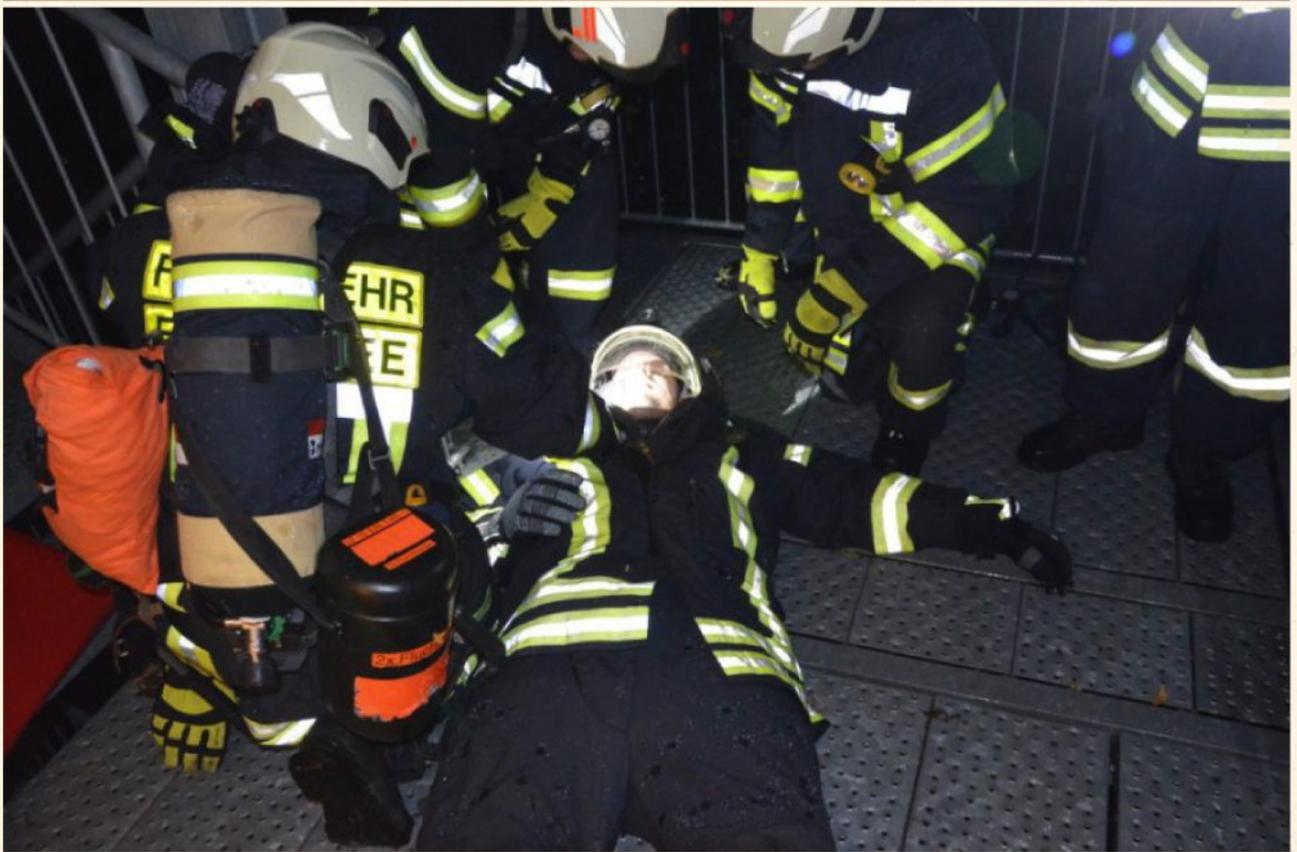


Ausbildung

4. Oktober	Stationsausbildung: Knoten und Stiche, Ausleuchten
9. Oktober	Ausbildung Voraushelfer
12. Oktober	Sichern in absturzgefährdeten Bereichen, Somborn
15. Oktober	Einsatztaktik und Einsatzlehre
18. Oktober	FwDV 7-Atemschutz
22. Oktober	Gefahren der Einsatzstelle Elektrizität
23. Oktober	Durchgang Atemschutzstrecke, Hanau
24. Oktober	Brennen und Löschen









v.l.: Jens Hühner, Marco Knapp (Feuerwehr Langenselbold) und Sebastian Betz.
Bericht und Fotos: Markus Sommerfeld

17. Oktober

Ausgelöste Brandmeldeanlage, Marie-Curie-Straße

Gegen 6 Uhr morgens löste eine Brandmeldeanlage in der Marie-Curie-Straße aus. Die Freiwillige Feuerwehr Erlensee kontrollierte den betroffenen Bereich, konnte jedoch keinen Grund für die Auslösung feststellen. Die Anlage wurde daraufhin zurückgesetzt und an den Betreiber übergeben. Im Einsatz waren 9 Einsatzkräfte.

17. Oktober

Überprüfung gelöschtes Feuer, John-F.-Kennedy-Straße

Am Vormittag wurde die Freiwillige Feuerwehr Erlensee von einem Autofahrer um Hilfe gebeten. Der PKW Fahrer stellte Flammen an seiner Hinterradbremse fest und parkte darauf hin sein Fahrzeug im Bereich der John-F.-Kennedy-Straße. Die Feuerwehr kontrollierte die glühende Bremse und die angrenzenden Bereiche mit der Wärmebildkamera. Es konnte keine Ausbreitung auf das Fahrzeug festgestellt werden. Der Fahrer lies anschließend sein Auto abschleppen.

17. Oktober

Kleinfeuer, L3268

Am Nachmittag wurde die Freiwillige Feuerwehr Erlensee zu einem Kleinfeuer zwischen Erlensee und Bruchköbel alarmiert.

Vor Ort wurde festgestellt, dass es sich bei dem gemeldeten Feuer um ein angemeldetes Nutzfeuer handelte. Für die Feuerwehr gab es daher keinen Handlungsbedarf, sodass die ausgerückten Einheiten bereits kurz darauf wieder einrücken konnten.

Im Einsatz waren ca. 15 Einsatzkräfte von Polizei und Feuerwehr.

Jugendfeuerwehr

17. Oktober	Knoten und Stiche Reusserhofstraße 16
23. Oktober	JFW-Dienstversammlung Neuberg-Ravolzhausen
31. Oktober	Feuerlöschertraining

Kinderfeuerwehr

18. Oktober	Allgemeine Jugendarbeit
21. Oktober	Teamsitzung Fachgruppe Kinderfeuerwehr

Ehren- und Altersabteilung

28. Oktober	Monatstreffen
-------------	---------------

Freiwillige Feuerwehr Rückingen 1900 e.V.

5. Oktober	Oktoberfest Langenselbold
------------	---------------------------

18. Oktober

Dakeschönabend

1. Angelverein Erlensee 1930 würdigt ehrenamtliches Engagement der Feuerwehr Erlensee



19. Oktober 2019

(ms/ea) – Als Dankeschön für die rund um die Uhr ehrenamtlich engagierten Erlenseer Feuerwehrfrauen und-männer hat der 1. Angelverein Erlensee 1930 am Freitagabend zu einem gemeinsamen Abendessen ins Vereinsheim Am Bettelworb eingeladen.

„Die Einsatzkräfte stehen rund um die Uhr bereit für unsere Sicherheit und wir wollen uns einfach einmal dafür in Form eines Abendessens bedanken“, so Erhard Heilmann und Rainer Sauer vom Vorstand der Angler.

Uwe Kuprian, Erster stellvertretender Stadtbrandinspektor, bedankte sich im Namen der gesamten Feuerwehr für diese schöne Geste und übergab einen von den Kameradinnen und Kameraden signierten Feuerwehrhelm und ein kleines Präsent als Dankeschön an den 1. Vorsitzenden des Angelvereins, Erhard Heilmann, bevor dann Floriansjünger und Petrijünger einen schönen Abend im Anglerheim verbrachten.

Auf dem Foto: Erhard Heilmann und Rainer Sauer (Mitte) umrahmt von Vertretern der Feuerwehrvereine, Wehrführung und Stadtbrandinspektion

Bericht und Foto: Markus Sommerfeld

21. Oktober

Überprüfung gelöschtes Feuer, Röntgenstraße

Um 17:40 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Erlensee zum Rasthof in Erlensee alarmiert. Vor Ort brannte ein Kleinbus, der bereits durch den Besitzer mit mehreren Feuerlöschern abgelöscht wurde. Durch die Feuerwehr wurde das Fahrzeug mit der Wärmebildkamera kontrolliert, jedoch mussten keine weiteren Löschmaßnahmen durchgeführt werden.



23. Oktober

Ausgelöste Brandmeldeanlage, Leipziger Straße

Gegen 09:21 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Erlensee zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in die Leipziger Straße alarmiert. Als Auslösegrund konnte bei der Erkundung angebranntes Essen festgestellt werden. Bereits nach kurzer Zeit war der Einsatz wieder beendet. Im Einsatz waren neben der Feuerwehr Erlensee auch das Deutsche Rote Kreuz.

30. Oktober

Wasser in Gebäude, Waldstraße

Um 16:08 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Erlensee zu einem Wasseraustritt im Gebäude in der Waldstraße in Erlensee alarmiert. Vor Ort wurde ein defekter Heizkörper festgestellt. Aus dem Entlüftungsventil des Heizkörpers drang Wasser. Die Feuerwehr drehte den Heizkörper ab und stoppte somit den Wasseraustritt. Auslaufendes Wasser wurde von den Anwohnern mit Eimern aufgefangen, sodass es keine weiteren Tätigkeiten für die Feuerwehr gab.

31. Oktober

Amtshilfe Polizei, Feldstraße

In der Nacht zum Donnerstag wurde die Feuerwehr Erlensee um 1:43 Uhr zu einer Amtshilfe für die Polizei alarmiert. In der Feldstraße war ein Hund in einem Wohnmobil eingesperrt. Bereits nach kurzer Zeit konnte die Feuerwehr den Hund aus dem Wohnmobil befreien und in einer Tiertransportbox an die Polizei übergeben.
Im Einsatz waren 12 Einsatzkräfte der Feuerwehr sowie Polizei.

Weitere Einsätze

5. Oktober	Voraushelfereinsatz
10. Oktober	Fehlalarm, Türöffnung Leipziger Straße
20. Oktober	Voraushelfereinsatz

Mehr von der Einsatzabteilung

3. Oktober	Highlanderfrühstück des DRK Erlensee
07. Oktober	Teamsitzung Fachgruppe Öffentlichkeitsarbeit
09. Oktober	Dienstsport
13. Oktober	Gerd Gutmann verstorben
14. Oktober	DV der Einsatzabteilung Fw Erlensee
20. Oktober	Teamsitzung, An der Wasserburg
25. Oktober	Trauerfeier Gerd Gutmann
26. Oktober	Teamsitzung Arbeitstreffen der FK Fw Langendiebach
28. Oktober	Brandschutzerziehung - Frida-Kahlo-Schule Bruchköbel
29. Oktober	Wartung und Pflege Technischer Dienst
31. Oktober	Teamsitzung Besprechung Ausbildungsplan 2020

Kinderfeuerwehr

1. November

5,00 bar



5. November

Brennt PKW, Langendiebacher Straße



Gegen 14 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Erlensee alarmiert. Es sollte ein PKW auf dem Parkplatz der Georg-Büchner-Schule brennen. An der Einsatzstelle berichtete die Fahrerin eines Autos, dass sie während der Fahrt eine Rauchentwicklung an ihrem Fahrzeug wahrgenommen hat. Durch die Feuerwehr wurde das Fahrzeug mit der Wärmebildkamera untersucht. Es konnte kein Feuer festgestellt werden. Heiße Teile wurden mit Wasser abgekühlt, sodass ein Abschleppwagen das Auto in eine Werkstatt bringen konnte. Im Einsatz war ein Fahrzeug mit 8 Einsatzkräften.

Ausbildung

5. November: Atemschutzunterweisung



11. November

Absicherung Martinsumzüge

Folgende Umzüge wurden gesichert:

Martinsumzug Kath. Kirche Waldstraße

Martinsumzug Kita Friedensstraße Friedensstraße

Martinsumzug Kita Gende An der Gende und Ev. Kirche

Martinsumzug Kita Nelly-Sachs Nelly-Sachs-Straße



Foto: Georg Paulus (2)

Kinderfeuerwehr

15. November: Plätzchen Backen



Foto: Georg Paulus (2), Verena Neugebauer (1)

16. November

Ausbildung, Fröbelstraße

Neun Personen aus verrauchtem Gebäude gerettet: Übung der Feuerwehr Erlensee am früheren Ev. Gemeindehaus in Langendiebach

16. November 2019

(ms/ea) – Der „Übungsrauch“ quoll aus mehreren Fenstern des früheren Gemeindehauses der Evangelischen Kirche in der Fröbelstraße. Neun Personen, allesamt Mitglieder der Jugendfeuerwehr, machten durch lautes Rufen auf sich aufmerksam und warteten auf Rettung. Diese ließ nach der Alarmierung nicht lange auf sich warten.

Mit Steckleitern wurde von den Einsatzkräften die Personenrettung vorgenommen.

Die Ursache der Rauchentwicklung war nach dem von Übungsleiter Lucas Arndt ausgearbeiteten Plan im Keller zu finden: Dort brannten mehrere Räume, die schnell abgelöscht werden konnten.

Bei den Löscharbeiten kam es gemäß Übungsszenario bei einer Einsatzkraft zu einem Atemschutznotfall, was die Rettung des betroffenen Feuerwehrmanns erforderlich machte und ebenfalls schnell durchgeführt wurde.

Erlensee Aktuell war als Presseteam in die Übung mit eingebunden und berichtet neben der Fotodokumentation zusätzlich in einem Video über die Übung.

Der Übungsablauf in Bildern













Benjamin Thoran bei Dreharbeiten



Als Übungsbeobachter vor Ort: Pfarrerin Claudia Gillhoff und Stadtrat Herbert Lange











„Gerettet“ und wohlauf: die engagierten Nachwuchskräfte

Video: Benjamin Thoran, Bericht und Fotos: Markus Sommerfeld

23. November

ausgelöster Rauchwarnmelder, Westerwaldstraße

Am Abend wurde die Freiwillige Feuerwehr Erlensee zu einem ausgelösten Rauchwarnmelder in die Westerwaldstraße im Stadtteil Rückingen alarmiert.

Beim Eintreffen der Feuerwehr war der Bewohner der betroffenen Wohnung bereits anwesend und konnte diese öffnen. Beim Kontrollieren der Wohnung konnte kein Feuer festgestellt werden, sodass der Einsatz nach kurzer Zeit beendet werden konnte.

Ausbildung

1. November	Sichern von Einsatzstellen gegen fließenden Verkehr
7. November	Fahrzeug- und Gerätekunde
12. November	Sichern von Einsatzstellen gegen fließenden Verkehr
12. November	Orts- und Objektkunde
19. November	ABC-Einsatz - Gefahrenkennzeichnung / Verhalten im Einsatz
22. November	Orts- und Objektkunde BeneVit Haus Rosengarten
26. November	Kaminbrände
27. November	Ausbildung Voraushelfer
29. November	Alternative Antriebsarten

Sonstiges Einsatzabteilung

4. November	Sitzung der Zug- und Gruppenführer
11. November	Schulräumungsübung Grundschule Eulenhof
16. November	Technischer Dienst
18. November	Wehrführerausschuss
19. November	Teamsitzung Fachgruppe Technik
27. November	Kontrolle der Anfahrtsmöglichkeiten von Rettungsfahrzeugen

Jugendfeuerwehr

14. November	Allgemeine Jugendarbeit Teambuilding
28. November	Wasserführende Armaturen

Freiwillige Feuerwehr Rückingen 1900 e.V.

29. November	Besuch Wusterwitz
--------------	-------------------

Jugendfeuerwehr

22.-24. November: Mehrtagesfahrt

Erlenseer Jugendfeuerwehr auf Wochenendfahrt



14. Dezember 2019

(pm/ea) – 18 Jugendliche und ihre Betreuer packten Ende November ihre Taschen, um das Wochenende gemeinsam in der Jugendherberge in Neckargemünd-Dilsberg zu verbringen.

Bei ihrer Ankunft freitagabends in der alten Burg wurde die Reisegruppe vom Leiter des Jugendherbergverbandes Baden-Württembergs empfangen und sehr herzlich als erste Gruppe in der frisch renovierten Jugendherberge begrüßt. In seiner Begrüßungsrede lobte er die Bereitschaft der Jugendlichen, sich ehrenamtlich bei der Feuerwehr zu engagieren und überreichte einen großzügigen Scheck für die Ausflugskasse.



Für den Samstag stand ein Besuch in dem riesigen Technik Museum in Sinsheim auf dem Programm. Bei einer kurzweiligen Führung erhielten alle Teilnehmer einen ersten Einblick in das Museum. Gefühlt abheben konnten die Jugendlichen dabei in den beiden weltweit einzigen Überschall-Verkehrsflugzeugen der Concorde und der Tupolew Tu-144. Im Anschluss an die Führung bestand die Möglichkeit, sich einen 3D-Kinofilm anzusehen oder in kleinen Gruppen im Museum weitere Details zu entdecken.





Am Sonntag war in der Kletterhalle des Alpenvereins absolutes gegenseitiges Vertrauen erforderlich. Nach einer Einweisung in das richtige Sichern des Kletterpartners konnten die Jugendlichen am Seil gesichert durch den Partner die unterschiedlich schwierigen Kletterrouten bis zur Hallendecke ausprobieren. Zum Schluss zeigte sich an den überhängenden Kletterwänden im Boulderraum, wer gut gefrühstückt und noch Kraftreserven in den Armen hatte.

Bericht: Rolf Schallmayer , Fotos: Marc Möller

24. November

Totensonntag



25. November

Ausgelöste Brandmeldeanlage, Leipziger Straße

Gegen 12 Uhr löste eine Brandmeldeanlage in der Leipziger Straße im Stadtteil Rückingen aus. Als Auslöseursache konnte Wasserdampf durch das Öffnen eines Konvektomaten festgestellt werden. Der Einsatz konnte nach kurzer Zeit beendet werden.

Weitere Einsätze

2. November	Voraushelfereinsatz
8. November	Hilfeleistung Fröbelstraße
8. November	Amtshilfe Rodenbacher Straße
14. November	Fehlalarm, Unterstützung Rettungsdienst Am Rathaus
20. November	Hilfeleistung Unterstützung Rettungsdienst Hauptstraße
25. November	Fehlalarm Markwaldsiedlung 9

30. November

Wasser im Gebäude

Am Mittag wurde die Freiwillige Feuerwehr Erlensee zu einem vollgelaufenen Keller im Stadtteil Rückingen alarmiert.

Auf circa 50m² stand das Wasser 3 cm hoch. Mittels eines Nasssaugers wurde das Wasser aufgenommen. Im Einsatz war ein Fahrzeug mit 8 Einsatzkräften.



Foto: Georg Paulus (2)

November

Hekferabend

Freiwillige Feuerwehr Langendiebach e.V. ehrt langjährige Mitglieder



9. November 2019

(ms/ea) – Beim Familien- und Helferabend der Freiwilligen Feuerwehr Langendiebach e.V. konnten wieder viele langjährige Mitglieder geehrt werden, darunter Heinrich Weider, der bereits seit 75 Jahren der Feuerwehr die Treue hält.

Krankheitsbedingt nahm für ihn seine Ehefrau die Urkunde aus den Händen des Ersten Vorsitzenden, Klaus Lawrenz, entgegen.

Er trat am 1. April 1944 in die Feuerwehr ein, erhielt im Jahr 1970 das Silberne Brandschutz-Ehrenzeichen und ist mit seiner 75-jährigen Vereinszugehörigkeit das Mitglied, das bisher am längsten in der Feuerwehr Langendiebach geführt wird.

Weiter wurden geehrt:

Für 65-jährige Mitgliedschaft:

Karl Fucker

Für 60-jährige Mitgliedschaft:

Wilhelm Hartherz

Für 50-jährige Mitgliedschaft:

Lothar Schott

Stephan Starischka

Für 40-jährige Mitgliedschaft:

Werner Cwielong
Klaus Fischer
Fred Heck
Reinhard Heitzenröder
Ulrich Heitzenröder
Klaus Lawrenz
Rita Lindenberger
Jürgen Seidel

Für 25-jährige Mitgliedschaft:

Karin und Harald Blümel
Mathias Franz
Karlheinz Henning
Eckhard Sagawe
Carmen und Wilhelm Scheider
Beate Scholz
Tim Wacker
Björn Winterhalter



Klaus Lawrenz

Die Ehrung des 1. Vorsitzenden Klaus Lawrenz nahm sein Stellvertreter, Stadtbrandinspektor Björn Winterhalter, vor:

Klaus Lawrenz trat am 5. November 1978 in die Jugendfeuerwehr Langendiebach und damit auch in den Förderverein Freiwillige Feuerwehr Langendiebach ein.

Am 29. November 1980 wurde er in die Einsatzabteilung übernommen, der er heute noch angehört. Er gehörte der Führungsmannschaft im Stadtteil Langendiebach seit 1994 an und wurde ab 1999 als Zugführer eingesetzt. Zum 31. Dezember 2017 gab er diese Aufgaben aus eigenem Antrieb in jüngere Hände ab, um sich mehr auf die Vereinsaktivitäten zu konzentrieren.

Am 3. November 2005 erhielt er das Silberne Brandschutzehrenzeichen am Bande, am 12. April 2019 das Goldene Brandschutzehrenzeichen am Bande.

In den Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Langendiebach wurde er am 26. Februar 1989 als Besitzer gewählt und übernahm dort die Aufgabe des Vorsitzenden des Vergnügungsausschusses. Im Jahr 2003 wurde er zum stellvertretenden Vorsitzenden der Freiwilligen Feuerwehr Langendiebach

gewählt, dieses Amt begleitete er bis 2018. Bei den Vorstandswahlen im Jahr 2018 wurde er zum 1. Vorsitzenden und damit Nachfolger von Jürgen Mohn der Freiwilligen Feuerwehr 1878 e.V. gewählt.

Nach den Ehrungen wurde in der gut besetzten Fallbachhalle zünftig gefeiert.

Auf dem Titelfoto: Die anwesenden Geehrten mit Bürgermeister Stefan Erb (links)

Bericht und Fotos: Markus Sommerfeld

Freiwillige Feuerwehr Rückingen 1900 e.V.

November: Spende



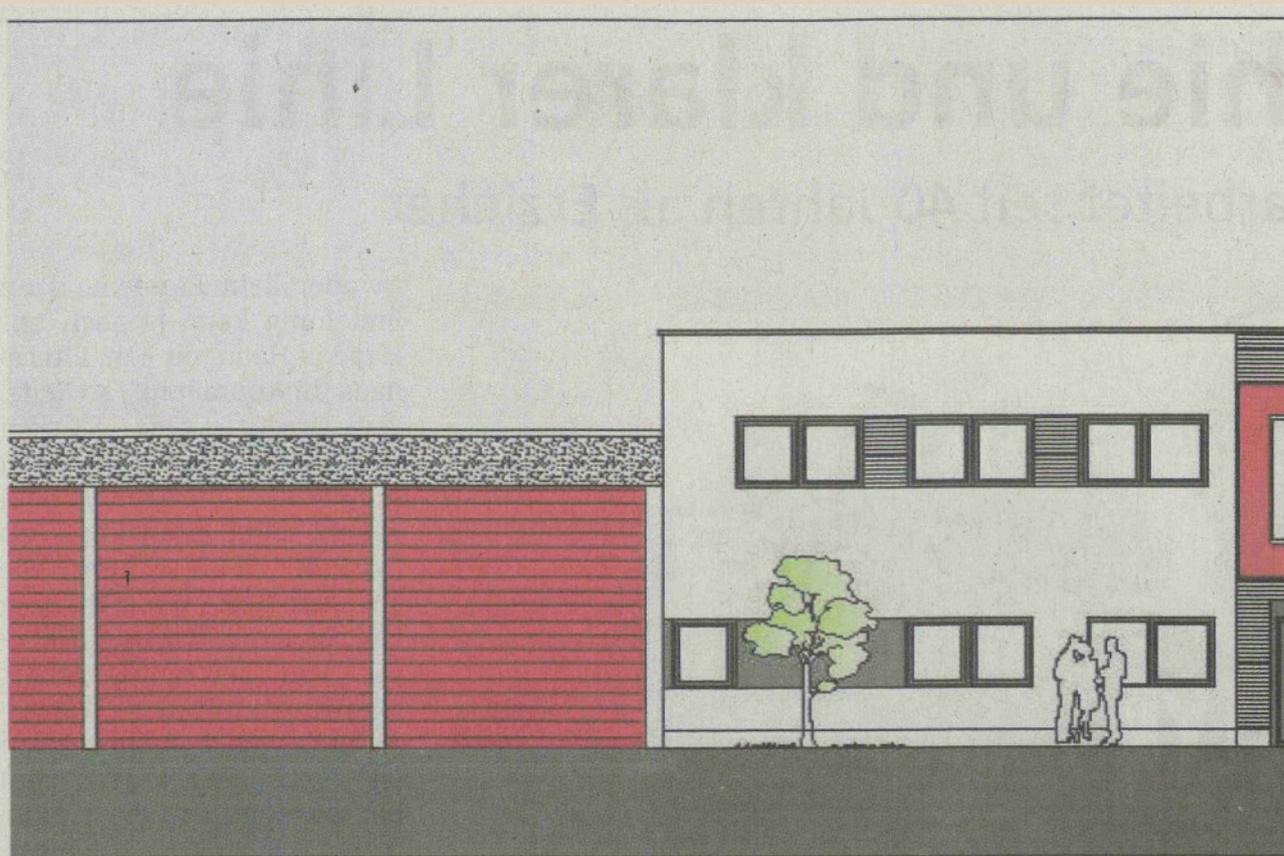
Sparkasse schüttet 7750 Euro an Vereine aus

Erlensee/Bruchköbel/Neuberg – Die Sparkasse Hanau hat aus dem PS-Los-Sparen 7750 Euro an 19 Vereine und Institutionen aus Bruchköbel, Erlensee und Neuberg gespendet. Regionalmarktleiterin Elke Sonnenberger-Groß, die BeratungsCenter-Leiter Benjamin Szutta (Bruchköbel) und Volker Geisel (Erlensee) sowie Filialleiter Jens Koßmehl (Neuberg) verteilten die Spenden an folgende Vereine und Institutionen: Akkordeonorchester Bruchköbel 1970, Boule Club Bruchköbel, Bruchköbeler Kulturverein, Bürgerhilfe Bruchköbel, Chorgemeinschaft Erlensee, DLRG Ortsverein Bruchköbel, Eltern-Kind-So-

zial Bruchköbel, Förderverein Katharina-von-Bora-Schule Bruchköbel, Förderverein der Kita Roßdorf, Förderverein Kinderhaus Panama Neuberg, Förderverein Kita Luthers Apfelbaum Bruchköbel, foodsharing Hanau und Main-Kinzig-Kreis, Freiwillige Feuerwehr Rückingen, Schachfreunde Neuberg, Tischtennis Club Neuberg, Turn- und Sportgemeinschaft Erlensee, Turnverein 1969 Roßdorf, Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Langendiebach, Vogelschutzverein Erlensee. Das PS-Los-Sparen ist eine Sparform der besonderen Art. Jedes Los kostet sechs Euro. Davon werden 4,80

Euro angespart, der restliche Betrag in Höhe von 1,20 Euro nimmt an den monatlichen Auslosungen teil. Die PS-Lose können in allen Geschäftsstellen der Sparkassen in Hessen erworben werden. Beim Kauf von zehn aufeinanderfolgenden Losen ist ein Gewinn in Höhe von 2,50 Euro garantiert. Neben Sparen und Gewinnen kann man bei PS-Los-Sparen auch noch helfen. Und zwar werden mit 25 Prozent des Auslosungsbeitrages gemeinnützige Organisationen in Hessen unterstützt. Jährlich werden so über sieben Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

HOW/FOTO: MARKUS SOMMERFELD (PM)



So wird das aufgestockte Feuerwehrgerätehaus einmal aussehen: Im März kommenden Jahres werden die Feuerwehrleute einen Schulungsraum.

Feuerwehrgerätehaus

Auf das Gebäude in Langendiebach wird noch

VON RAINER HABERMANN

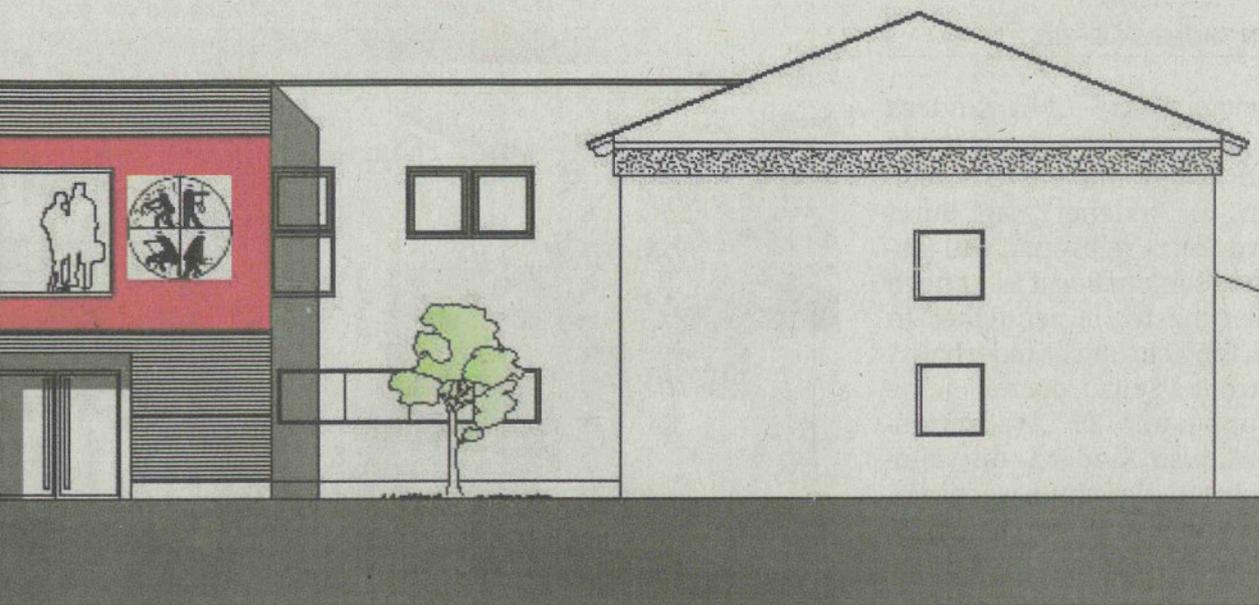
Erlensee – Für die Langendiebacher Feuerwehr brechen neue Zeiten an. Ab etwa März 2020 wird ihr Gerätehaus an der Reußerhofstraße umgebaut und durch ein Zusatzgeschoss erweitert. Außerdem ändert sich die bisherige Nutzung durch den Bauhof der Stadt. Sie fällt nämlich weg, der Bauhof, der bisher in den Räumlichkeiten dort zum Beispiel Schneeräumfahrzeuge abstellt, wird dies künftig in

einer ebenfalls neu geplanten Halle andernorts tun. Er zieht im Februar aus und um.

Architekt Thomas Henze aus Rodenbach, von der Stadt als Eigentümer der Liegenschaft mit der Planung beauftragt, stellte sein Konzept, für das bereits die Baugenehmigung vorliegt, am Montagabend im Bau- und Umweltausschuss vor. Danach werden in den bisher vom Bauhof genutzten Räumen Fahrzeuge der Feuerwehr abgestellt. Gleichzeitig entsteht dahinter

ein Werkstattbereich. Ansonsten gibt es keine gravierenden Änderungen im Erdgeschoss, auch nicht bei den Duschen, Umkleiden und Sanitäreinrichtungen. Die seien nämlich noch gut und brauchbar, so Henze.

Die Feuerwehrfrauen haben hier auch ihre eigene Umkleidekabine mit Durchgang zu Dusche und WC. Und auch die Blauröcke selbst hätten sich insgesamt ausgesprochen zurückhaltend und kostenbewusst gezeigt, keine Maximalvor-



es sollen die Arbeiten in Langendiebach beginnen. Unter anderem bekommen die Feuer-
 GRAFIK: PM

us wird modernisiert

n ein Stockwerk aufgesetzt – Bauhof zieht um

stellungen geäußert oder überzogenen Forderungen gestellt. Was Wehrführer Sebastian Herchenröther, der im Rathaussaal anwesend war, sicher gern hörte und hinsichtlich der guten Kooperation zwischen Planer und Feuerwehrkameraden auch bestätigte.

Die gravierendste Änderung wird eine Aufstockung auf das Massivgebäude mit einer Holzrahmenkonstruktion sein; wegen der Gewichtsersparnis und aus statischen

Gründen der Fundamentkonstruktion. In diesem neu entstehenden Geschoss wird dann ein großer Schulungsraum mit teilbaren Wänden untergebracht, der auch den Bedürfnissen der Jugendfeuerwehr entgegenkommt. Statistisch ist das Dach darüber laut Architekt auch für eine Photovoltaikanlage ausgelegt. Die gesamten Arbeiten sollen bei laufendem Feuerwehrbetrieb erfolgen, die Einsatzbereitschaft wird also zu keinem Zeitpunkt in Frage gestellt.

Die ebenfalls in der städtischen Liegenschaft vorhandene Wohnung soll zunächst weiter vermietet bleiben. Späterhin ist vorgesehen, sie bei nochmaligen Erweiterungsbedürfnissen der Langendiebacher Wehr dieser zuzuschlagen.

Alles sei in enger Abstimmung mit und nach den Wünschen der Feuerwehr geplant worden, meinte Henze abschließend. Der Ausschuss nahm dies wohlwollend zur Kenntnis.

7.-8. Dezember

Weihnachtsmarkt



Foto: Kevin Paulus (1)

10. Dezember

Abschlussübung, Zum Fliegerhorst

Frontalzusammenstoß mit eingeklemmten Personen: Feuerwehr Erlensee und Rettungsdienst proben den Ernstfall



10. Dezember 2019

(ms/ea) – Zwei auf den gegenüberliegenden Seiten der Straße liegende PKW – einer davon in Flammen, die jeweiligen Fahrer eingeklemmt: Das sehr realistisch dargestellte Szenario der Jahresabschlussübung der Stadtteilfeuerwehr Erlensee-Langendiebach am Dienstagabend ließ auf den ersten Blick nicht erahnen, dass es sich „nur“ um eine Übung handelte.

Die Übung wurde gemeinsam mit dem DRK Langenselbold und den Johannitern Hanau & Main-Kinzig sowie dem Mim-Trupp des DRK Bruchköbel durchgeführt. Außerdem unterstützte – wie dies auch im Realfall bei dieser angenommenen Einsatzlage der Fall wäre – der Rüstwagen der Feuerwehr Hanau die Einsatzkräfte.

Nach dem Löschen des Fahrzeugbrandes wurden die Fahrzeuge mit dem Stab-Fast-System zunächst stabilisiert und dann jeweils in Absprache mit dem Rettungsdienst, der die eingeklemmten Personen soweit möglich erstversorgt hatte, diese dann aus den Fahrzeugen mit Schere und Spreizer befreit. Dazu trugen die Einsatzkräfte Schutzbrillen und Staubmasken, um sich vor dem feinen Glasstaub zu schützen.





















Die Übungsleitung oblag bei Holger Eiring und dem 2. stellvertretenden Stadtbrandinspektor Jens Schäfer, der mit Brandpaste und Rauchtöpfen für die realistische Übungsdarstellung sorgte. Die Fernzündanlage war eine Leihgabe der Firma M.R. Fireworks.

Insgesamt übten rund 40 Einsatzkräfte ehrenamtlich für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger.



Bericht und Fotos: Markus Sommerfeld

12. Dezember

Spende Für die Jugendfeuerwehr

Handarbeitskreis Erlensee überreicht Spende an die Erlenseer Jugendfeuerwehr



16. Dezember 2019

(pm/ea) – Am vergangenen Donnerstag erhielt die Jugendfeuerwehr Erlensee eine großzügige Spende vom Handarbeitskreis Erlensee. Übergeben wurde die Spende von Frau Kling und ihrem Gatten an das Betreuersteam und an die Jugendlichen.

Die gesamte Jugendfeuerwehr Erlensee bedankt sich ganz herzlich für die großzügige Spende. Das Geld wird für Ausflüge, Veranstaltungen und kleine Snacks verwendet. Zum Abschluss erzählte Herr Kling noch eine Geschichte aus seiner Zeit in der Jugendfeuerwehr und motivierte so die Jugendlichen bei der Sache zu bleiben.

Bericht und Foto: Marc Möller

13. Dezember

Ölspur, Rückinger Straße

Am Nachmittag wurde die Freiwillige Feuerwehr Erlensee im Stadtteil Langendiebach zu einer Ölspur alarmiert. In der Rückinger Straße wurde eine ca. 5 Meter lange und 1 Meter breite Ölspur vorgefunden. Diese wurde mit Bindemittel abgestreut und aufgenommen. Im Einsatz waren 5 Kräfte mit dem Gerätewagen

16. Dezember

Prämie

Wertschätzung für zeitintensive Tätigkeiten und Aufgaben

Anerkennung für die Feuerwehr Erlensee

Erlensee. Bereits zum zweiten Mal schüttet die Stadt Erlensee einen Betrag in Höhe von insgesamt 15.000 Euro an die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee aus. Nach einem bestimmten Punktesystem wird dieser Betrag unter den 87 Mitgliedern der Einsatzabteilung aufgeteilt. Im abgelaufenen Jahr sind dazu 162 Einsätze, 70 Ausbildungsdienste, 46 Dienste der Jugendfeuerwehr und 21 Dienste der Kinderfeuerwehr bewertet worden. Damit sollen auch besonders zeitintensive Aufgaben und Tätigkeiten, wie zusätzliches Engagement in der Ausbildung des Nachwuchses oder auch körperliche Fitness, Arbeitsdienste und regelmäßige Anwesenheit bei Versammlungen, Teamsitzungen und bei Einsätzen belohnt werden.

Bürgermeister Stefan Erb nahm das Ergebnis der diesjäh-



Bürgermeister Stefan Erb bekommt die Unterlagen zur Verteilung der 15.000 Euro von Stadtbrandinspektor Björn Winterhalter (zweiter von links). Links daneben sind die beiden Stellvertretenden Stadtbrandinspektoren Uwe Kuprian und Jens Schäfer sowie Wolfgang Müller, Stellvertretender Fachbereichsleiter „Öffentliche Sicherheit und Bürgerservice“, links im Foto Fachbereichsleiter Marc Schilling zu sehen.

rigen Verteilung von Stadtbrandinspektor Björn Winterhalter entgegen, der zusammen mit Uwe Kuprian, 1. Stellvertretender Stadtbrandinspektor und Jens Schäfer, 2. Stellvertretender Stadtbrandinspektor, ins Rathaus kam. „Es

ist eine zusätzliche Anerkennung für unsere Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, mit der wir auch die Wertschätzung des Ehrenamtes sichtbar machen wollen.“, sagte Bürgermeister Stefan Erb.

Weitere Einsätze

5. Dezember	Hilfeleistung Türöffnung Weingartenstraße
16. Dezember	Voraushelfereinsatz
16. Dezember	Voraushelfereinsatz
26. Dezember	Voraushelfereinsatz
27. Dezember	Voraushelfereinsatz

Ausbildung

10. Dezember	Allgemeine Informationsstunde
--------------	-------------------------------

Mehr von der Einsatzabteilung

2. Dezember	Teamsitzung Fachgruppe Öffentlichkeitsarbeit
3. Dezember	Winterwanderung
14. Dezember	Technischer Dienst
20. Dezember	Weihnachtsfeier Einsatzabteilung Langendiebach
27. Dezember	Abschlussessen Gruppenführer

Jugendfeuerwehr

5. Dezember	Vorstellung Jugendordnung JF-Erlensee
12. Dezember	Absichern einer Einsatz-/Unfallstelle

Kinderfeuerwehr

6. Dezember	Brandschutzerziehung
-------------	----------------------



16. Dezember

Ölspur, Taunusstraße

Am Mittag wurde die Freiwillige Feuerwehr Erlensee zu einer Ölspur im Bereich Taunusstraße / Leipziger Straße / Langendiebacher Straße gerufen. Durch einen Defekt an einem PKW verlor dieser Kraftstoff. Mit Hilfe des Ölspurbeseitigungsfahrzeug der Feuerwehr Hanau wurde die Fahrbahn gereinigt.



18. Dezember

Ölspur, Leipziger Straße

Am Morgen wurde die Freiwillige Feuerwehr Erlensee zu einer Ölspur im Bereich Leipziger Straße gerufen. Bei der ersten Erkundung stellte sich heraus, dass sich die Ölspur von Erlensee über die B8 bis auf die Autobahn A66 zog. Mit Hilfe des Ölspurbeseitigungsfahrzeug der Feuerwehr Hanau wurde die Fahrbahn gereinigt. Die Reinigung der Autobahn wurde durch die Autobahnmeisterei Langenselbold übernommen.

Jugendfeuerwehr

20. Dezember: Weihnachten bei den ganz großen



Weihnachten bei den ganz großen ...

Jugendfeuerwehr Erlensee



Die Jugendfeuerwehr auf dem Frankfurter Flughafen.

Erlensee. ... Tanklöschfahrzeugen! Für 23 Jugendliche und 7 Betreuer war das letzte Highlight des Jahres die Besichtigung des Frankfurter Flughafens und der Feuerwache 3 der Flughafenfeuerwehr. Vom Terminal 1 aus ging es mit einem Bus zunächst auf eine Rundfahrt über das große

Vorfeld.

Auf der Rundfahrt konnten viele startende und landende Flugzeuge aus nächster Nähe bewundert werden. An dem riesigen Airbus A 380 und seiner gigantischen Wartungshalle führte die Tour ebenso vorbei, wie auch an der beeindruckenden Baustelle des

Terminals 3.

An der Feuerwache 3 angekommen wurden die Jugendlichen fast magisch von dem Flughafenlöschfahrzeug GTLF 60/125 -15-SP, auch Simba genannt, angezogen. „Nein, hier gibt's ja gleich mehrere davon!“...

Die dortigen Feuerwehrkameraden gaben den jungen Besuchern gerne Auskunft und standen Rede und Antwort: „Tankinhalt: 12.500 Liter Wasser, 2 mal 750 Liter Schaummittel und 500 kg Löschpulver.“ oder „Höchstgeschwindigkeit 140 km/h und eine Beschleunigung auf 80 km/h in 21 Sekunden.“ Natürlich durften die Jugendlichen auch mal selbst ausprobieren wie man auf dem Fahrersitz eines solchen „Riesen“ sitzt.

Zur Stärkung vor der Heimreise gab es für alle Teilnehmer Burger und Pommes.

Kinderfeuerwehr

20. Dezember: Weihnachtsfeier



Foto: Ismail Aydin (1), Kevin Paulus (1)



Foto: Ismail Aydın (1), Kevin Paulus (1)

ERLENSEE

GENDIEBACH

20.+21. Dezember Ladder Crossing Challenge

Die Feuerwehr Hanau hat die Freiwillige Feuerwehr Erlensee nominiert an der Ladder Crossing Challenge teilzunehmen. Natürlich haben wir die Herausforderung angenommen.



Foto: Unbekannt

27. Dezember

Ölspur, Langendiebacher Straße

Am Abend des 27. Dezembers wurde die Feuerwehr Erlensee gegen 17 Uhr zu einer Ölspur alarmiert. Diese erstreckte sich über die Langendiebacher Straße, beginnend am Kreisel Ecke Hanauer Straße, Leipziger Straße, Siemensstraße bis zur Einmündung John-F.-Kennedy Straße.

Die Ölspur wurde durch das Ölspezialfahrzeug der Feuerwehr Hanau beseitigt.

Im Einsatz waren drei Fahrzeuge der Feuerwehr Erlensee sowie ein Fahrzeug der Feuerwehr Hanau.



29. Dezember

Gartenhüttenbrand, Bärensee

Am heutigen Nachmittag gegen 14:25 Uhr wurde die Feuerwehr Erlensee, sowie die Feuerwehr Hanau zu einem Gartenhüttenbrand am Bärensee alarmiert. Bei Eintreffen der Feuerwehr wurde ein brennender eingebauter Wohnwagen vorgefunden. Die Flammen drohten bereits auf eine angrenzende Gartenlaube über zu springen.

Durch die Feuerwehren aus Hanau und Erlensee wurden sofort mehrere Trupps unter Atemschutz zur Brandbekämpfung eingesetzt, sodass ein Überschlag der Flammen auf weitere Gartenhütten verhindert wurde.

Bei dem Brand wurde eine Person verletzt und vom Rettungsdienst betreut.

Nach ca. 1 Stunde war das Feuer gelöscht. Im Einsatz waren ca. 55 Kameraden der Feuerwehr Hanau und Erlensee.

Wohnwagen am Bärensee brennt

Hanau – Am Sonntag hat es gegen 14.20 Uhr in einem Wohnwagen am Bärensee gebrannt. Dabei wurde eine Person verletzt, heißt es in einer Mitteilung der Feuerwehr. Die alarmierten Kräfte der Feuerwehren Hanau und Erlensee konnten den Brand, welcher sich in einer Zwischenwand des Wohnwagens ausbreitete, zügig unter Kontrolle bringen und einen größeren Schaden verhindern. Der Einsatz dauerte etwa eine Stunde. Insgesamt waren laut Mitteilung 55 Kräfte vor Ort. cd

Wohnwagenbrand am Bärensee schnell gelöscht



29. Dezember 2019

(pm/ea) – Wie die Feuerwehr Hanau in einer Pressemitteilung berichtet, brannte am Sonntagnachmittag gegen 14:20 Uhr ein Wohnwagen am Bärensee.

Die alarmierten Kräfte der Feuerwehr Hanau und der Feuerwehr Erlensee konnten den Brand, welcher sich in einer Zwischenwand eines Wohnwagens ausbreitete zügig unter Kontrolle bringen und somit einen größeren Schaden verhindern.



Eine Person wurde verletzt und vom Rettungsdienst betreut.

Im Einsatz waren etwa 55 Einsatzkräfte der Feuerwehr Hanau und Erlensee.

Fotos: Feuerwehr Hanau



Ein Dankeschön an unsere Freiwillige Feuerwehr

Zum anstehenden Jahreswechsel lässt sich das Jahr 2019 reflektieren.

Wir bedanken uns bei den Mitgliedern der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee für die vielen Stunden des ehrenamtlichen Engagements für unser aller Sicherheit. Für die Unterstützung Ihrer Familien und Arbeitgeber, die oftmals kurzfristig und ungeplant auf Sie verzichten müssen, sprechen wir ebenfalls unsere Dankbarkeit und Anerkennung aus.

Die über 80 freiwilligen Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee sind rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr für die Sicherheit der Erlenseer Bürgerinnen und Bürger zur Stelle. Sie erfüllen die Feuerwehr mit Leben. Dem Auftrag der Stadt Erlensee, den Brandschutz und die allgemeine Hilfe sicherzustellen, geben sie ein Gesicht und Bekanntheit in unserer Stadt.

Im Jahr 2019 wurden über 160 Einsätze im Bereich der Menschen- und Tierrettung, der technischen Hilfe und Brandeinsätze erfolgreich abgearbeitet.

Neben den Einsätzen bilden sich die Einsatzkräfte aktiv fort und absolvieren Lehrgänge auf Kreis- und Landesebene.

Ein besonderer Dank gilt den Führungskräften, Ausbildern und Betreuern der Kinder- und Jugendfeuerwehr, die sich neben dem Einsatzdienst zusätzlich um die Organisation der Freiwilligen Feuerwehr, die Aus- und Fortbildung sowie die Nachwuchsarbeit kümmern.

Wir wünschen Ihnen, Ihren Angehörigen und Arbeitgebern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten, hoffentlich einsatzfreien, Start in das Jahr 2020!

Mögen alle Einsatzkräfte immer wohlbehalten von ihren Einsätzen zurückkommen.

Stefan Erb
Bürgermeister

Uwe Laskowski
Stadtverordneten-
vorsteher

Björn Winterhalter,
Uwe Kuprian, Jens Schäfer
Stadtbrandinspektion